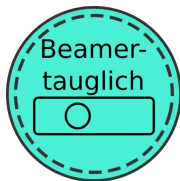


Anleitung



Hoodie / Hoodiekleid UDINE



Alle Rechte an dieser Anleitung liegen bei Manja Krafczyk- drei eM's.
Der Verkauf von Modellen, die nach dieser Anleitung genäht wurden, bedarf einer schriftlichen Genehmigung. Eine Händlerlizenz für Kleinauflage kannst du bei mir im Shop erwerben. Das Kopieren, Tauschen oder Weitergabe des eBooks, sowie Massenproduktion ist nicht gestattet. Für eventuelle Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden. Bei Fragen zu dieser Anleitung wendet Euch bitte per email: info@dreiems.com.

Copyright © Manja Krafczyk 2021

Inhaltsverzeichnis

Infos zum Schnitt, Materialauswahl	3
Verschiedene Optionen	4-6
Maßtabelle / Stoffverbrauch / Schnittlageplan	7-10
Wie messe ich richtig	11
Zuschnitt	12
Allgemeine Hinweise / Ebenendruck / Beamerdatei / Begriffserklärung	13-16
Anleitung	17-59
Kurzanleitung	60-61
Tutorial Hohlkreuzanpassung	im Anhang

Infos zum Schnitt

Das Hoodiekleid besticht durch seine Teilung. Du kannst zwischen zwei verschiedenen Kapuzen wählen, mit oder ohne Teilung, verschiedene Ärmellängen und ob Hoodie oder Kleid.

Bitte beachten

- Stoffe vor dem Nähen waschen.
- Lies dir bitte bevor du nähst, die komplette Anleitung einmal durch.
- Bitte halte dich an die Stoffempfehlung

Materialauswahl

Bündchen (Die Bündchen sind für Bündchenware berechnet.)

French Terry

Sommersweat

Jersey (da kannst du gegebenenfalls eine Nummer kleiner nähen)

Optional Ösen und Kordel

Hilfsmittel

Nähmaschine oder Overlock

Stecknadeln

Schere

Maßband

Bügeleisen

Schneiderkreide oder Trickmarker

Verschiedene Optionen

Meine Maße: 91-75-91

Ich habe mich für Gr. 38 zur Hüfte auf Größe 34 auslaufend entschieden.

Hoodie ohne Teilung normale Kapuze



Hoodie mit Zipfelkapuze ohne Teilung und langen Ärmelbündchen



Hoodie mit Kragen und Teilung



Schmales Kleid mit normaler Kapuze und Teilung



A- Linie Kleid ohne Teilung mit Zipfelkapuze



Schmales Kleid ohne Teilung, ohne Kapuze, kurzarm Jersey - Gr. 36



Maßtabelle / Stoffverbrauch

Maßtabelle

Alle Maße in cm –Angabe (circa)

Körpergröße 1,68 m

Größe	Brustumfang	Taillenumfang	Hüftumfang
32	76-79	62-64	86-89
34	80-83	65-67	90-93
36	84-87	68-71	94-96
38	88-91	72-75	97-99
40	92-95	76-79	100-102
42	96-99	80-83	103-105
44	100-103	84-87	106-108
46	104-109	88-94	109-113
48	110-115	95-100	114-118
50	116-121	101-107	119-123
52	122-127	108-113	124-128
54	128-133	114-120	129-133
56	134-138	121-128	134-137

Den Schnitt UDINE gibt es in den Größen 32-56. Da jeder Körper anders ist, vermesse dich bitte vorher und schaue in die Maßtabelle welche Größe du benötigst. Falls du zwischen zwei Größen stehst, entscheide dich für die Größere. Ein bißchen weg nehmen geht später immer noch. Wie du richtig mißt, kannst du der Zeichnung Seite 11 entnehmen.

Materialverbrauch

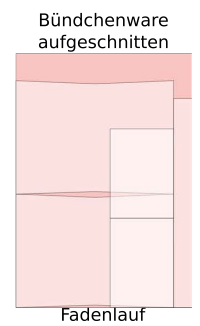
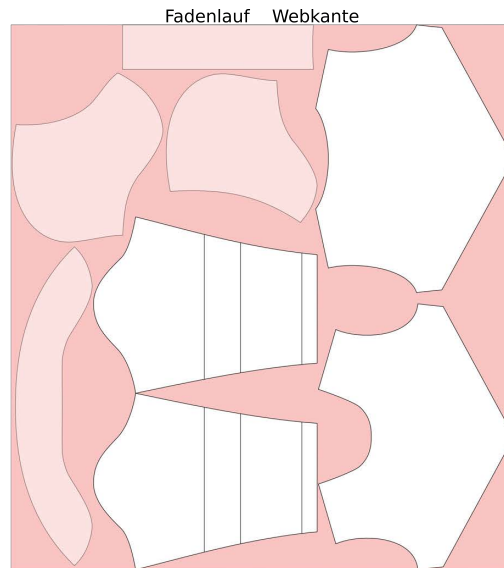
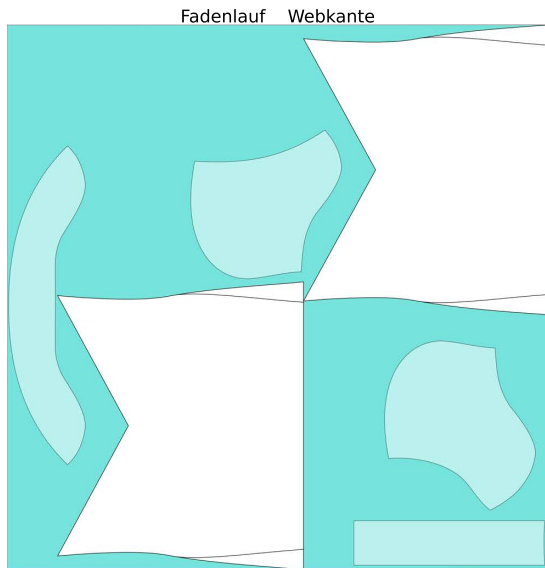
Alle Maße in cm –Angabe (circa) volle Breite Hauptstoff (150 cm) Bündchen 35 cm im Schlauch

Größe	Kleid mit Teilung Und Kapuze			Hoodie mit Teilung und Kapuze			
	Stoff Oberteil	Bündchen Oberteil	Stoff Unterteil	Stoff oben	Stoff unten	Bündchen Oberstoff	Bündchen unten
32	105	50	105	105	35	70	40
34	105	50	105	105	35	70	40
36	105	50	105	105	35	70	40
38	105	50	105	105	35	70	40
40	115	50	105	115	35	85	40
42	115	50	105	115	35	85	40
44	115	50	105	115	35	85	40
46	115	50	105	115	35	85	40
48	125	50	115	125	35	85	40
50	125	50	115	125	35	85	40
52	125	50	115	125	35	85	40
54	125	50	115	125	35	85	40
56	140	50	140	140	35	85	40

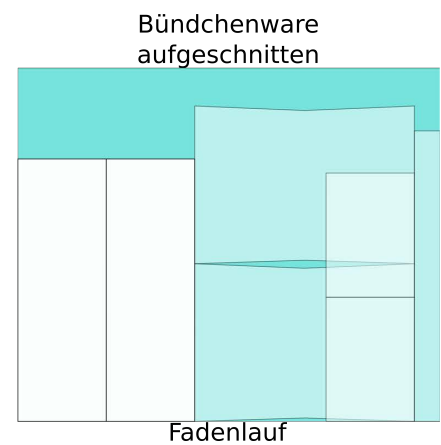
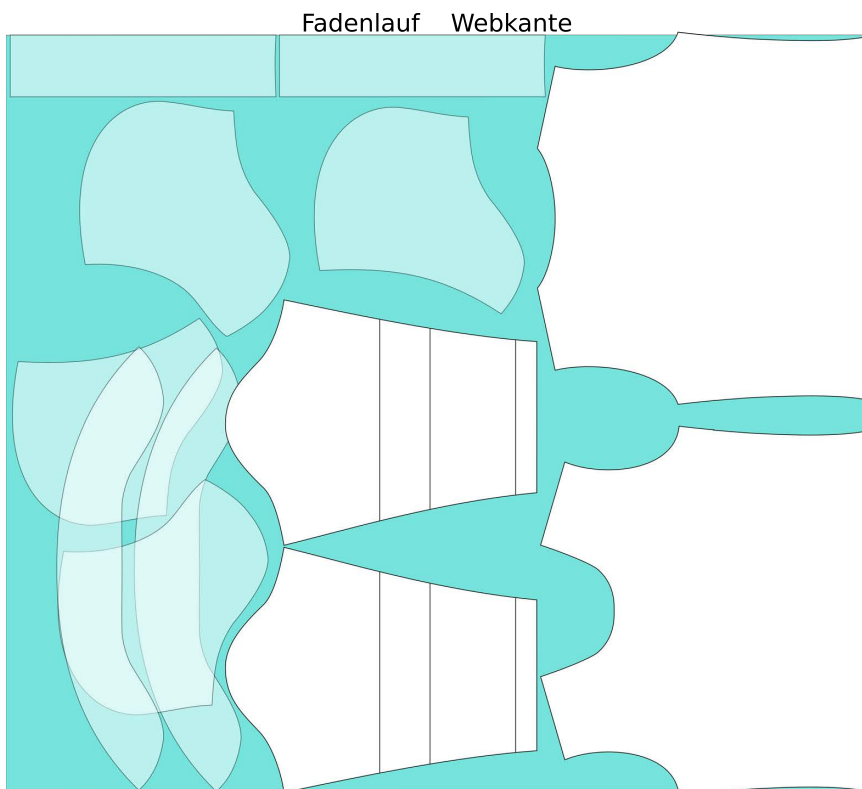
Größe	Kleid ohne Teilung			Hoodie ohne Teilung		
	Mit Kapuze	Mit Kragen / Bündchen	Bündchen	Mit Kapuze	Mit Kragen/ Bündchen	Bündchen
32	165	135	50	125	125	70
34	165	135	50	125	125	70
36	165	135	50	125	125	70
38	165	135	50	125	125	70
40	180	165	50	140	125	85
42	180	165	50	140	125	85
44	180	165	50	140	125	85
46	180	165	50	140	125	85
48	200	195	50	165	150	85
50	200	195	50	165	150	85
52	200	195	50	165	150	85
54	200	195	50	165	150	85
56	230	220	50	175	165	85

Schnittlageplan

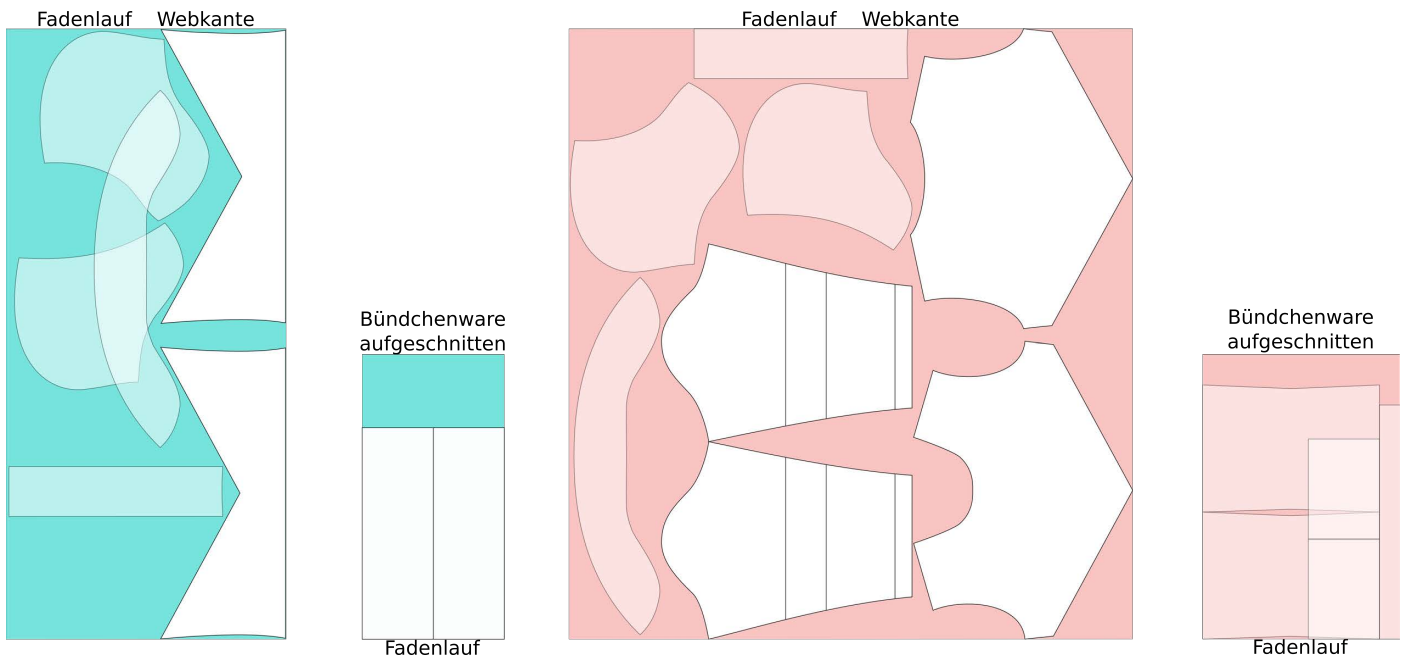
Kleid mit Teilung



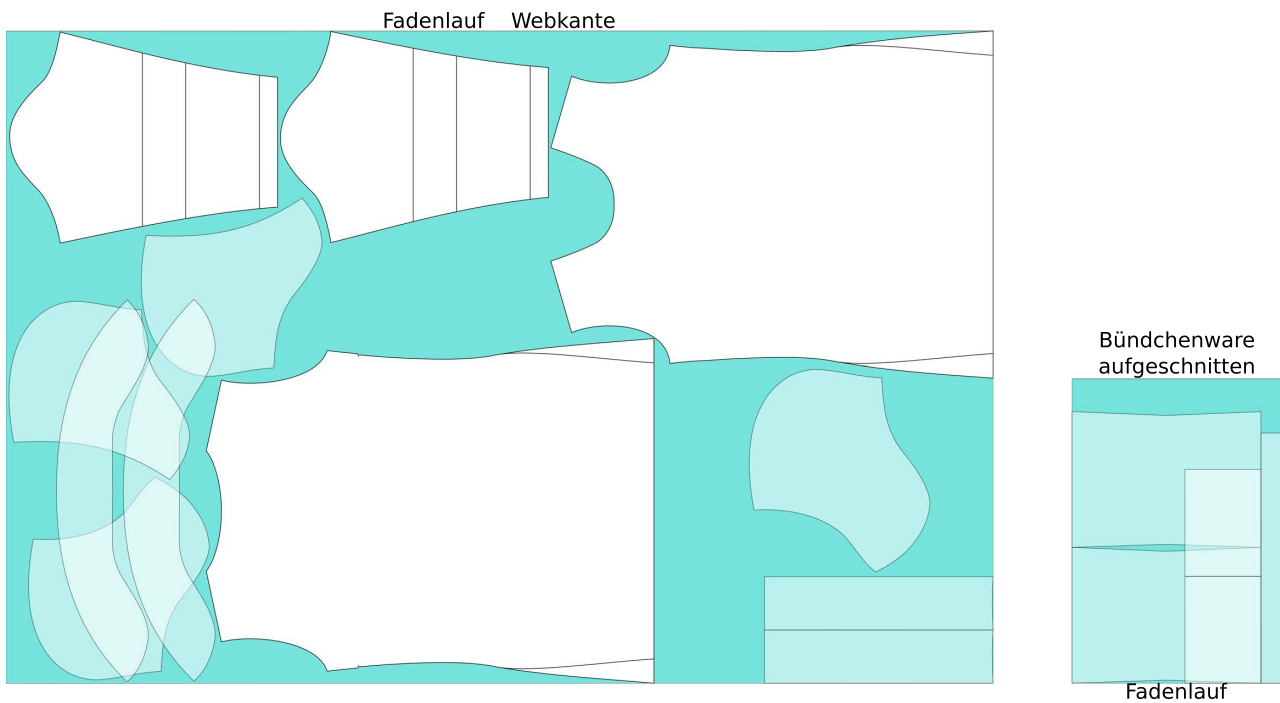
Hoodie ohne Teilung



Hoodie mit Teilung

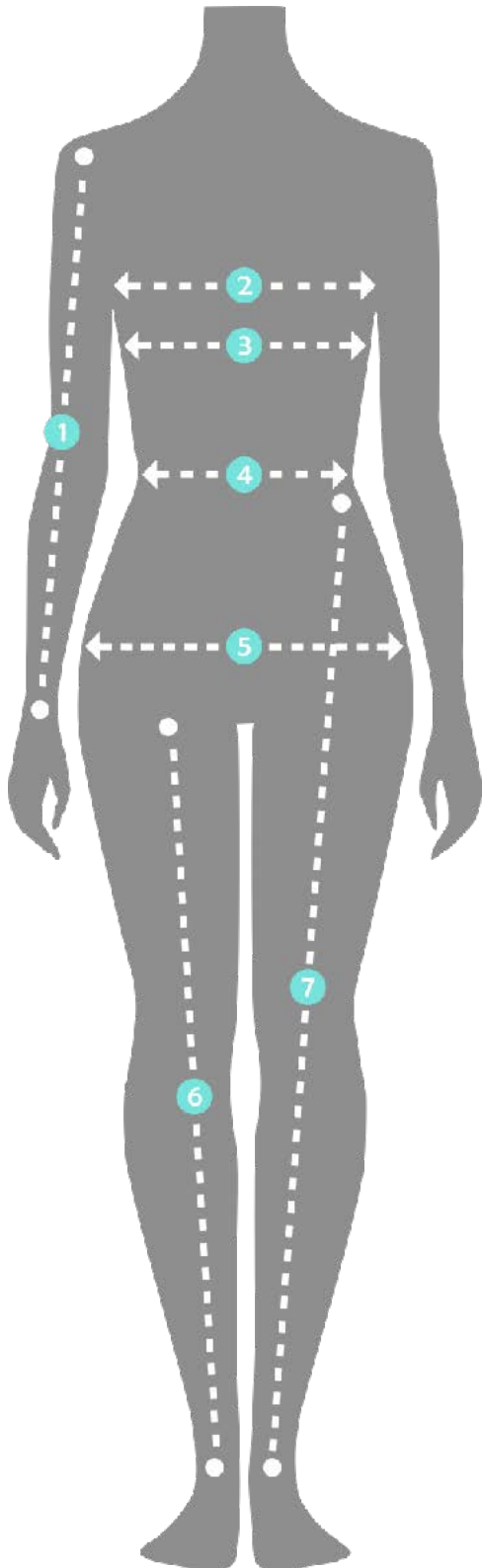


Kleid ohne Teilung



Bei der Kurzarmvariante oder nur mit Kragen benötigst du weniger Stoff.

Wie messe ich richtig?



1. Armlänge

Miss vom Anfang der Schulter bis zum Handgelenk.

2. Brustumfang/Oberweite

Über der stärksten Stelle der Brust waagrecht um den Körper herum messen

3. Unterbrustumfang

Führe das Maßband am unteren Brustansatz waagrecht um den Körper.

4. Taille

Miss waagrecht um die Taille herum. Dabei darf das Band nicht einschnüren.

5. Hüftumfang

Führe das Maßband waagrecht um die stärkste Stelle der Hüfte und über dem Gesäß herum.

6. Schrittlänge

Miss entlang des Beines vom Schritt in Richtung Boden.

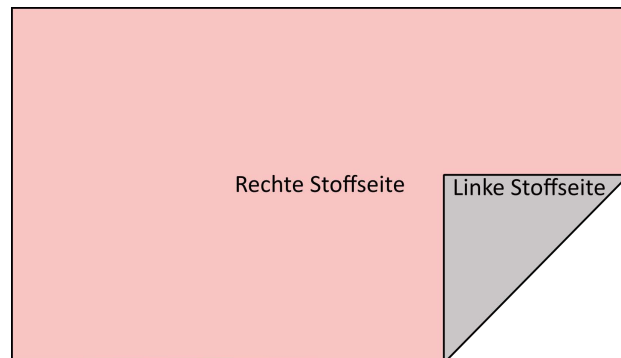
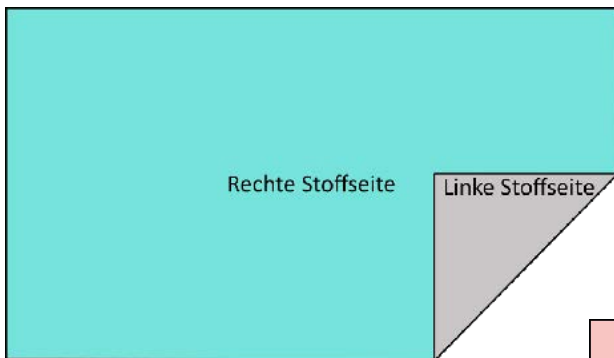
7. Seitenlänge

Miss von der Taille über die Hüfte bis zur Fußsohle. Die Seitenlängen- Angaben in der Artikelbeschreibung sind vom Bund bis zum Saumabschluss gemessen.

Zuschnitt

Oberes Vorderteil	1x im Stoffbruch
Unteres Vorderteil	1x im Stoffbruch
Oberes Rückenteil	1x im Stoffbruch
Unteres Rückenteil	1, im Stoffbruch
Ärmel	1 x gegengleich
Ärmelbündchen	2x
Optional Saumbündchen	1x im Stoffbruch
Normale Innenkapuze	1x gegengleich
Normale Außenkapuze	1x gegengleich
Mittelsteg Kapuze	1x Innen- und 1x für Außenkapuze
Zipfelkapuze Außen/Innen rechts	siehe Seite 48
Zipfelkapuze ohne Zipfel Außen/Innen links	siehe Seite 48

Beachte beim Zuschnitt die richtige Stoffseite:



Allgemeine Hinweise

Zum Nähen mit Jersey oder Sweat solltest du eine Jersey- oder Stretchnadel verwenden.

Sweat und Jersey muss nicht versäubert werden.

Du musst nicht unbedingt mit der Overlock nähen. Du kannst zum Nähen eine normale Nähmaschine verwenden. Nähe aber mit einem dehnbaren Stich.

Ich verwende gern den 3-fach Geradstich oder einen schmalen Zickzackstich. Damit du später nicht zu viel Stoff hast, kannst du die Nahtzugabe nach dem Nähen kürzen.

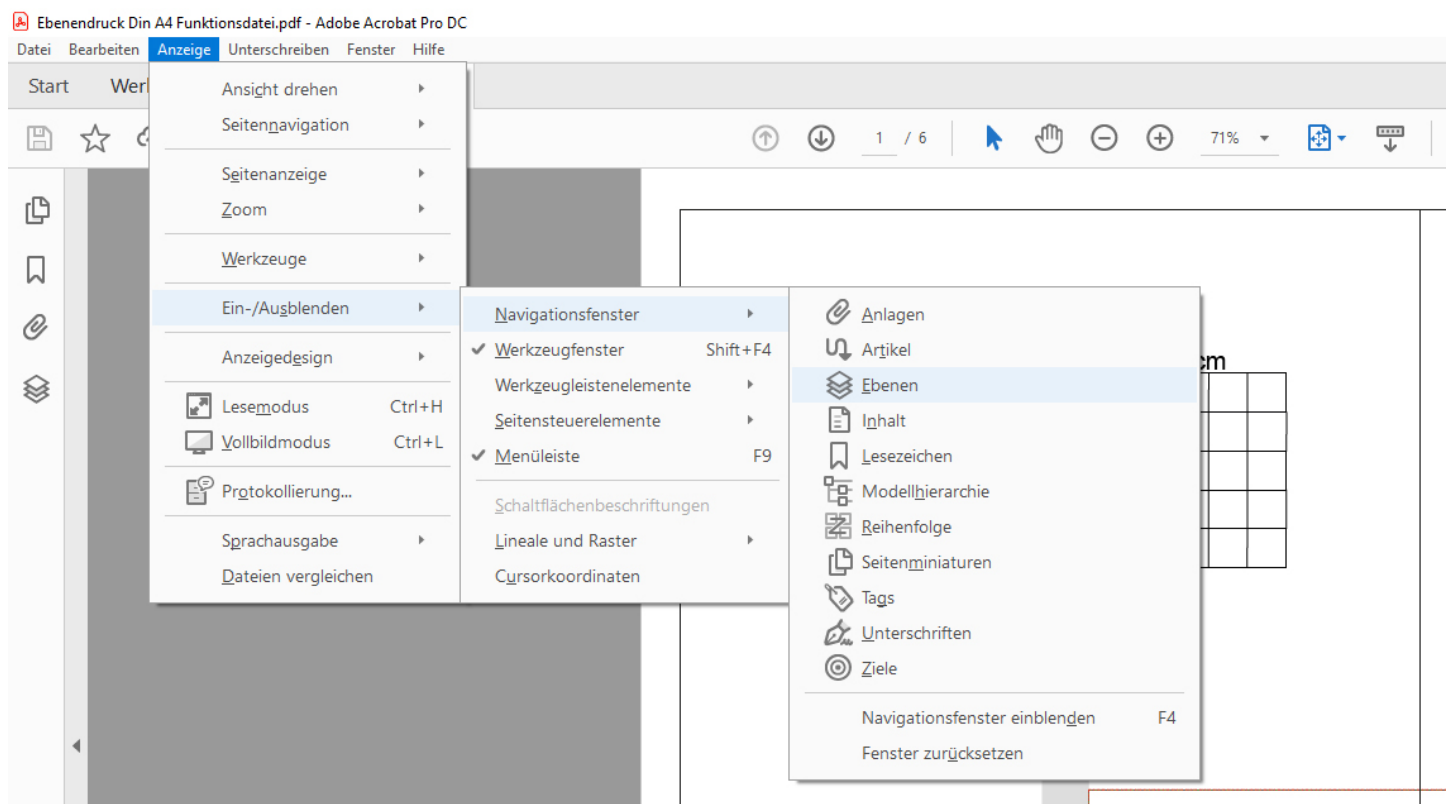
Es ist im Schnitt eine Nahtzugabe von 0,7 cm und eine Saumzugabe von 3,00 cm enthalten.

Ebenendruck

Um diese Funktion fehlerfrei nutzen zu können, benötigst du einen aktuellen Adobe Reader®. Öffne dein Dokument und gehe wie folgt vor:

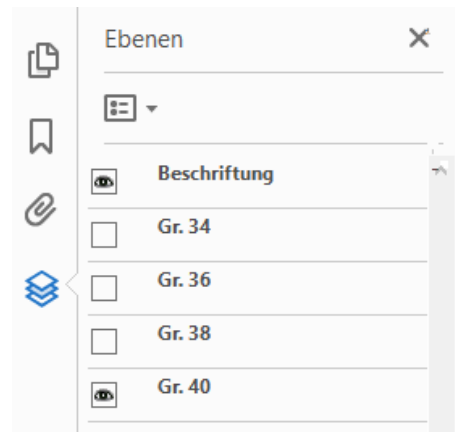
1.

Gehe auf Anzeige —> Ein-/ Ausblenden —> Navigationsfenster —> Ebenen um die Ebenenansicht auf der linken Seite zu aktivieren, sollte dies bereits der Fall sein, entfällt dieser Schritt.



2.

Öffne die Ebenenansicht durch Auswählen der 3 übereinander liegenden Vierecke und wähle nun durch Anklicken des Augensymbols die entsprechenden Ebenen ab oder an, die du benötigst. In meinem Beispiel werden nun lediglich die Beschriftungs- und die Größenebene 40 angezeigt.



3.

Drucke nun wie gewöhnlich deine A4 Datei aus. Achte dabei wie immer auf die Einstellungen deines Druckers. Verwende stets die Einstellungen „100%“ oder „tatsächliche Größe“. Um deine Einstellungen zu überprüfen, befindet sich auf Seite 1 ein Kontrollfeld. Das ist auch wichtig, wenn du ohne Ebenen druckst.

4.

Auf die gleiche Weise kannst du auch deine Datei im Großformat bearbeiten und durch das Drucken mit einem virtuellen Drucker (im Internet findest du einige kostenlose Tools, z.B. PDF-Creator) eine neue PDF-Datei erstellen, die du dann zum Plottservice schicken kannst.

* Nach der Einstellung der angezeigten und ausgeblendeten Ebenen gehst du wie folgt vor:

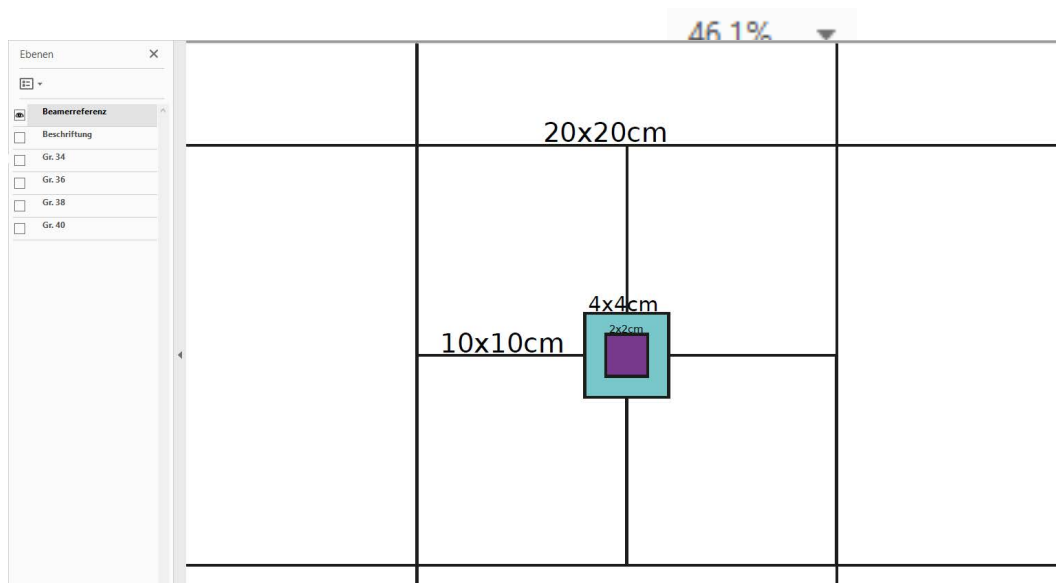
Drucken —>Wähle deinen virtuellen Drucker aus —>Eigenschaften —>Erweitert
—>Papiergröße: Benutzerdefinierte Seitengröße für Postscript —>gib hier Höhe und Breite der Großformatdatei laut Dateititel ein —>Übernimm alle Änderungen und drucke/speichere die Datei.

Beamerdatei

Um diese Funktion fehlerfrei nutzen zu können, benötigst du einen aktuellen Adobe Reader® und kannst die ersten Schritte der Benutzung unter 2. (Ebenendruck) nachlesen, da diese Schritte übereinstimmen.

Du wirst feststellen, dass sich in dieser Datei noch eine weitere Ebene in der Datei befindet: Die Referenzebene. Durch Aktivieren dieser Ebene und Seaktivieren aller übrigen Ebenen kannst du deinen Beamer zunächst auf die richtige Zoomgröße einstellen, ohne die Datei wechseln zu müssen. Auch dient dir diese Referenz während des Zuschnitts immer wieder als Hilfe für die Ausrichtung des Stoffes anhand des Rasters und somit des Fadenlaufes.

1. Stelle die Ansicht im Acrobat Reader auf die %- Wahl ein, bei der die Referenzdatei mit deiner Schneidematte oder ähnlichen Hilfsmittel übereinstimmt (entsprechende Anleitungen und Videos zur genauen Vorgehensweise findest du auch online). Klicke dazu in das %-Feld und nähere dich der richtigen Zoomgröße durch Eingabe (mit einer Nachkommastelle) an.



2. Richte am besten nun bereits deinen Stoff anhand der Referenzlinien aus, das erleichtert das weitere Vorgehen. Aber auch später kannst du, für einen besonders Stoffsparenden Zuschnitt, den Stoff anhand der sich auf den Schnittteilen befindlichen Fadenläufe oder erneutes Anzeigen der Referenzebene stets wieder ausrichten.
3. Hast du die richtige Einstellung und Stoff- oder Papierposition für dich gefunden, kannst du nun die Referenzebene unsichtbar machen und die Beschriftungsebene, sowie deine Größe sichtbar machen. Du kannst nun die Linien auf deinen Stoff oder Papier übertragen und später zuschneiden oder direkt deinen Stoff zuschneiden. Bitte achte in jeden Fall darauf, dass die Nahtzugabe bereits enthalten ist.
4. Um den Vollbildmodus einzustellen, wählst du in deinem Acrobat Reader —> Anzeige —> Vollbildmodus.
Um deine Datei zu drehen, wählst du in deinem Acrobat Reader —>Anzeige —> Ansicht drehen

Begriffserklärung

Fadenlauf: Der Fadenlauf ist parallel zum Stoffrand. Bei Jersey erkennst du das auch gut am Muster.

Gegengleich: Gegengleich schneidest du oft die Ärmel zu. Das heißt der Stoff liegt doppelt -rechts auf rechts oder links auf links vor dir. Darauf legst du das Schnittteil und schneidest die Ärmel GEGENGLEICH zu – also spiegelverkehrt.

Rechte Seite/linke Seite: Die rechte Seite des Stoffes ist die „schöne“ bedruckte Seite. Bei Jersey ist das die Seite, auf der du das glatte Strickmuster erkennen kannst.

Stoffbruch: Den Stoff faltest du parallel zum Fadenlauf und legst die Schnittteile entlang dieser Kante auf.

Nahtzugabe: Die Nahtzugabe ist im Schnitt enthalten. Diese ist 0,7 cm. Falls du mit mehr Nahtzugabe nähst, musst du dementsprechend eine Nahtzugabe dazu geben.

Saumzugabe: Eine Saumzugabe von 2 cm ist im Schnitt enthalten.

Step by Step Anleitung

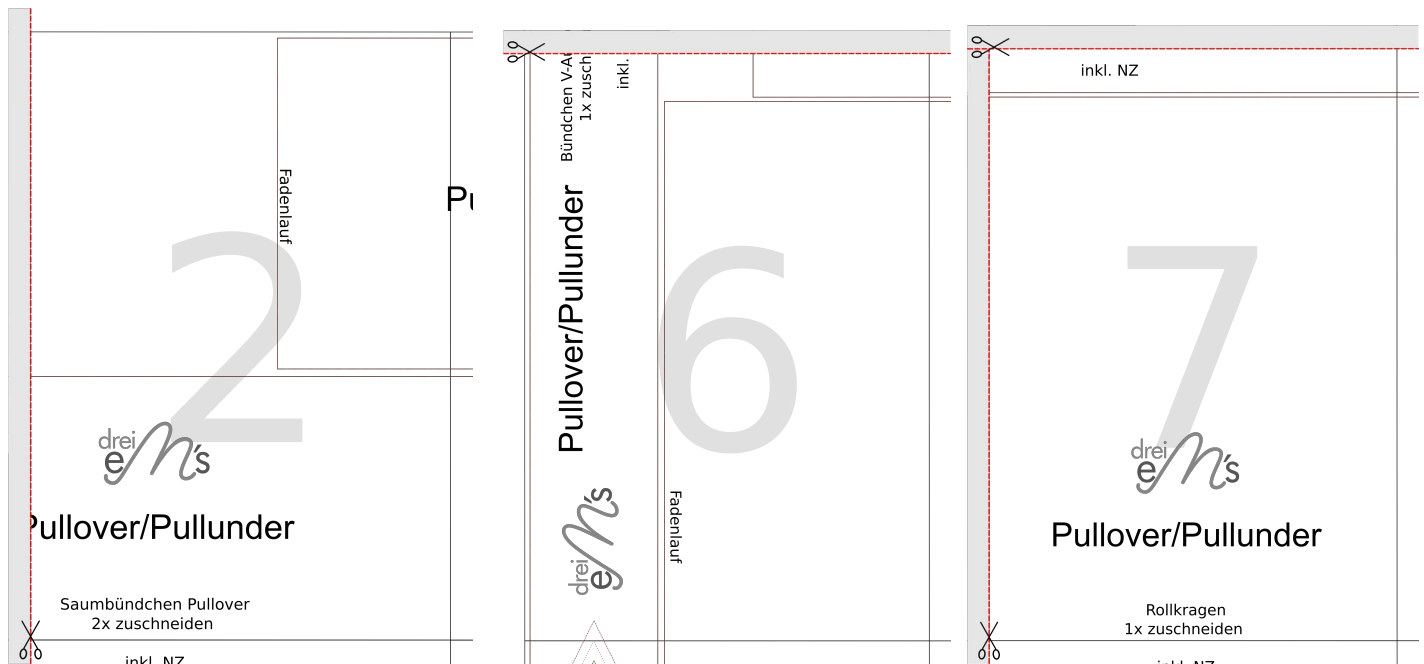


Ebook „Hoodie / Hoodiekleid UDINE ” © Manja Krafczyk 2021

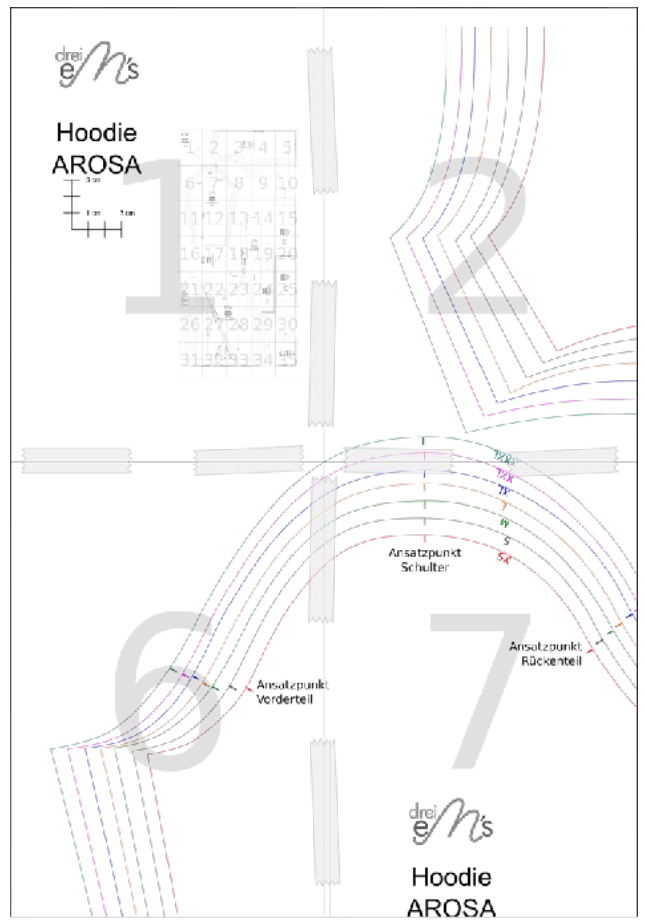
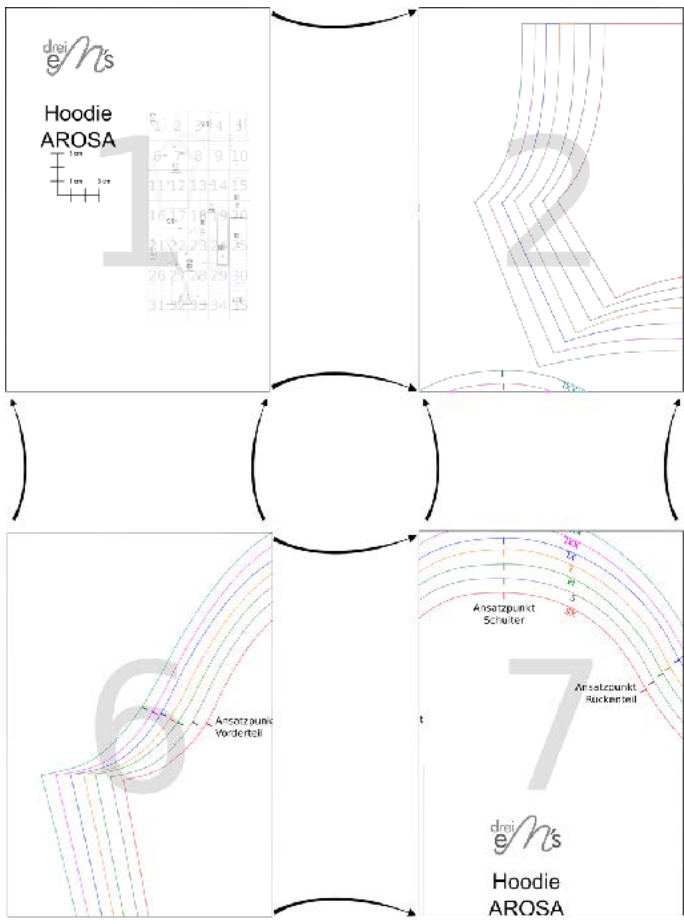
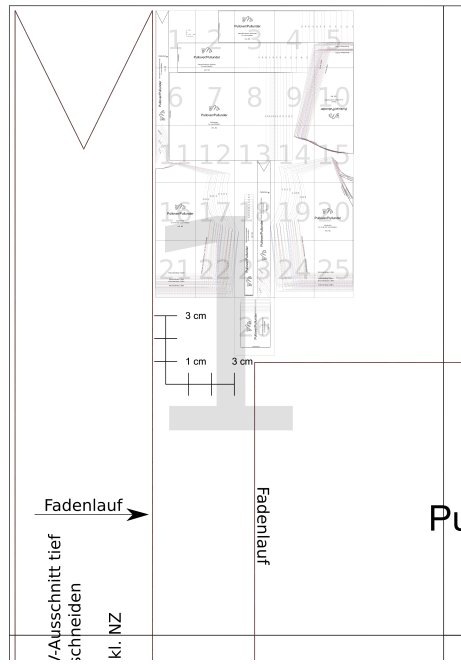
Schritt 1: Schnittteile vorbereiten

Falls du keinen A0 Bogen hast: Drucke alle Schnittteile aus. Die einzelnen Din A4 Seiten sind mit 1,2,3,4.... nummeriert. Das Zusammenkleben zeige ich dir am Beispiel AROSA / SCHENNA

Schneide jeweils den linken Rand ab (ab der 2. Zeile musst du auch den oberen Rand abschneiden) und klebe die Seiten mit Hilfe des Lageplanes zusammen.



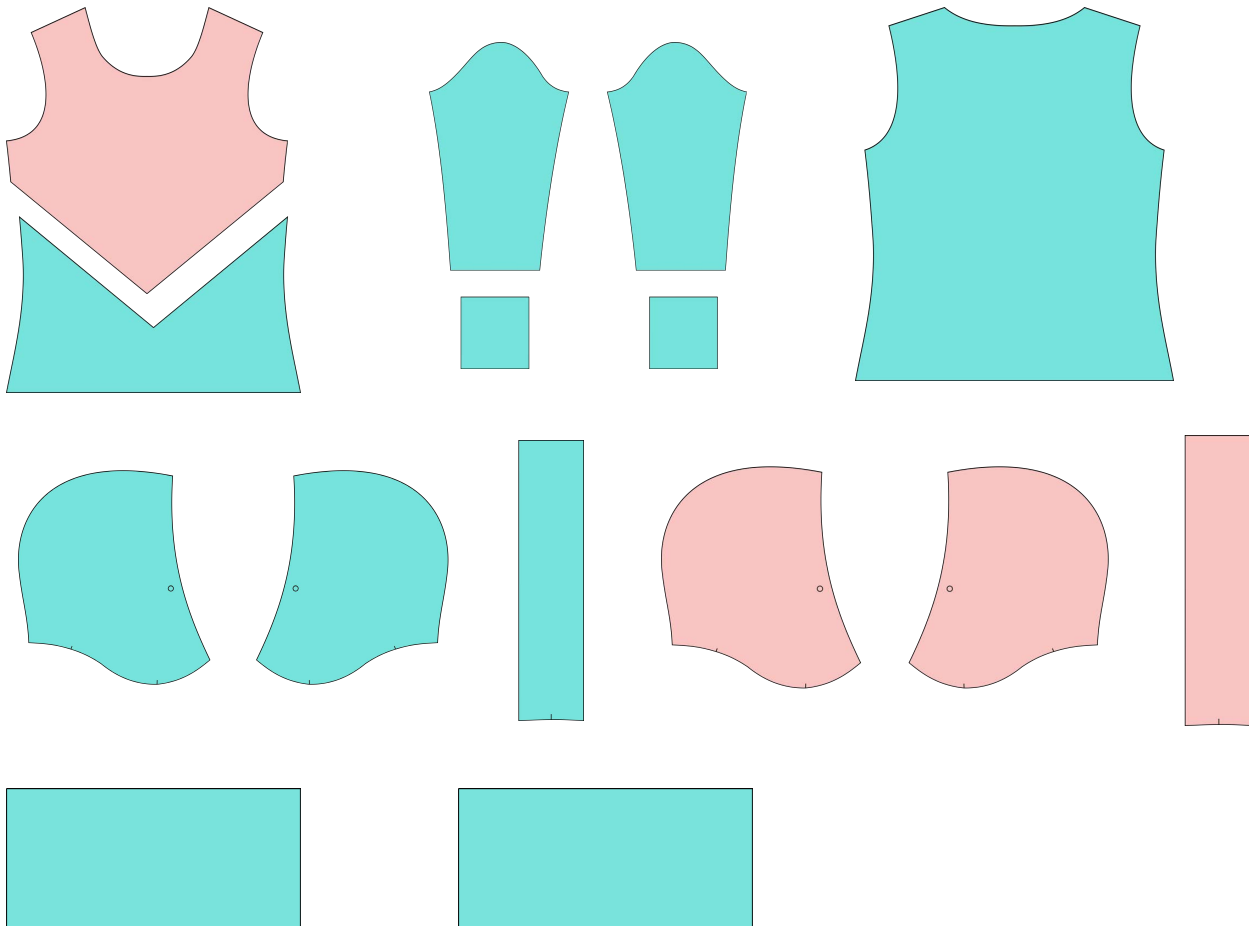
Lageplan und Kontrollkästchen



Schritt 2: Zuschnitt

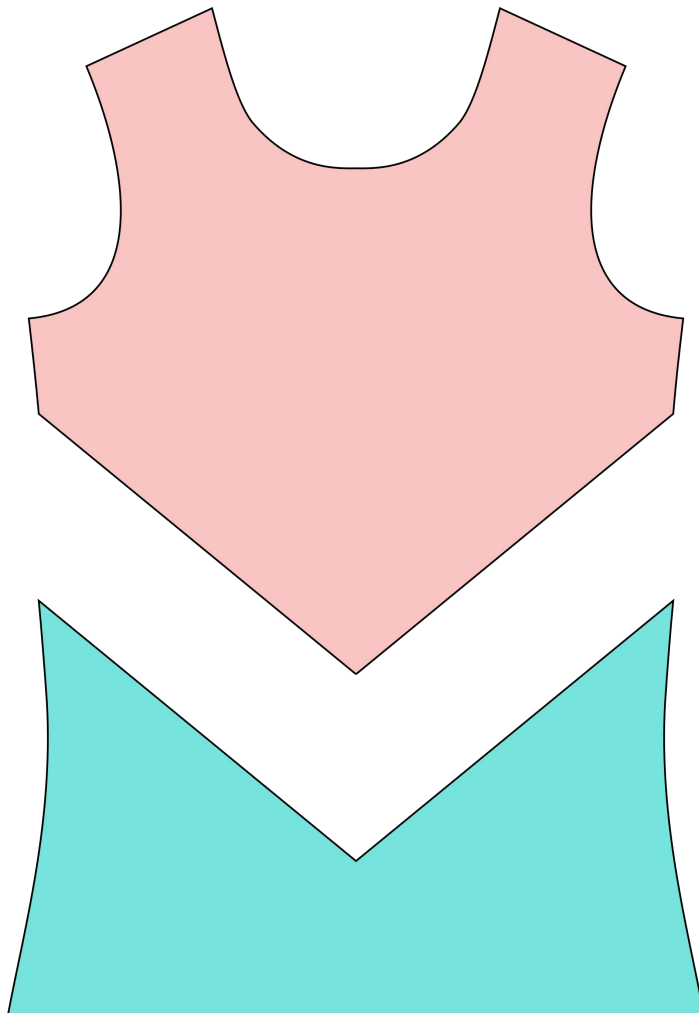
So sehen alle deine zugeschnittenen Teile aus:

VT mit Teilung
RT ohne Teilung
Außenkapuze
Innenkapuze
Langarm mit Bündchen
Saumbündchen

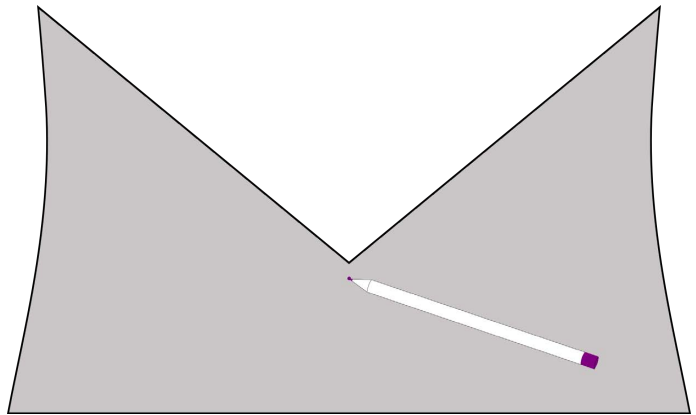
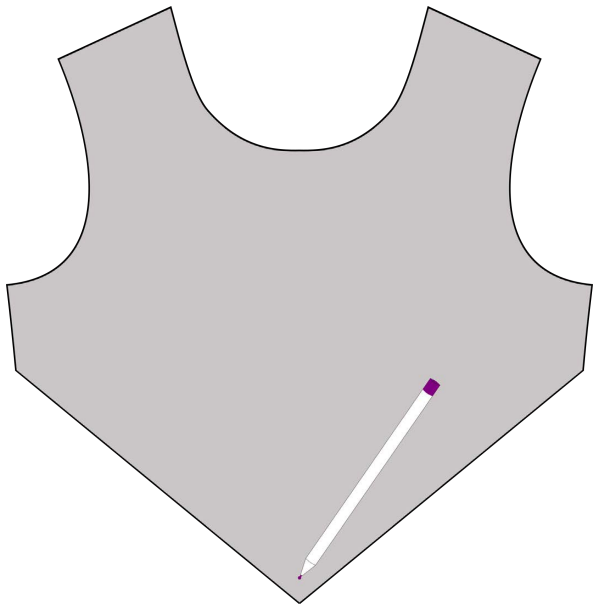


Schritt 3: Teilung

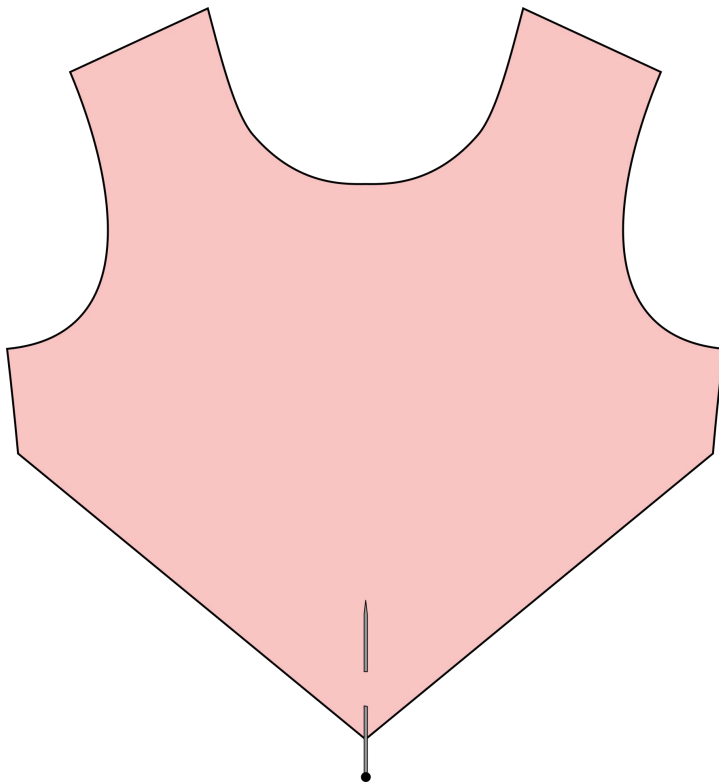
Deine beiden Vorderteile liegen vor dir.



Dein oberes Vorderteil liegt nun mit der linken Seite nach oben vor dir. Übertrage an der Ecke deine Nahtzugabe mit einem Trickmaker. Das machst du auch auf der linken Seite des unteren Teiles.

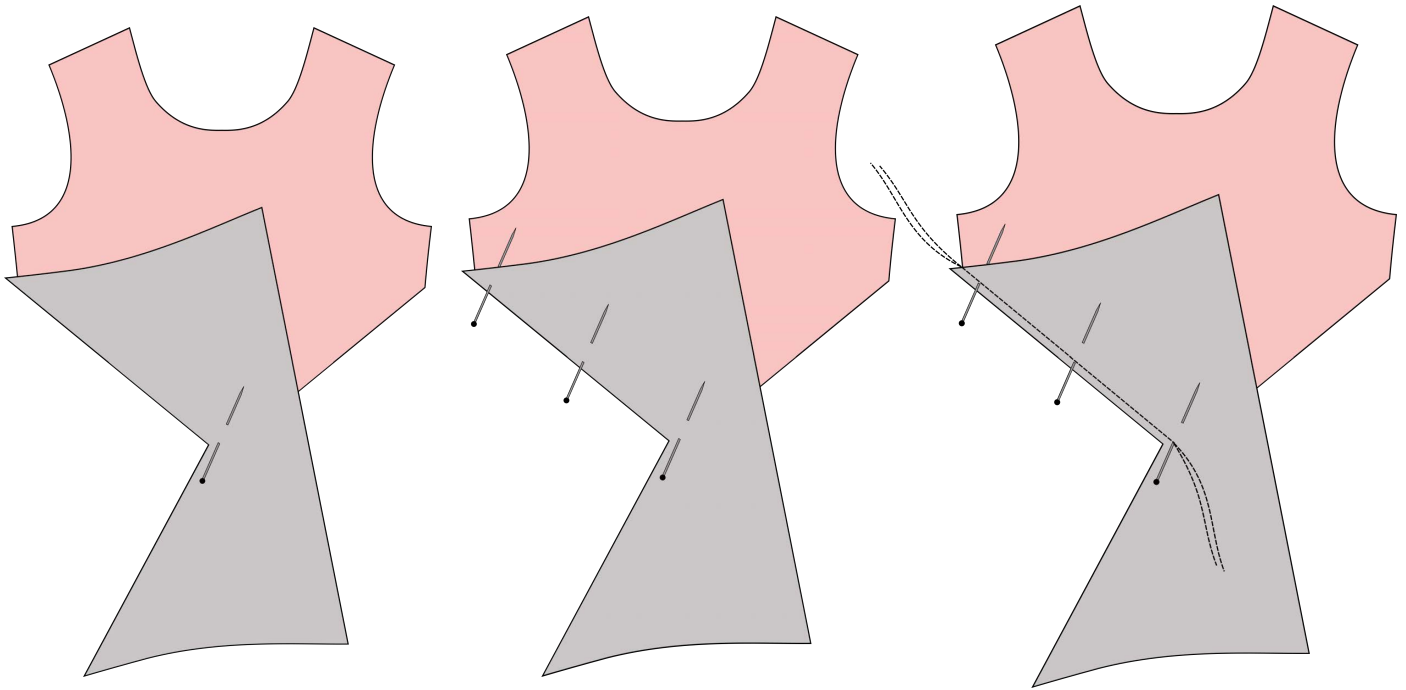


Drehe dein oberes Teil auf rechts und markiere die Ecke (Nahtzugabe) mit einer Nadel.

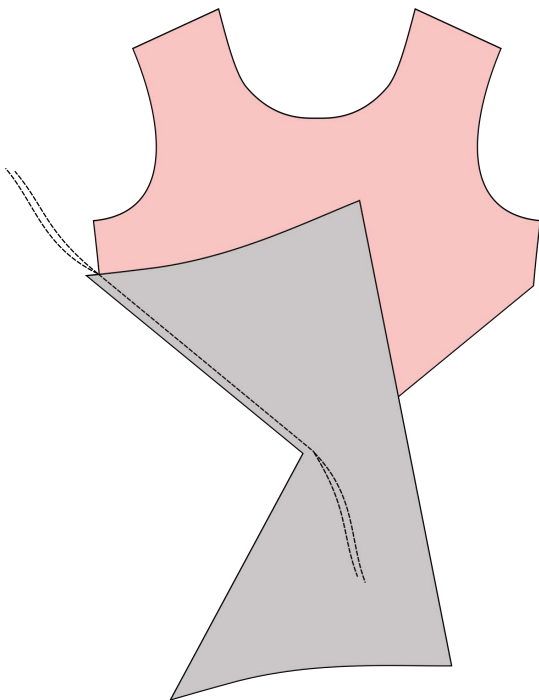


Lege darauf nun dein unteres Teil rechts auf rechts. Die Nadel steckst du nun auch durch die Ecke des unteren Teiles.

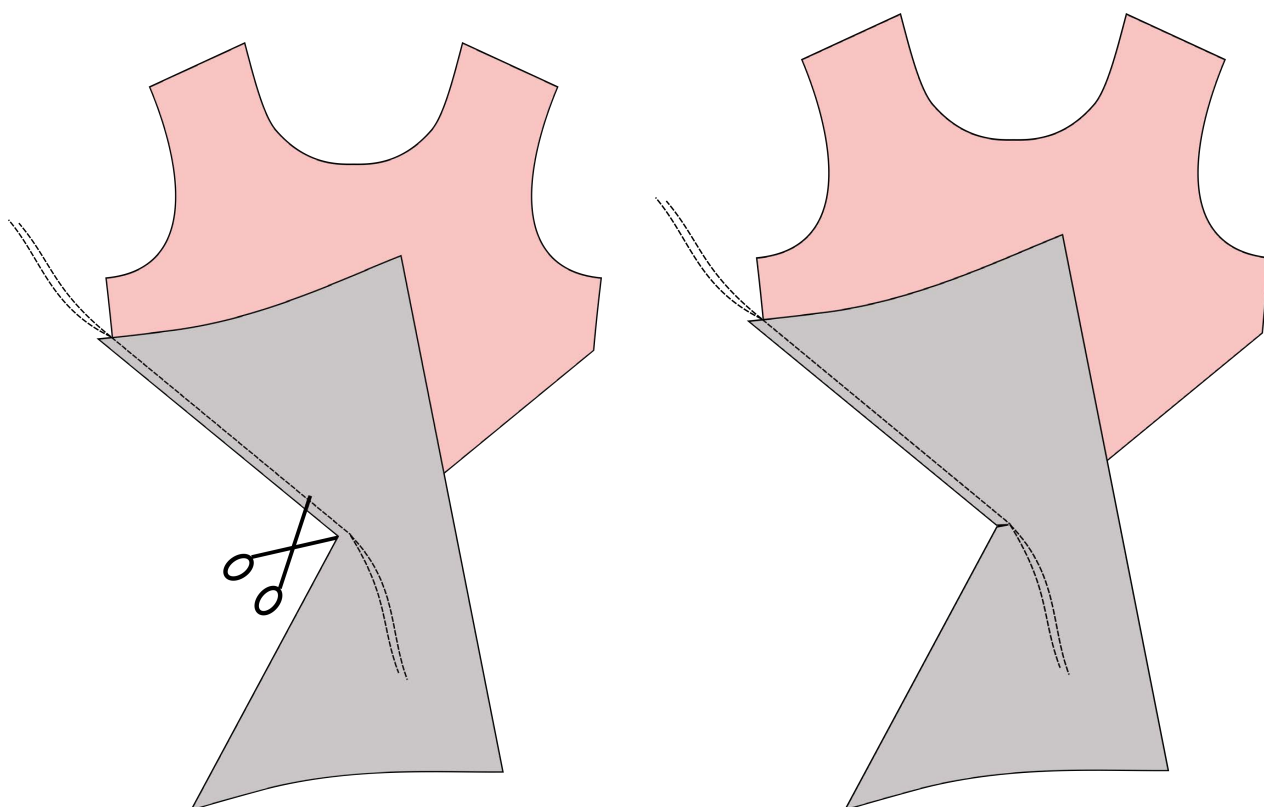
Nun liegen beide Teile bündig aufeinander.
Nähe jetzt die erste Strecke bis zur Nadel und Verriegel.



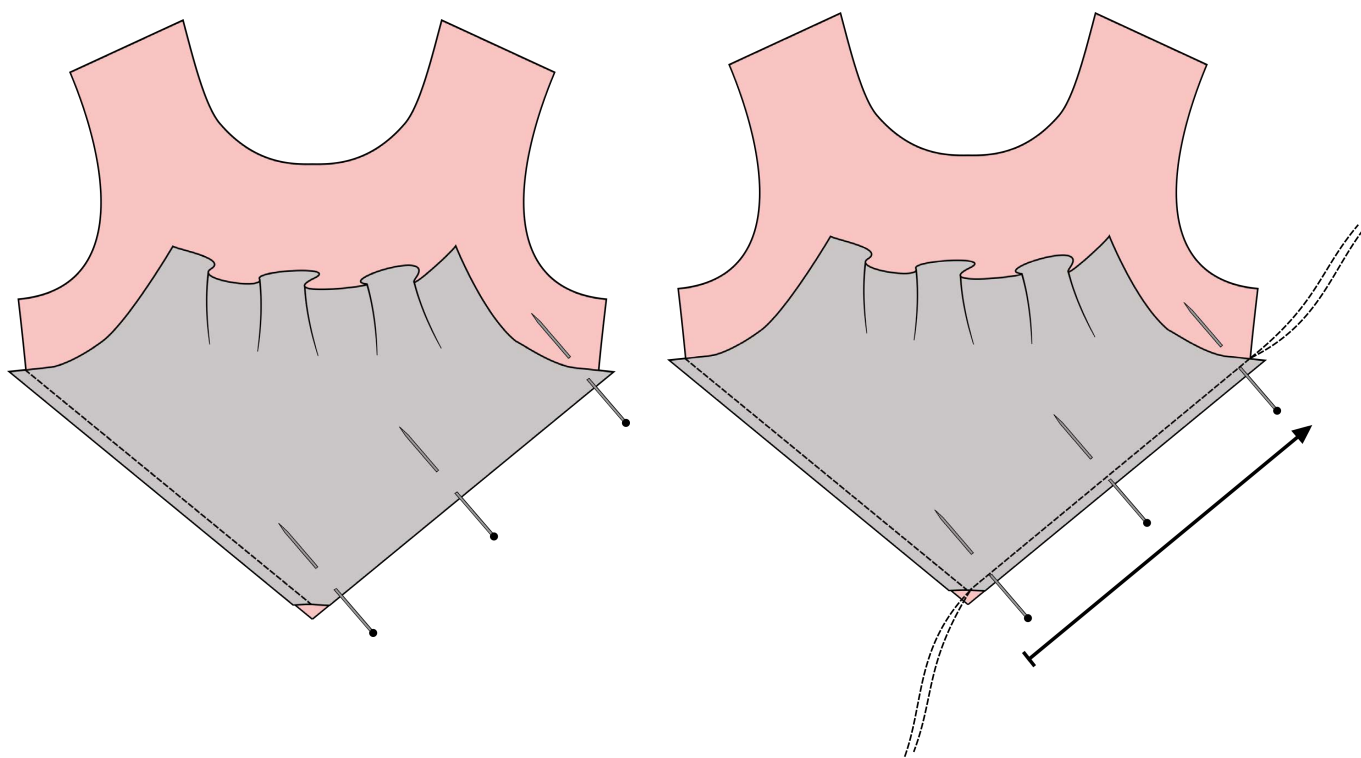
So sollte das bei dir aussehen.

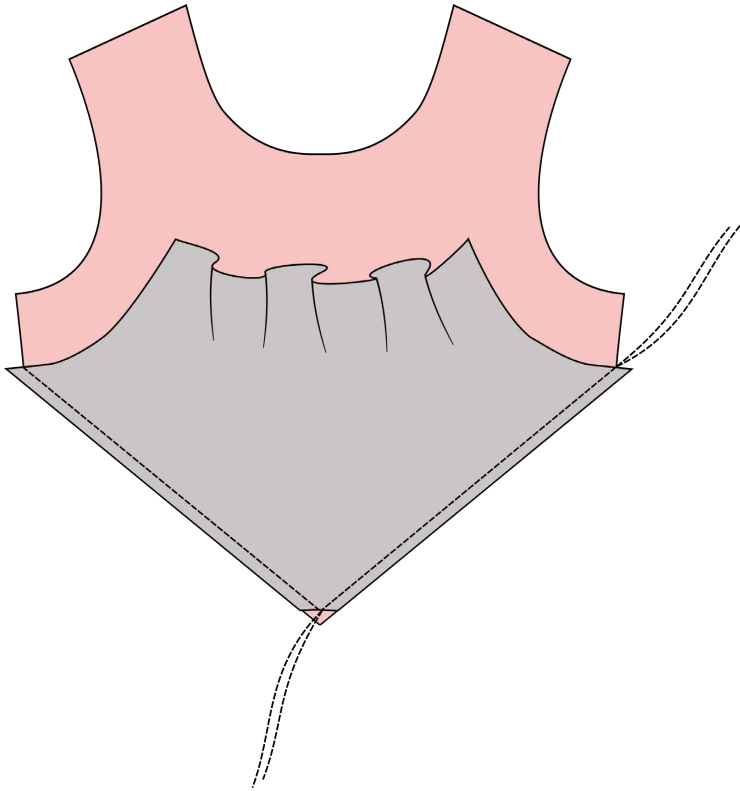


Schneide an der Ecke bis kurz vor der Naht ein.

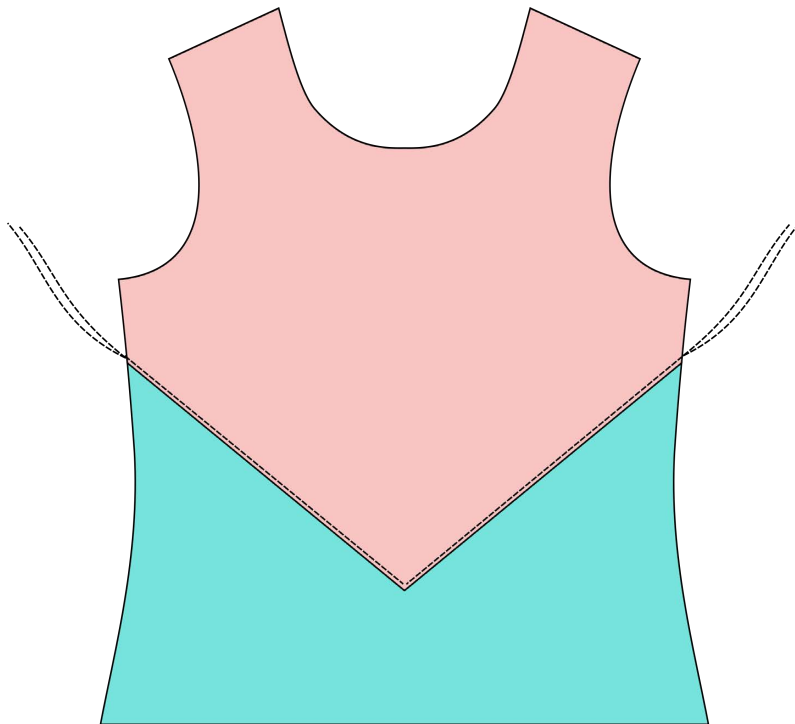


Nun nimmst du die andere Seite, legst diese bündig rechts auf rechts und nähst am besten von der Ecke bis nach außen.

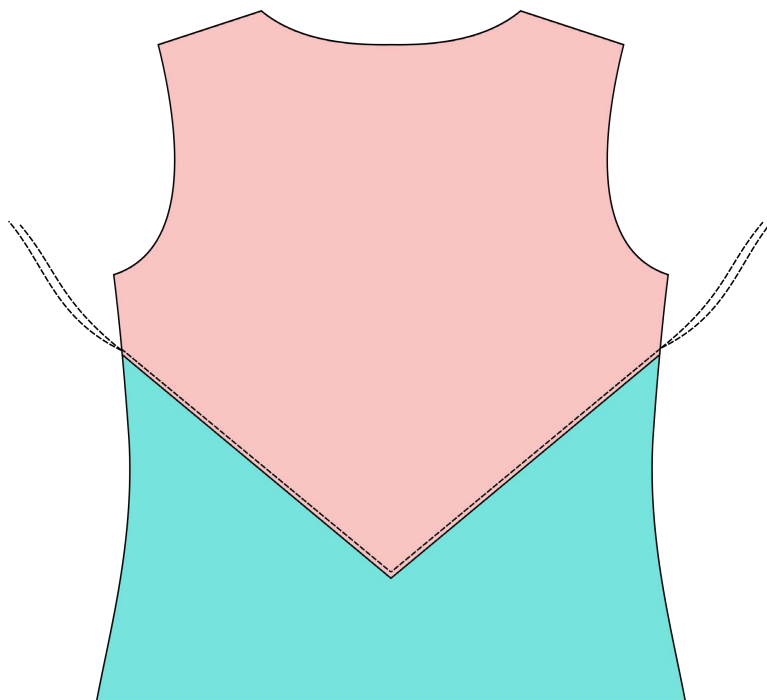




Auf der linken Seite kannst du deine Nähte nun versäubern und von rechts knappkantig absteppen. So sollte das bei dir aussehen.

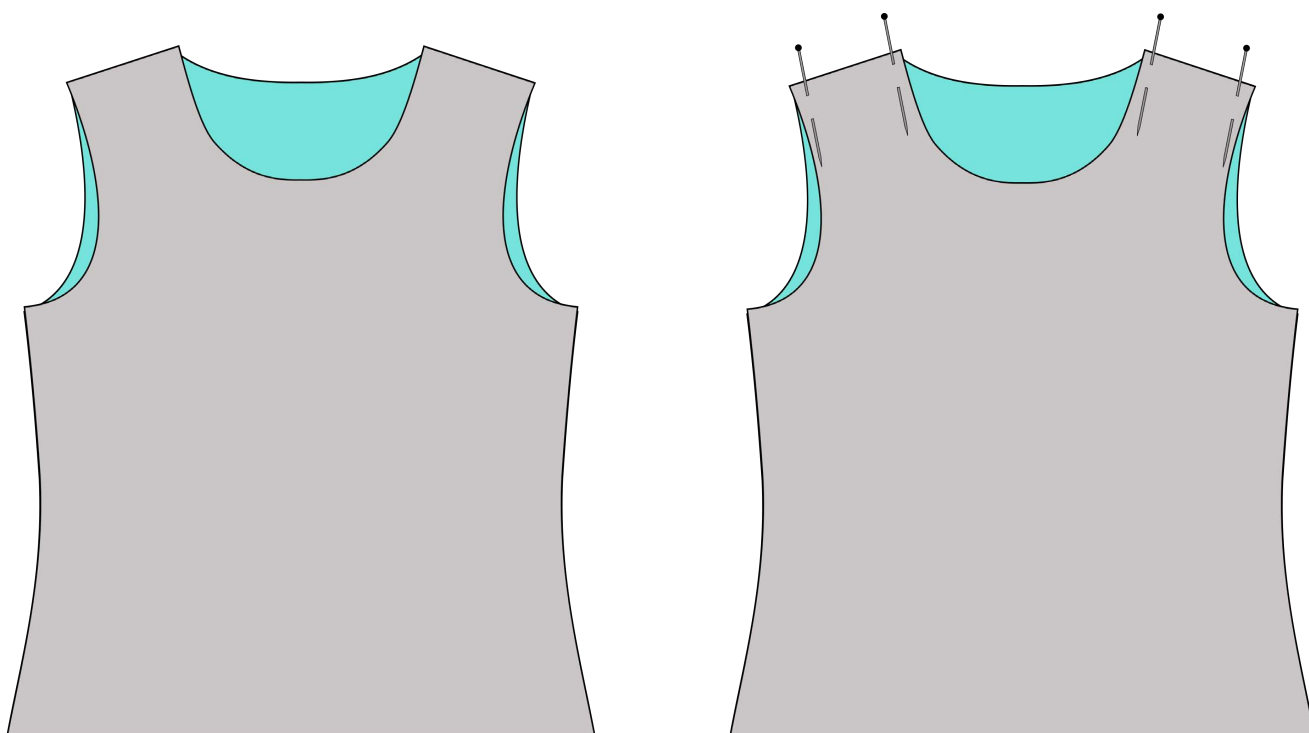


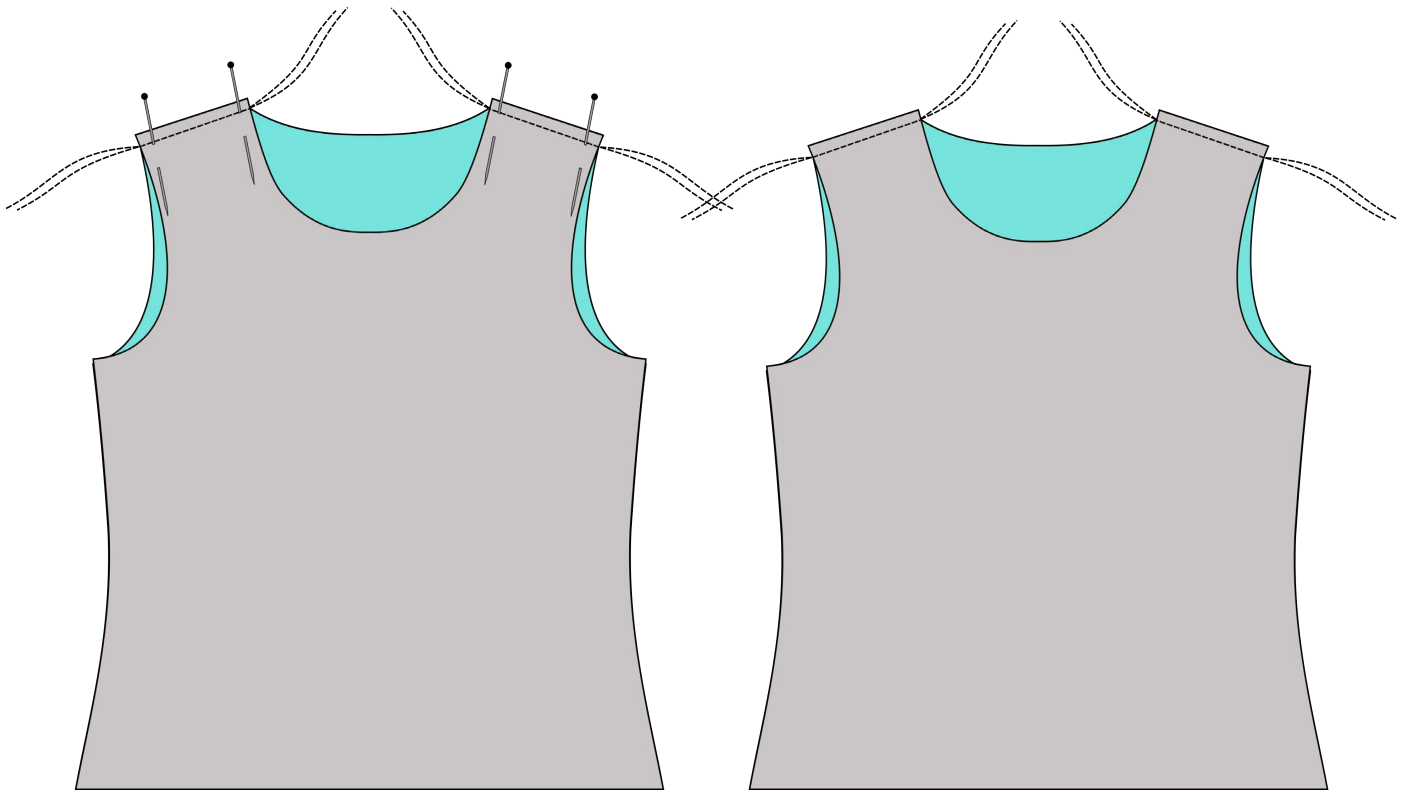
Das machst du nun auch mit dem Rückenteil, wenn du Dieses mit Teilung nähst.



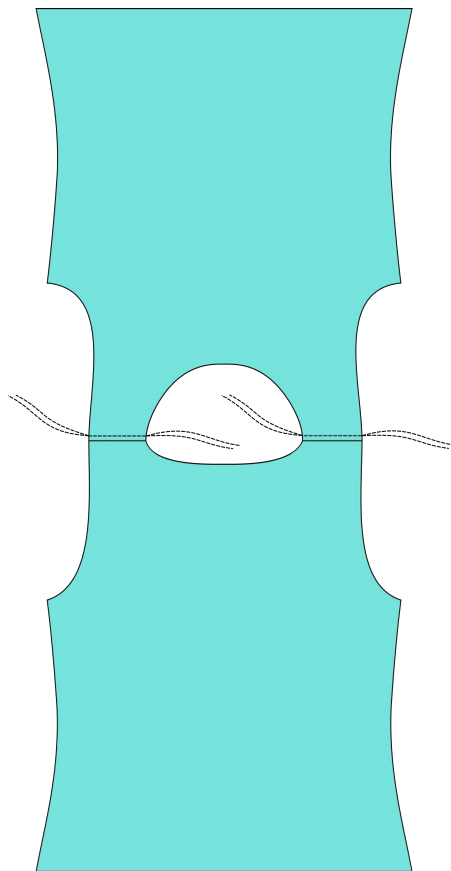
Schritt 4:

Dein Rückenteil liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir. Darauf legst du beide Vorderteile rechts auf rechts.
Stecke die Schulternähte ab und nähe.



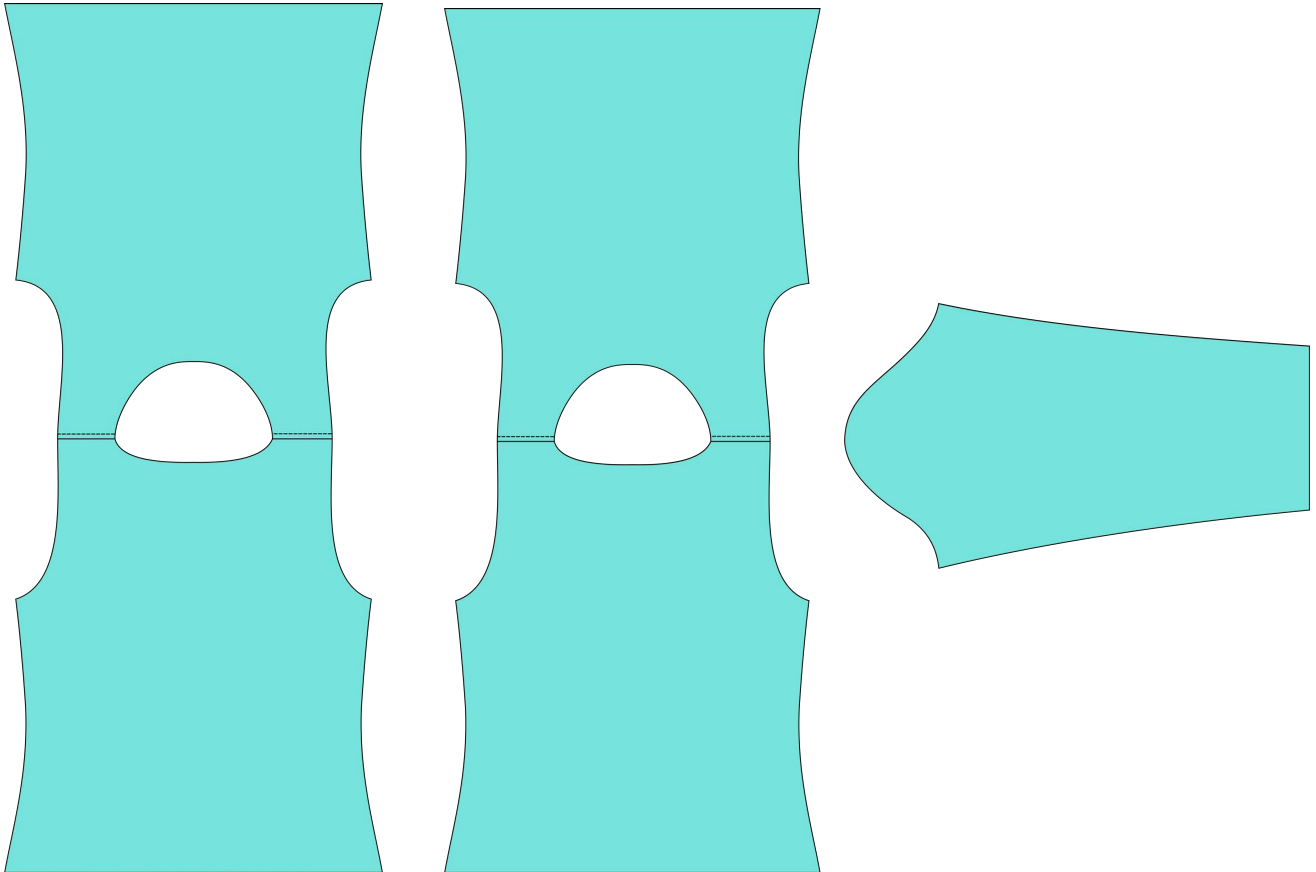


Wenn du möchtest, kannst du die Schulternähte nun von rechts absteppen.

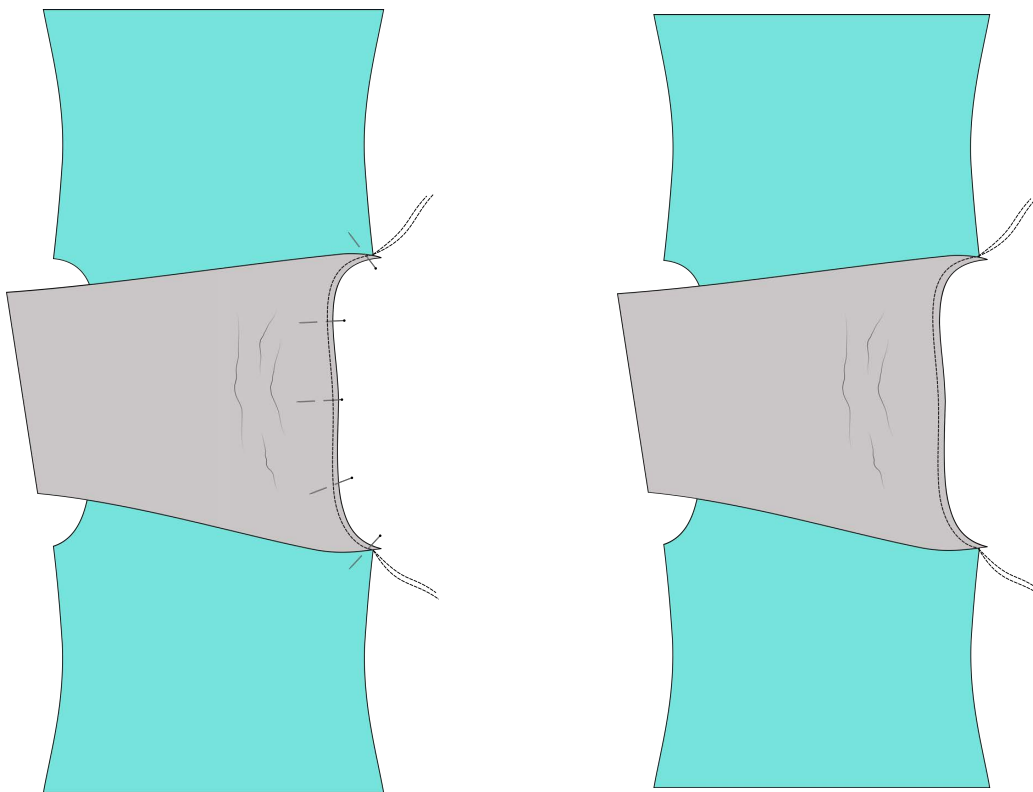
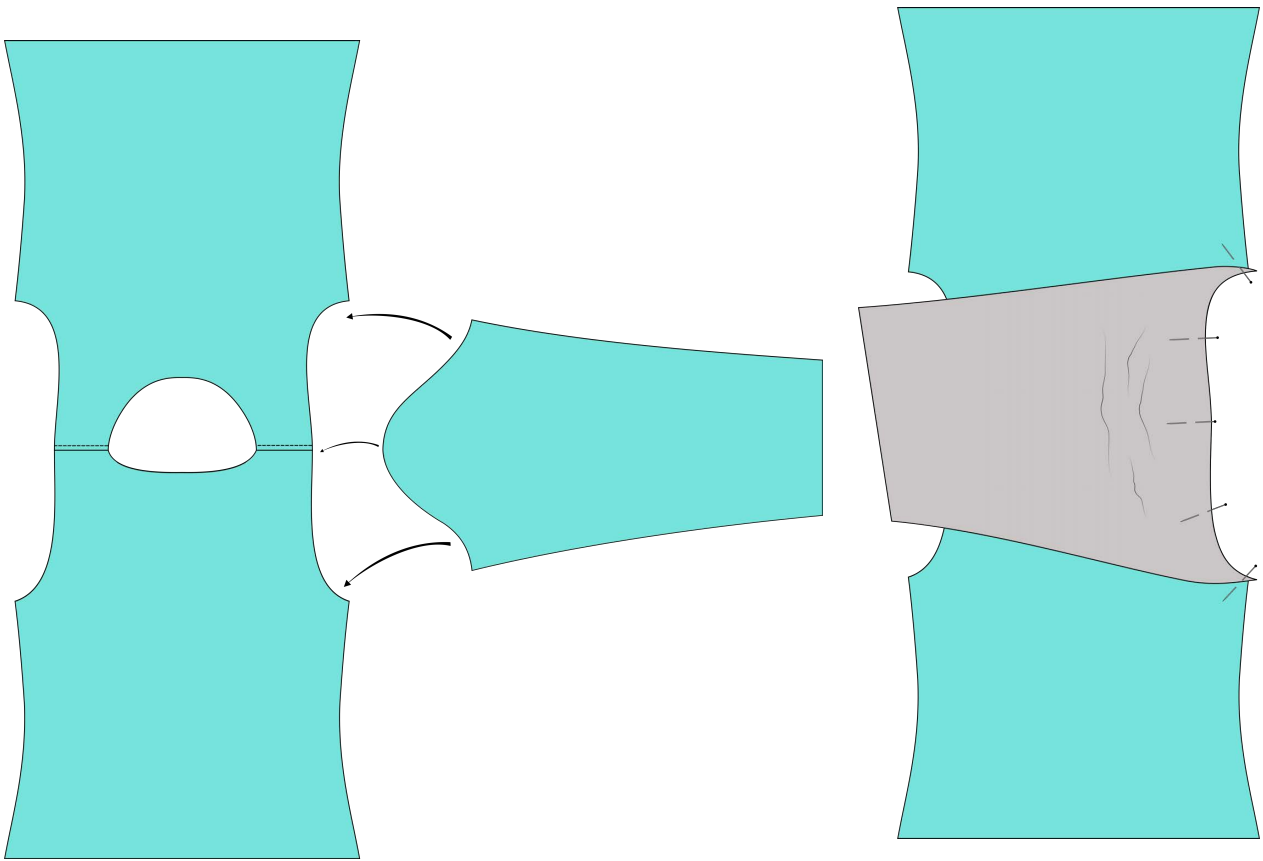


Schritt 5: Ärmel

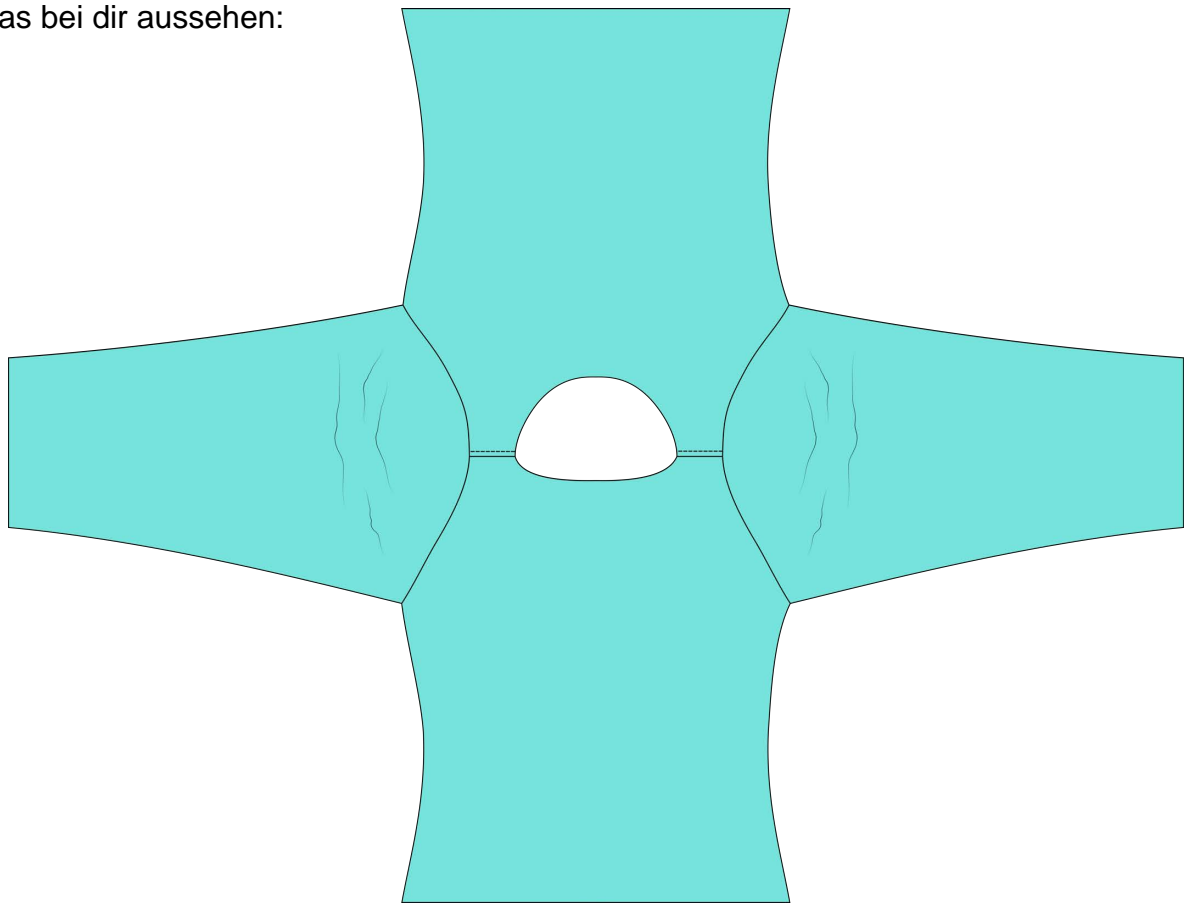
Dein Hoodie liegt aufgeklappt mit der rechten Seite nach oben vor dir.
Nimm dir deinen Ärmel dazu. Auch Dieser liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir.
Den Ärmel klappst du rechts auf rechts in den Ärmelausschnitt.



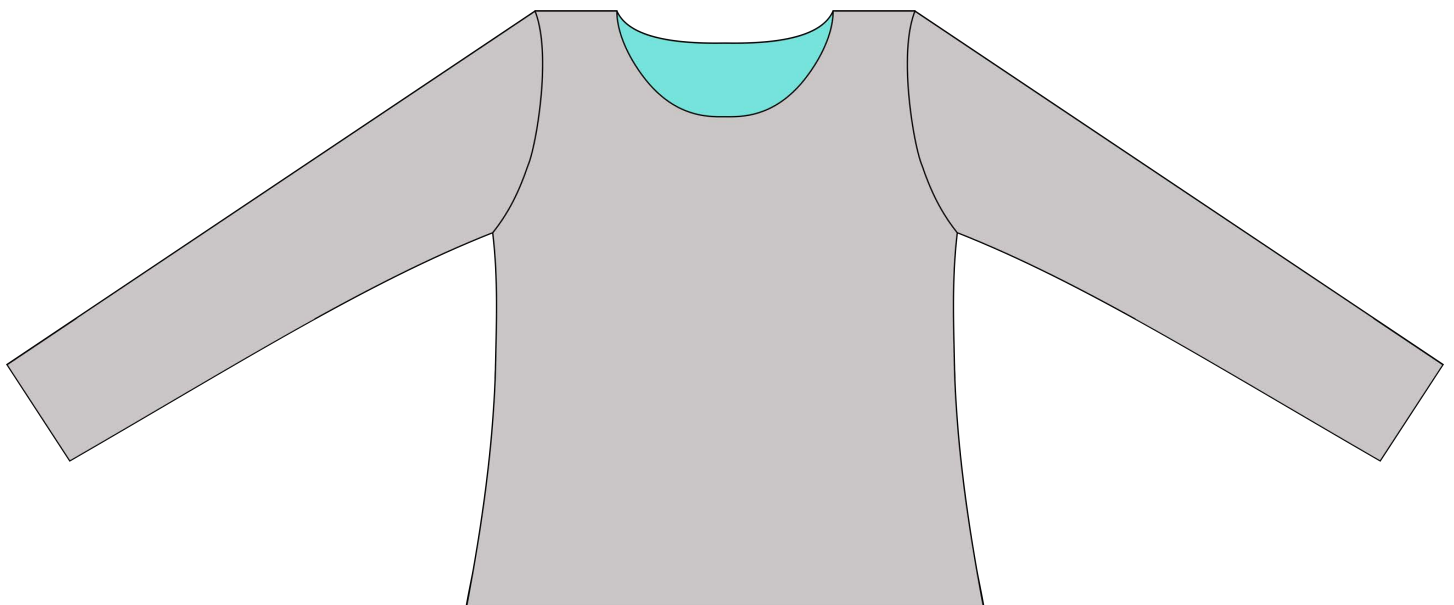
Stecke deinen Ärmel rechts auf rechts an den Armausschnitt und nähe. Die Markierungspunkte treffen genau aufeinander.



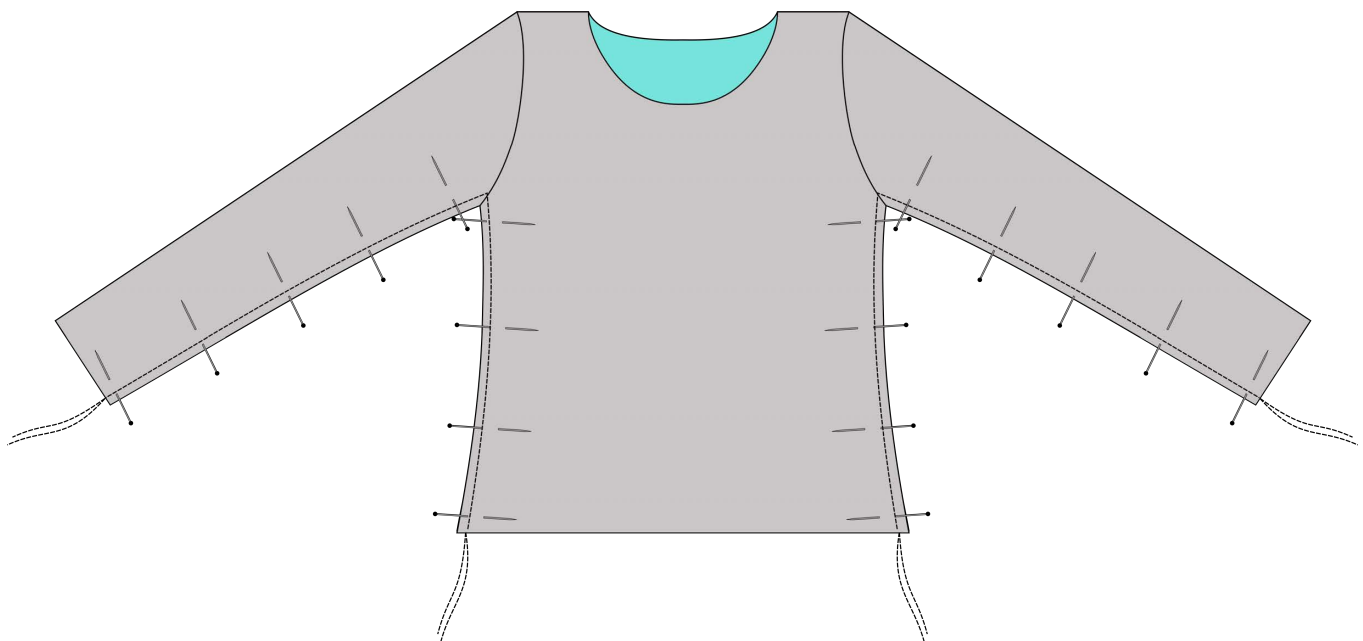
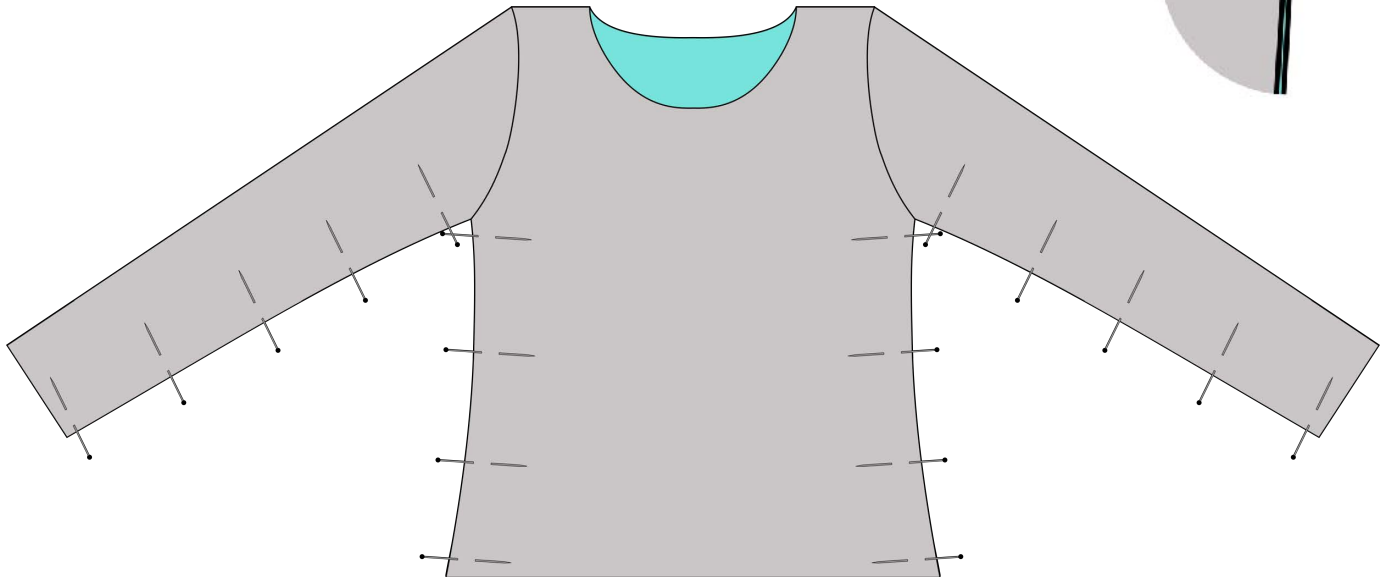
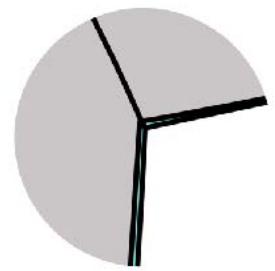
Das machst du mit beiden Ärmeln.
So sollte das bei dir aussehen:



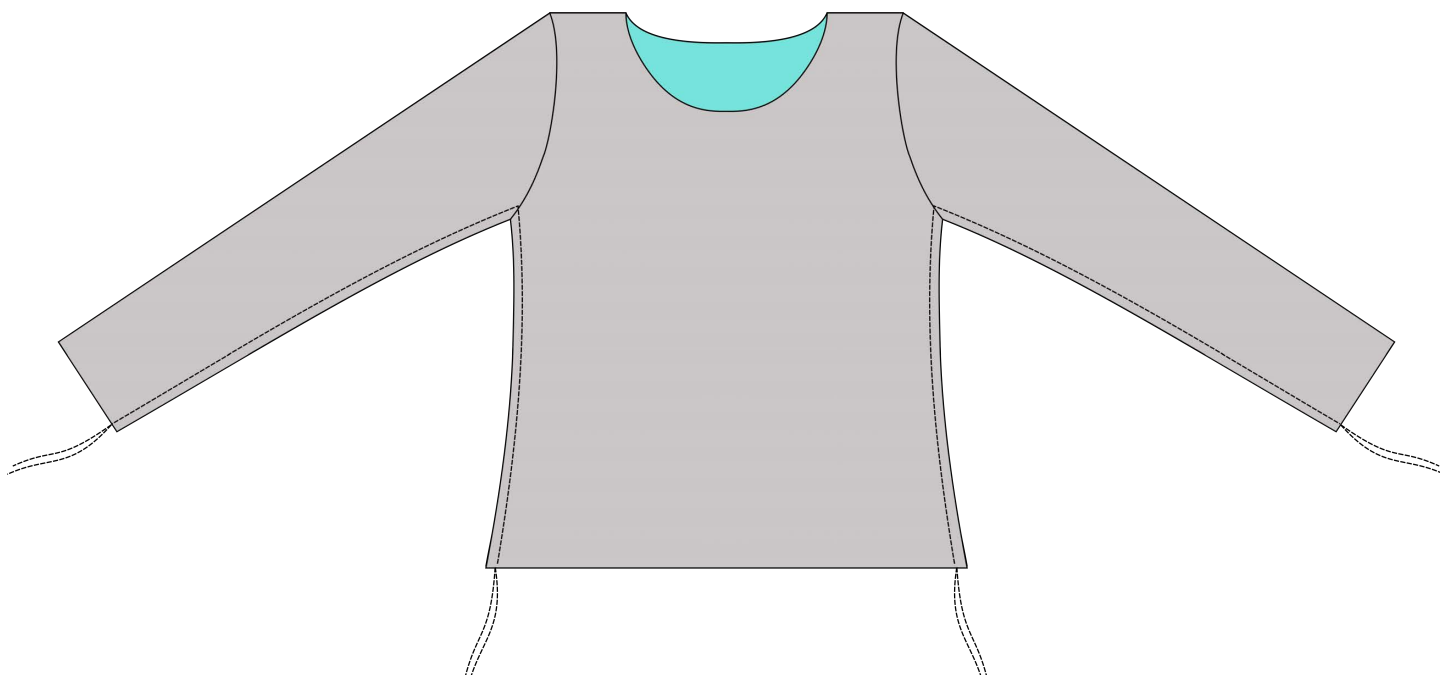
Lege deinen Hoodie/Hoodiekleid rechts auf rechts.



Stecke die Seiten gut ab und nähe.
Achte dabei darauf, dass die Achselnähte und Teilungsnähte genau
aufeinander treffen.



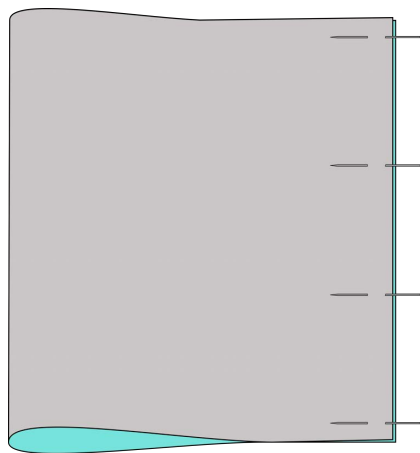
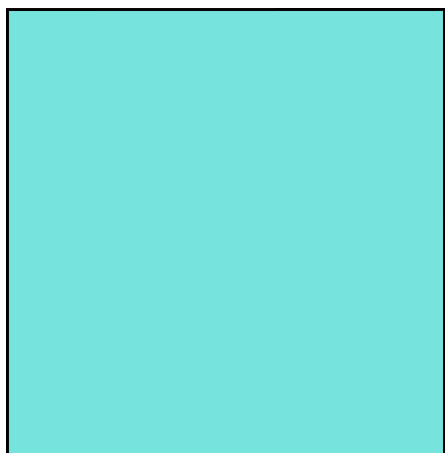
So sollte das bei dir aussehen:



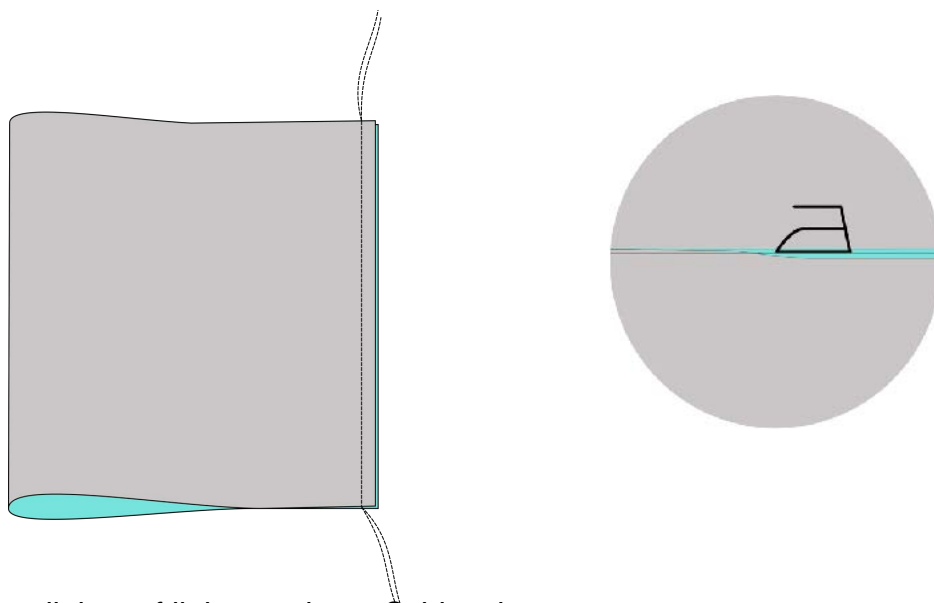
Schritt 6: Ärmelbündchen

Bitte verwende nur Bündchenware, denn dafür sind die Schnittteile berechnet. Falls du anderes Material verwendest, solltest du die Bündchen individuell berechnen.

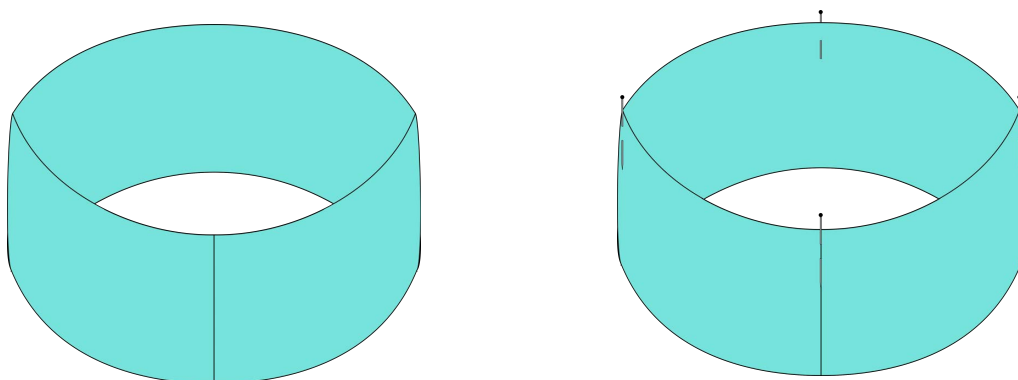
Dein Bündchen liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir.
Klappe das Bündchen ein, stecke die kurze Seite ab und nähe.



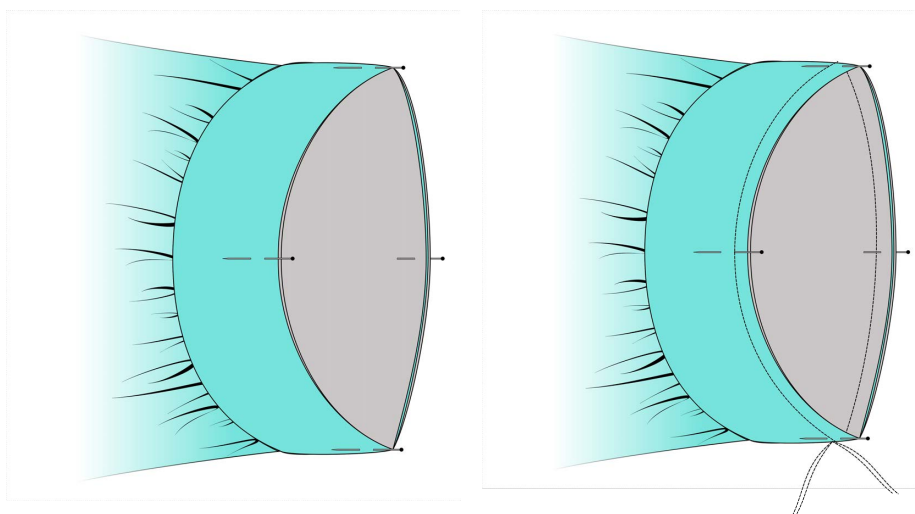
So sollte das bei dir aussehen. Bügelle die Nahtzugabe auseinander.



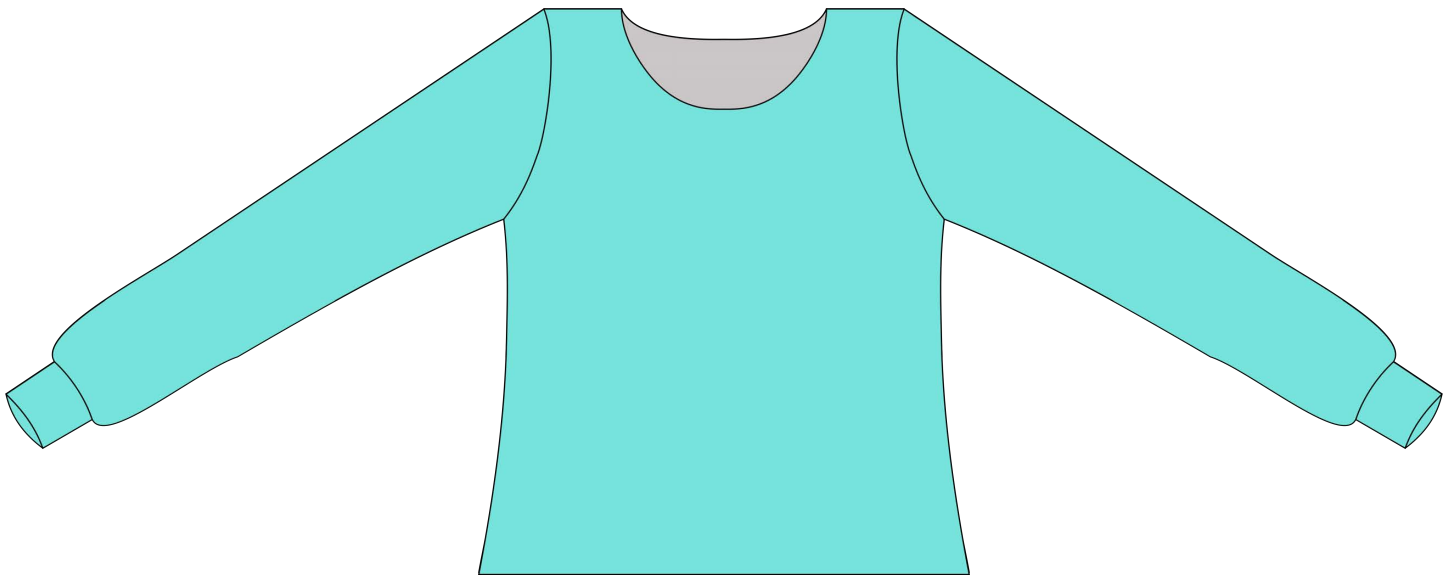
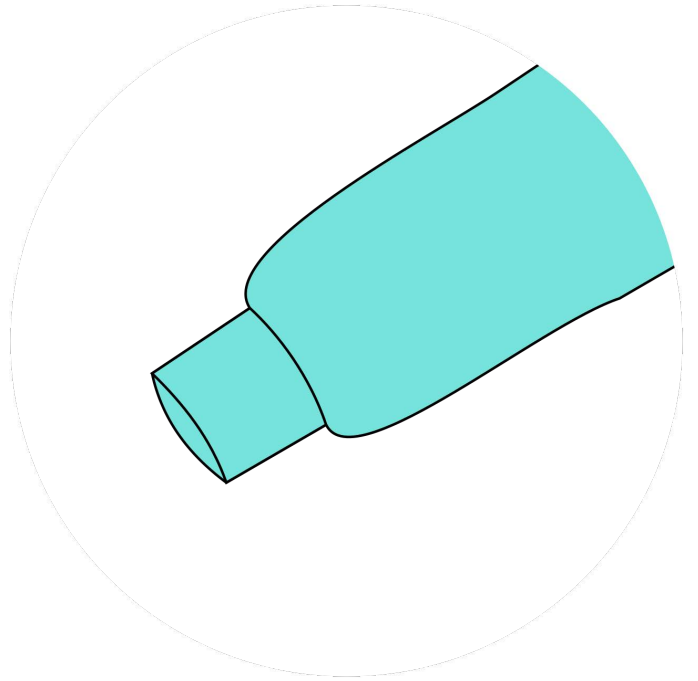
Klappe das Bündchen links auf links zu einem Schlauch.
Teile dein Bündchen in 4 gleiche Teile.



Deinen Ärmel teilst du auch in 4 gleiche Teile.
Dein Bündchen steckst du nun rechts auf rechts auf deinen Ärmel und nähst. Alle Markierungspunkte treffen aufeinander.



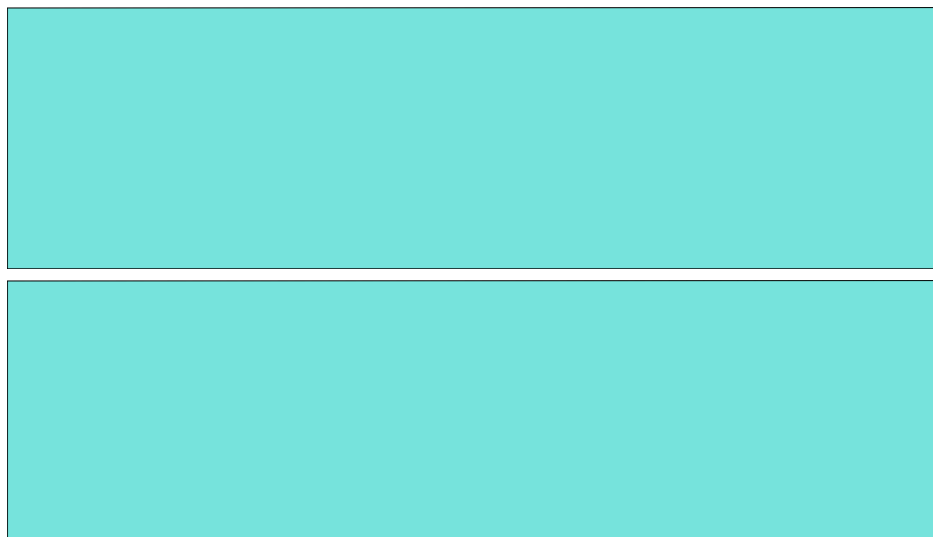
So sollte das bei dir aussehen:



Die langen Ärmelbündchen oder die Kurzarmbündchen nähst du nach dem selben Prinzip an.

Schritt 7: Saumbündchen

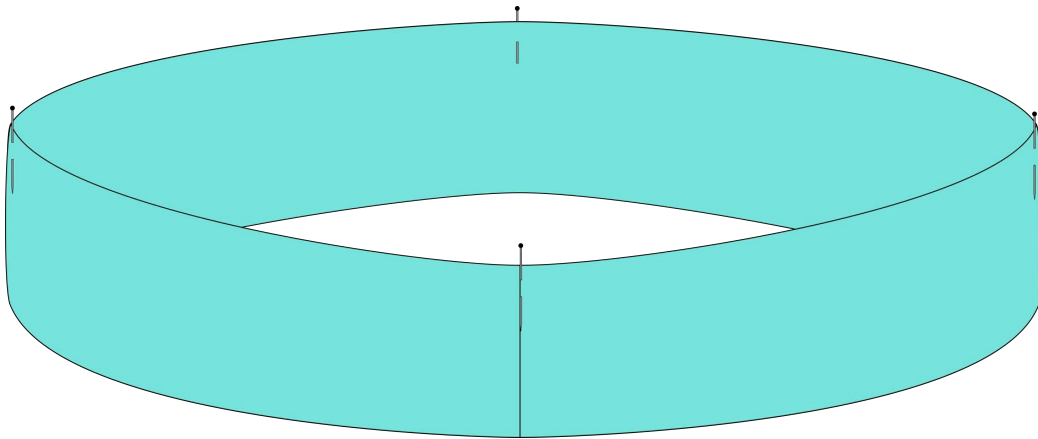
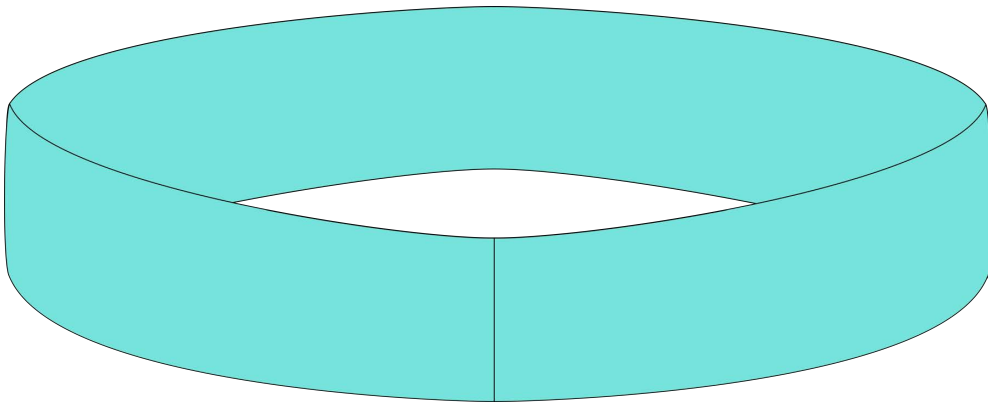
Dein Bündchen liegen mit der rechten Seite nach oben.



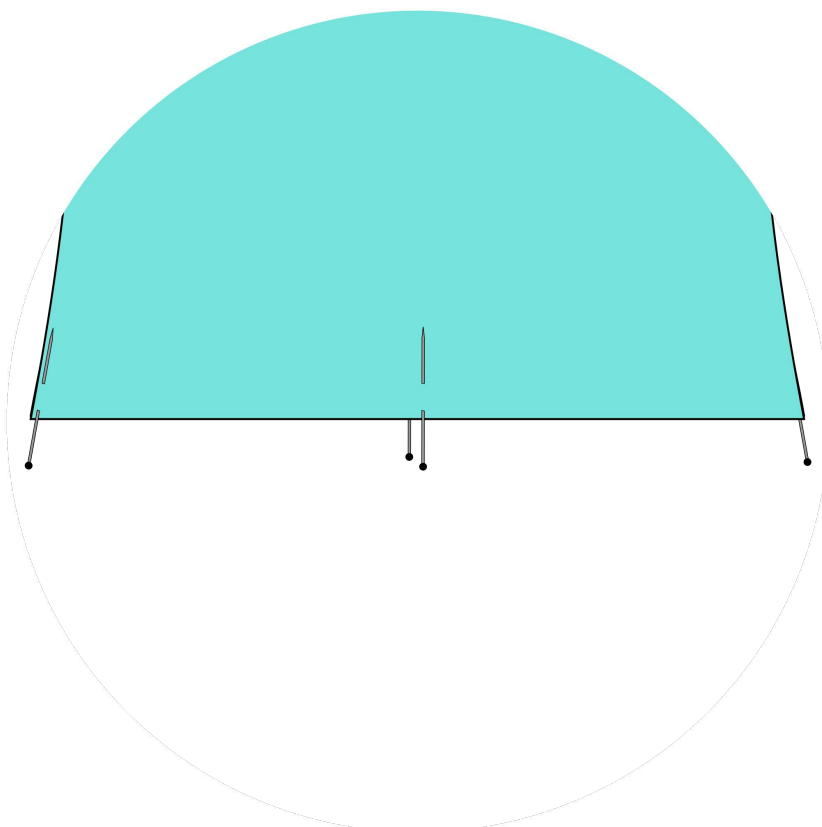
Klappe die Bündchen rechts auf rechts, stecke die kurzen Seite ab und nähe.



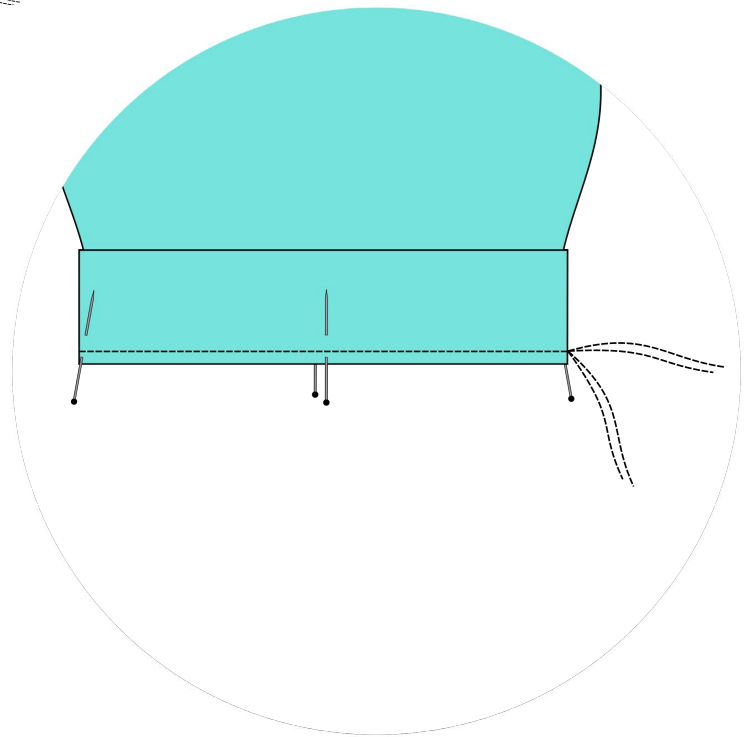
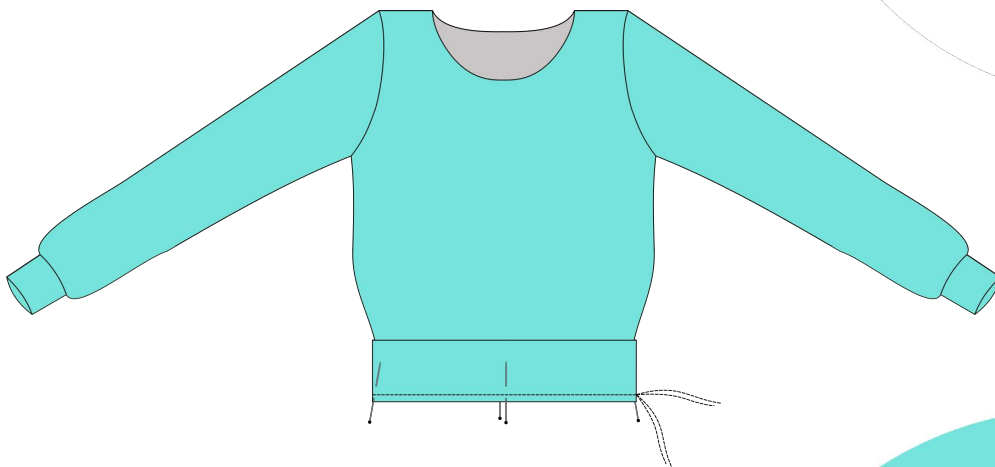
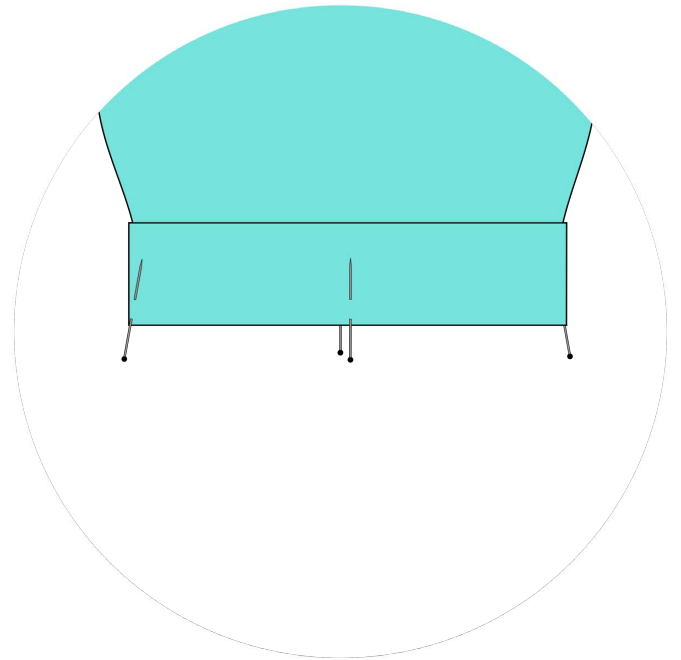
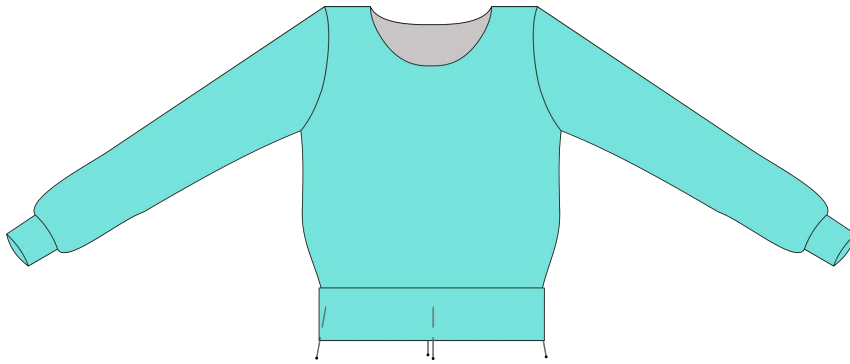
Klappe das Bündchen links auf links zu einem Schlauch.
Teile dein Bündchen in 4 gleiche Teile.



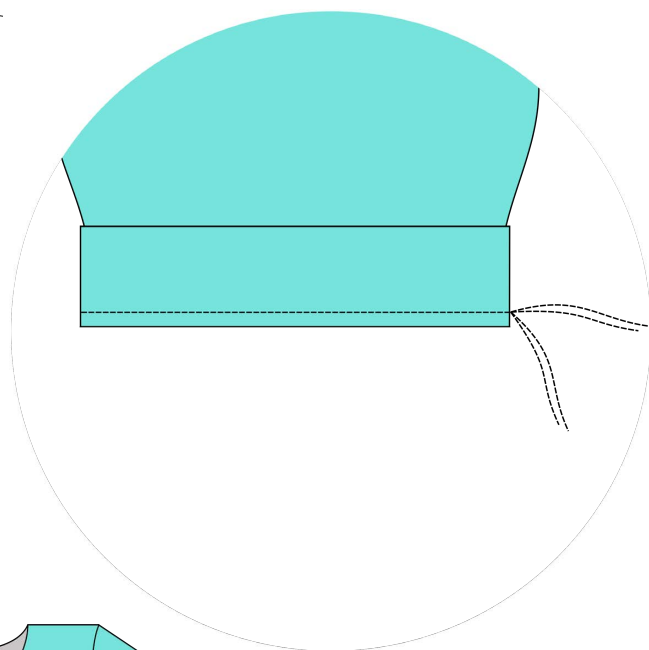
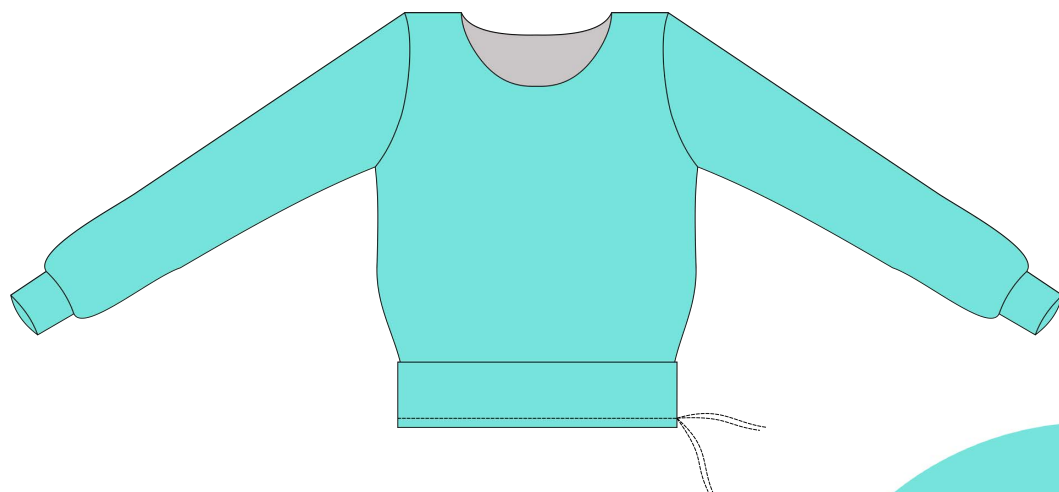
Deinen Saum teilst du auch in 4 gleiche Teile.



Dein Bündchen steckst du nun rechts auf rechts auf deinen Sweater und nähst. Alle Markierungspunkte treffen aufeinander.

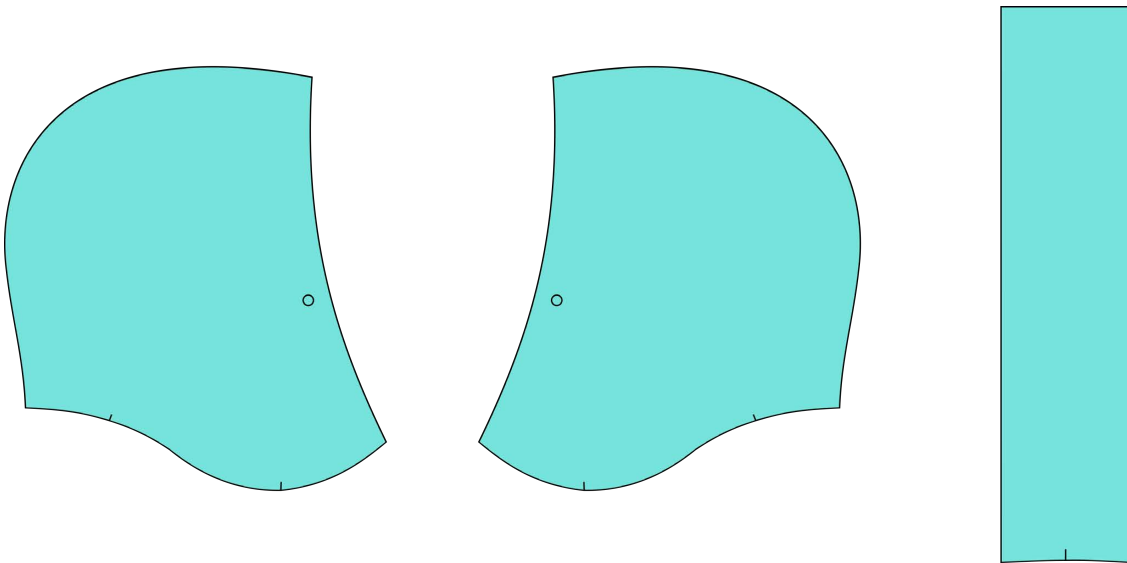


So sollte das bei dir aussehen:

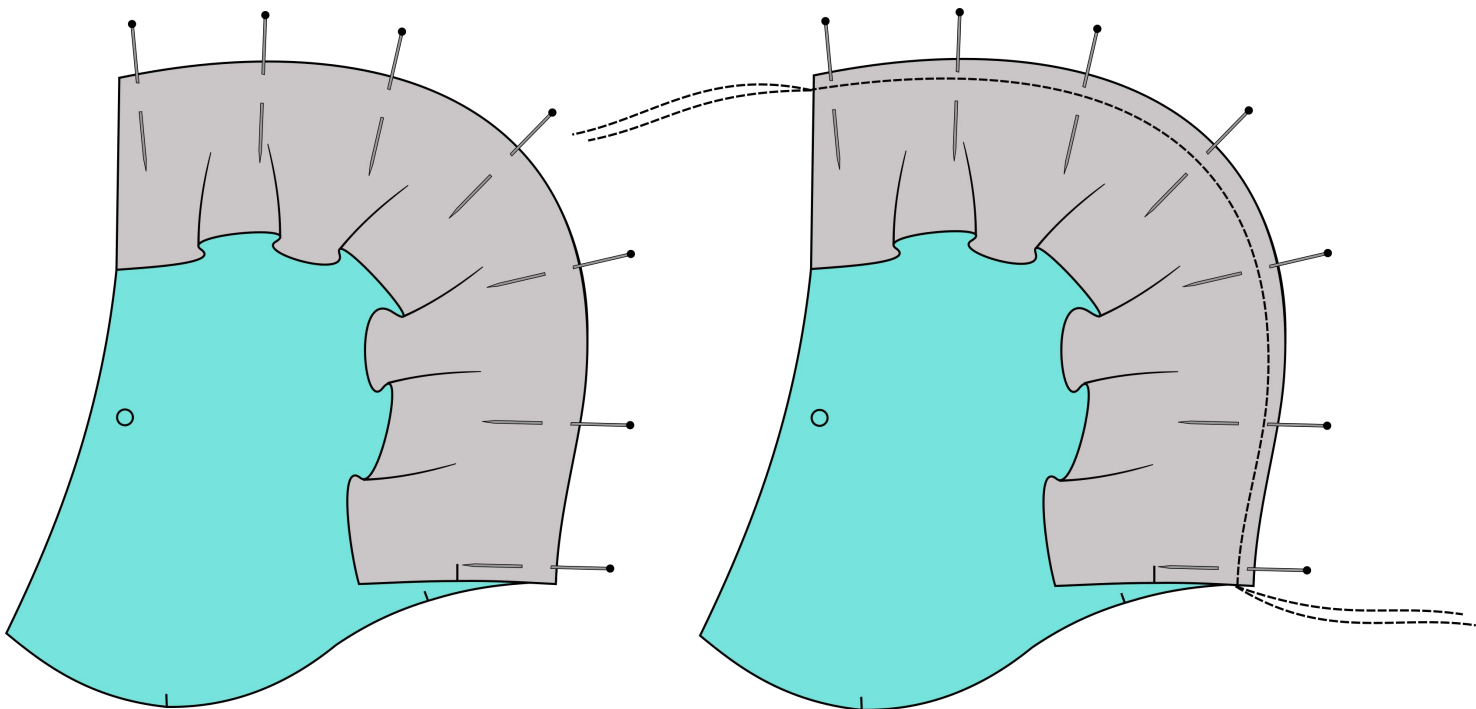


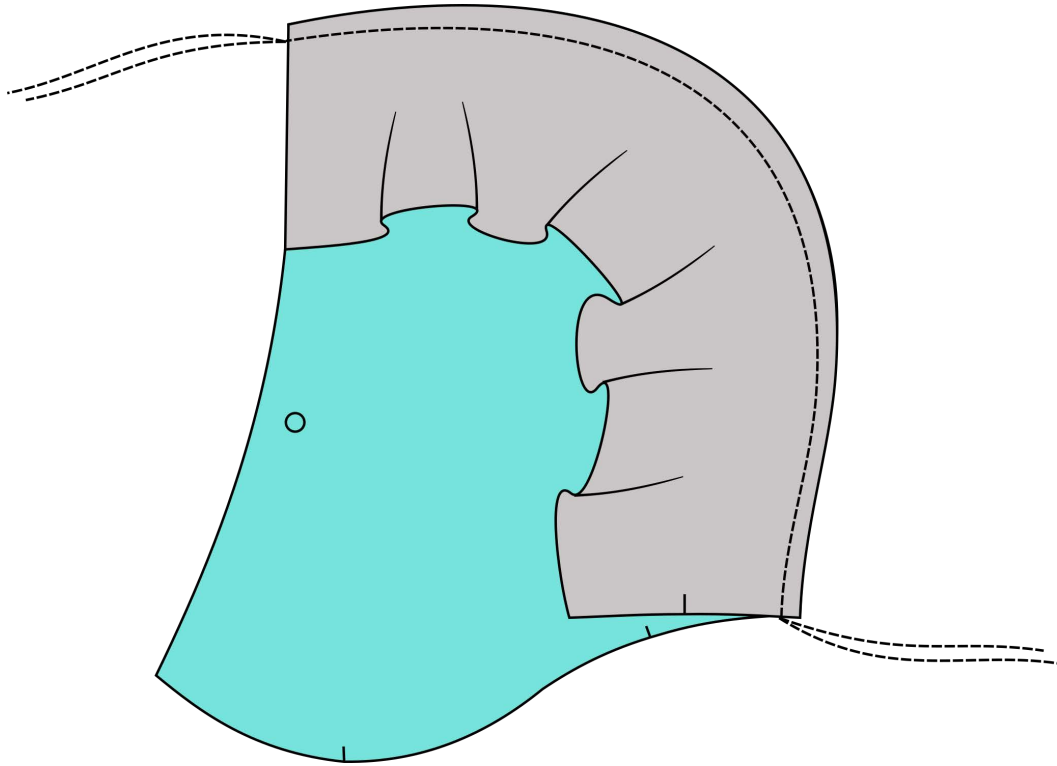
Schritt 8: Kapuze

Dein Kapuzenteil für die Außenkapuze liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir.

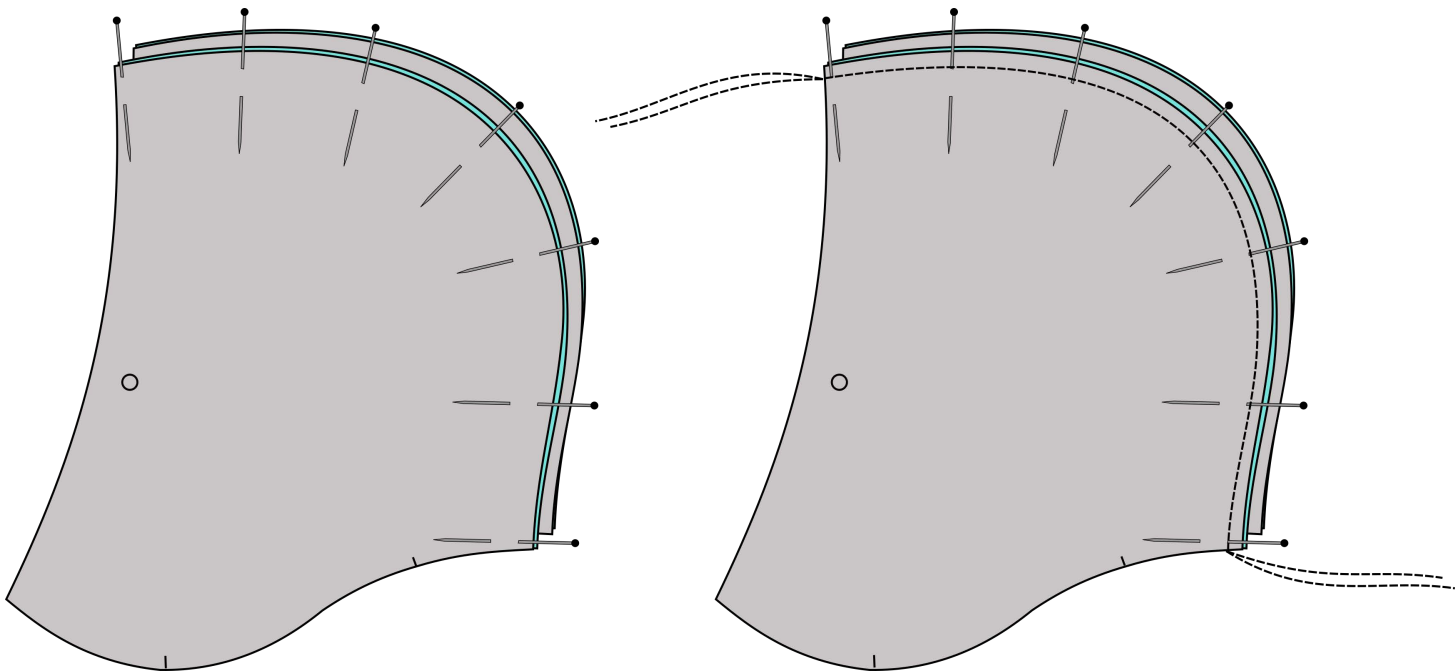


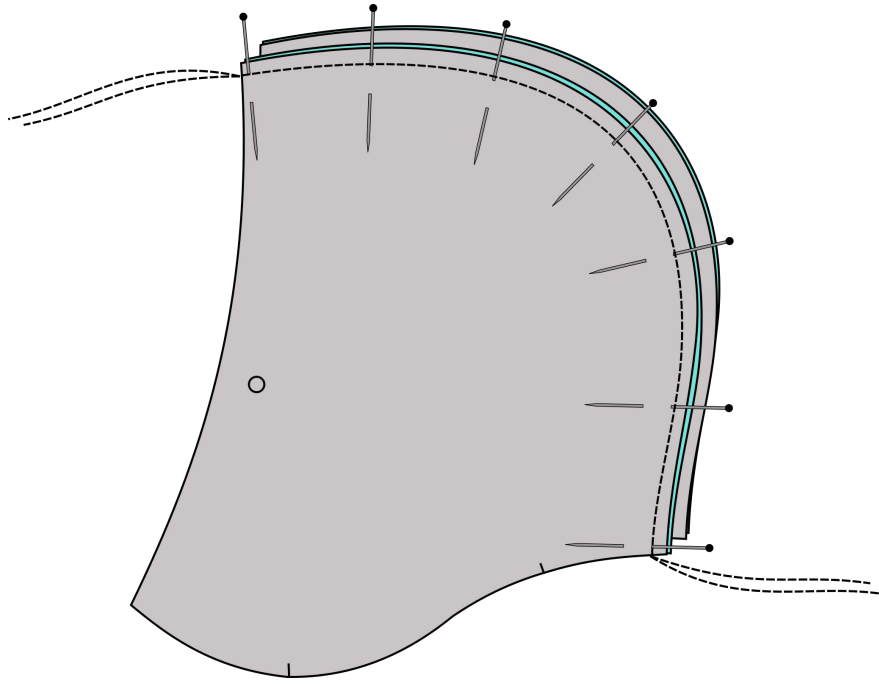
Darauf legst du rechts auf rechts den Kapuzenmittelstreifen und nähst.



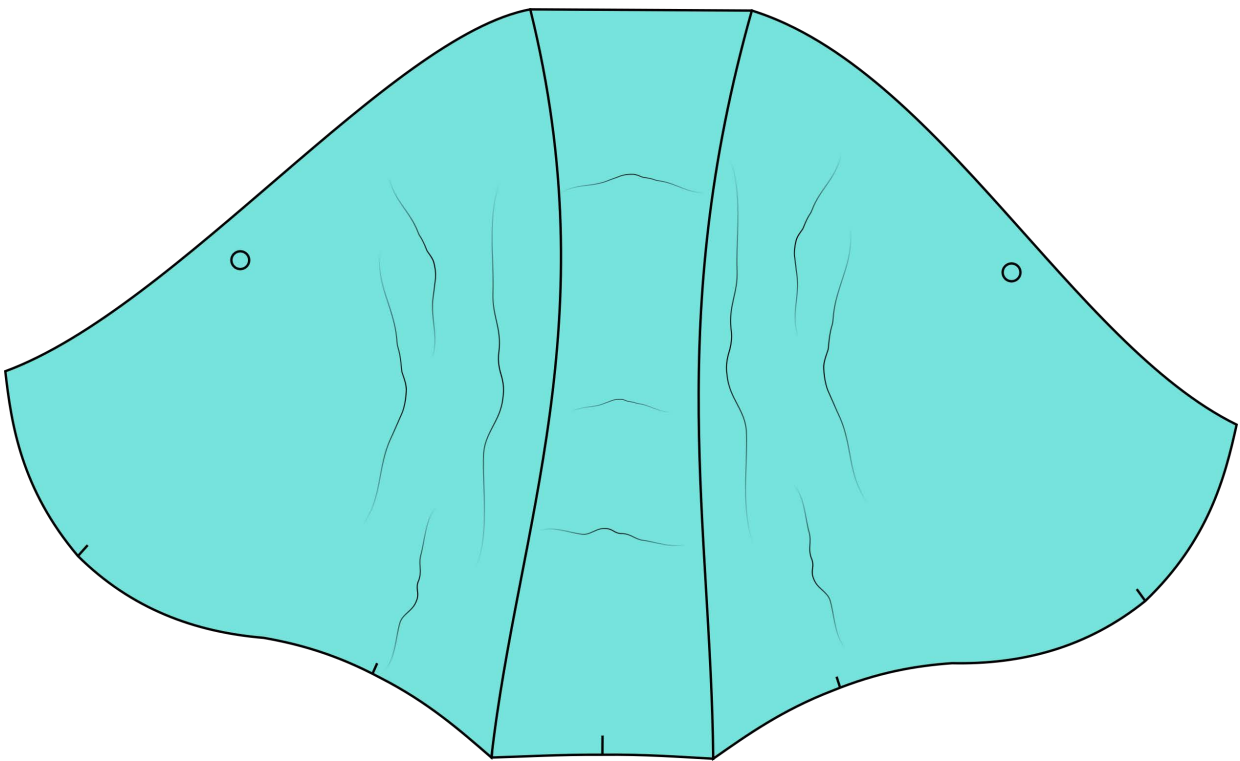


Lege nun dein anderes Kapuzenteil recht auf rechts an den Mittelstreifen und nähe.

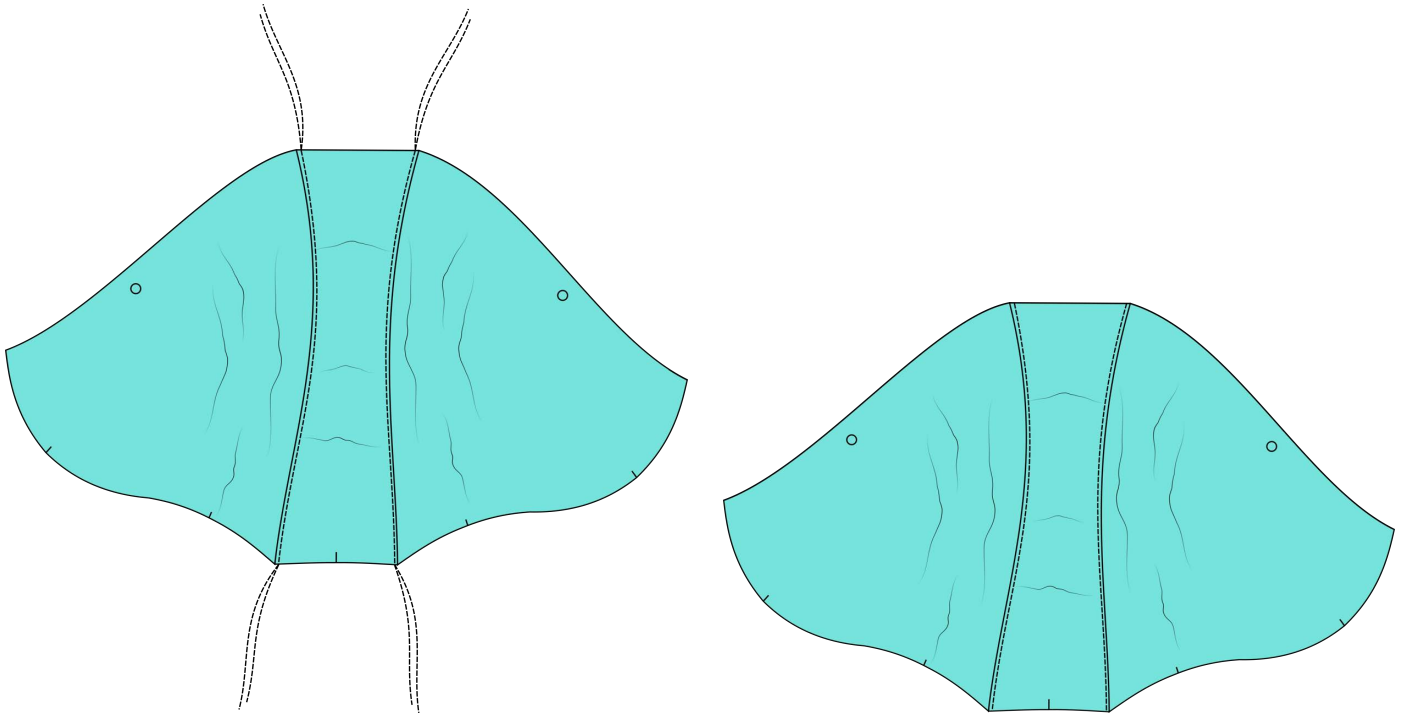




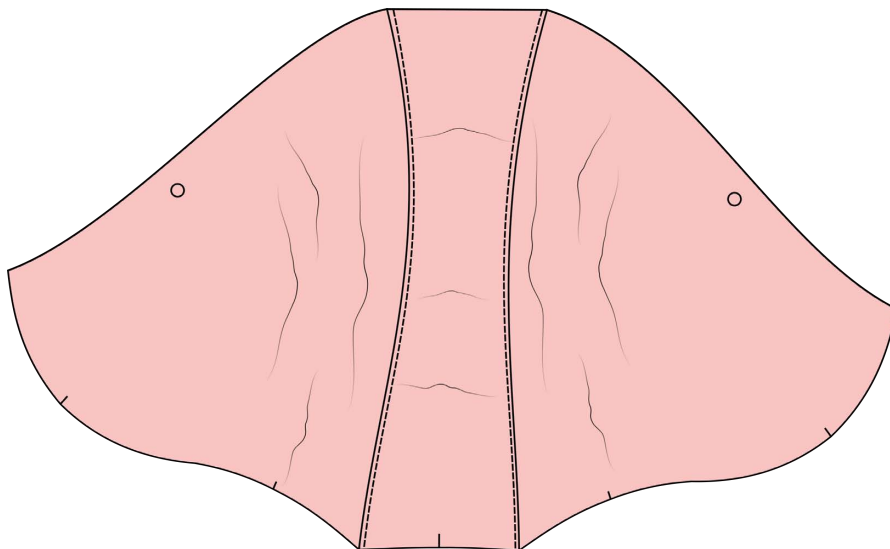
So sollte das bei dir aussehen.



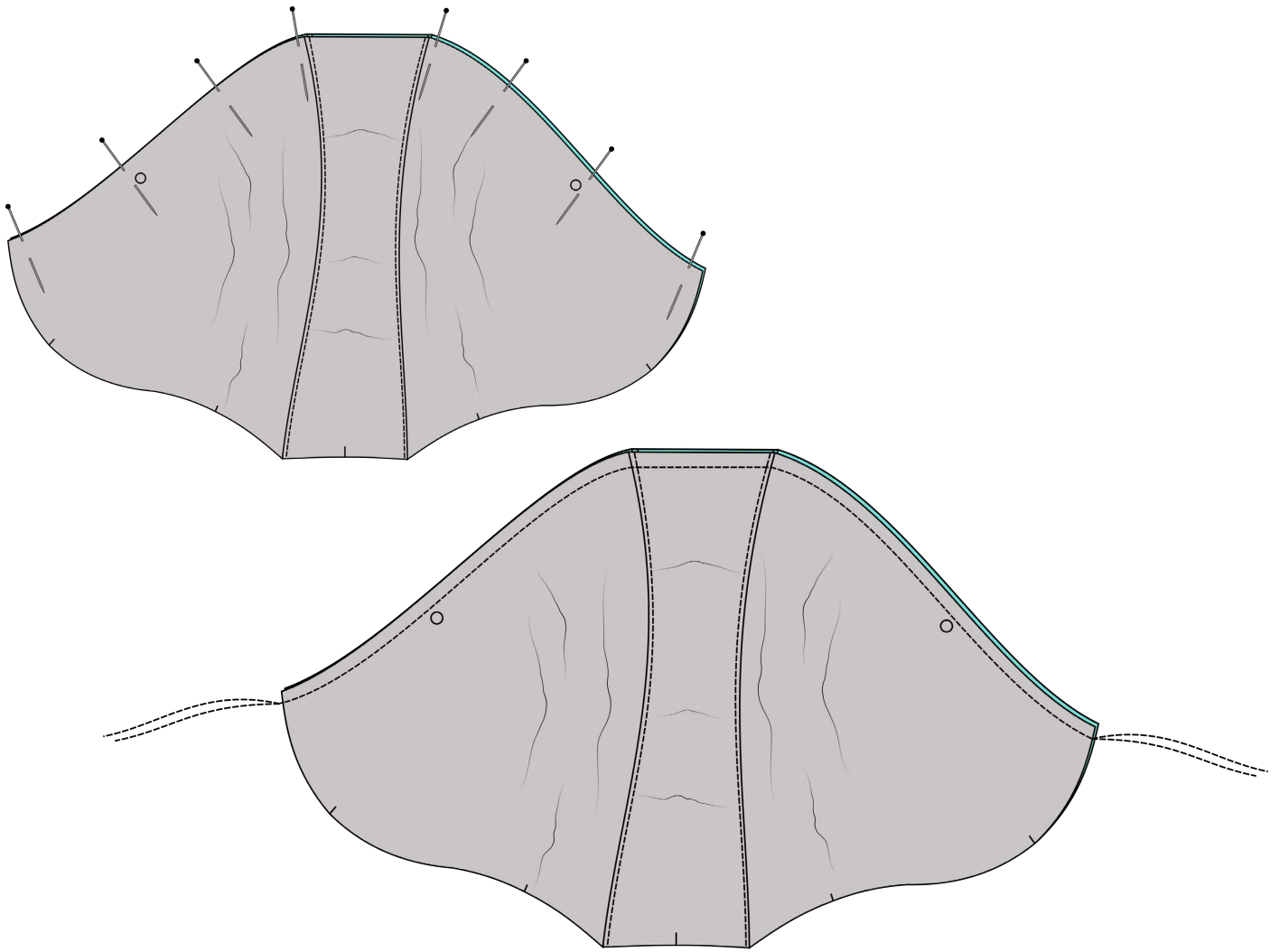
Wenn du möchtest, kannst dir die Nähte am Mittelstreifen absteppen.



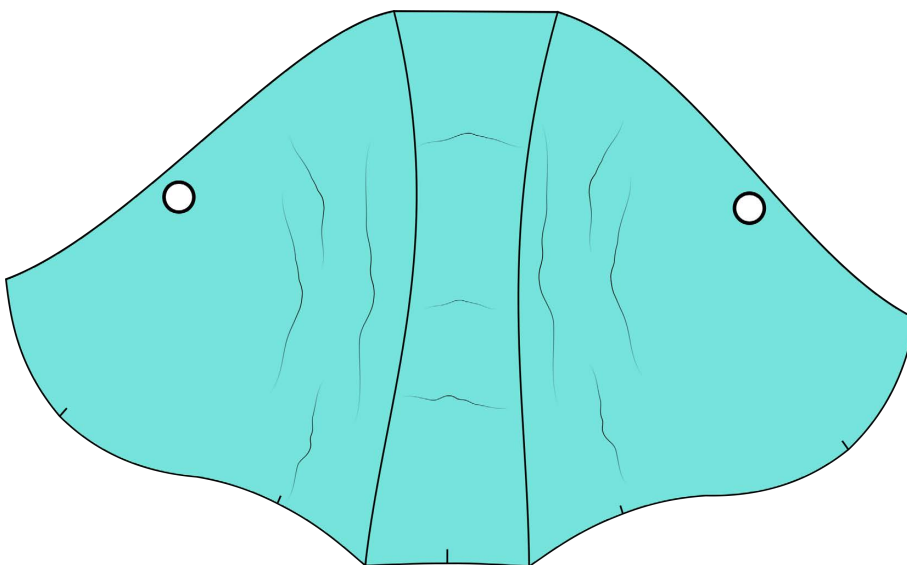
Das machst du nun auch mit deiner Innenkapuze.



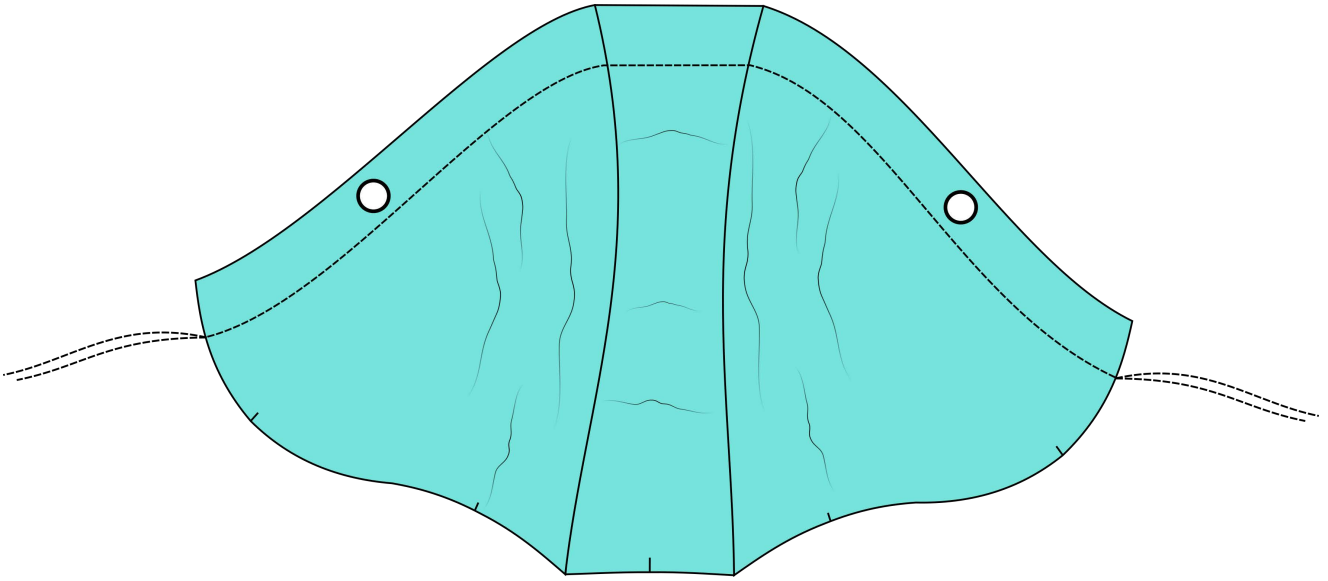
Stecke die Kapuzen rechts auf rechts ineinander und nähe an der späteren Gesichtsöffnung



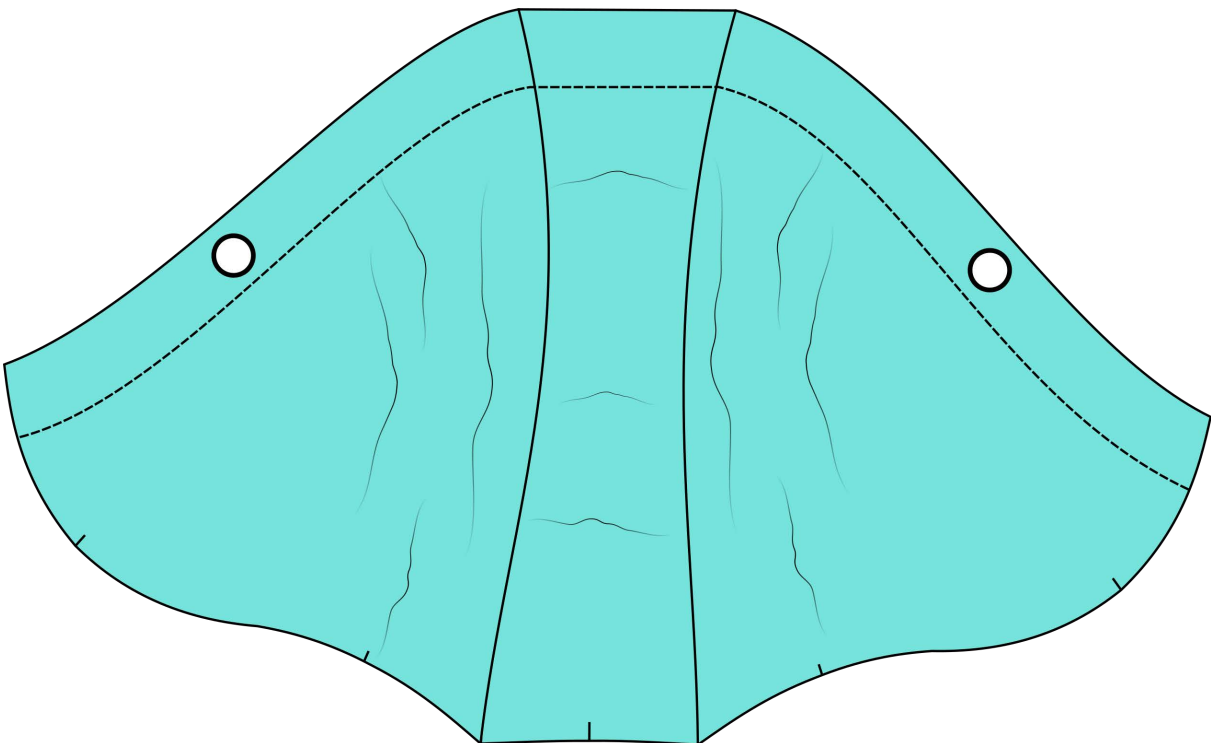
Wende deine Kapuze nun rechts auf links.
Übertrage die Position der Ösenmarkierung und schlage da deine Ösen ein oder nähe Ösenpatches auf.



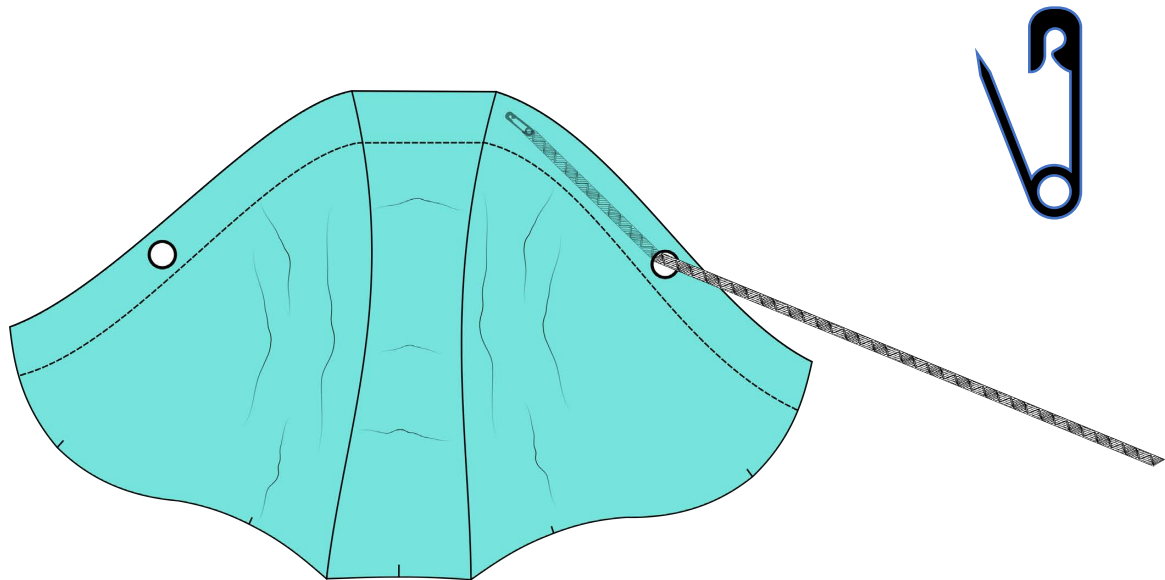
Von Öse zu Öse kannst du nun im Abstand von ca. 2 -3 cm vom Rand (je nachdem wie stark deine Kordel ist) einen Tunnel nähen.



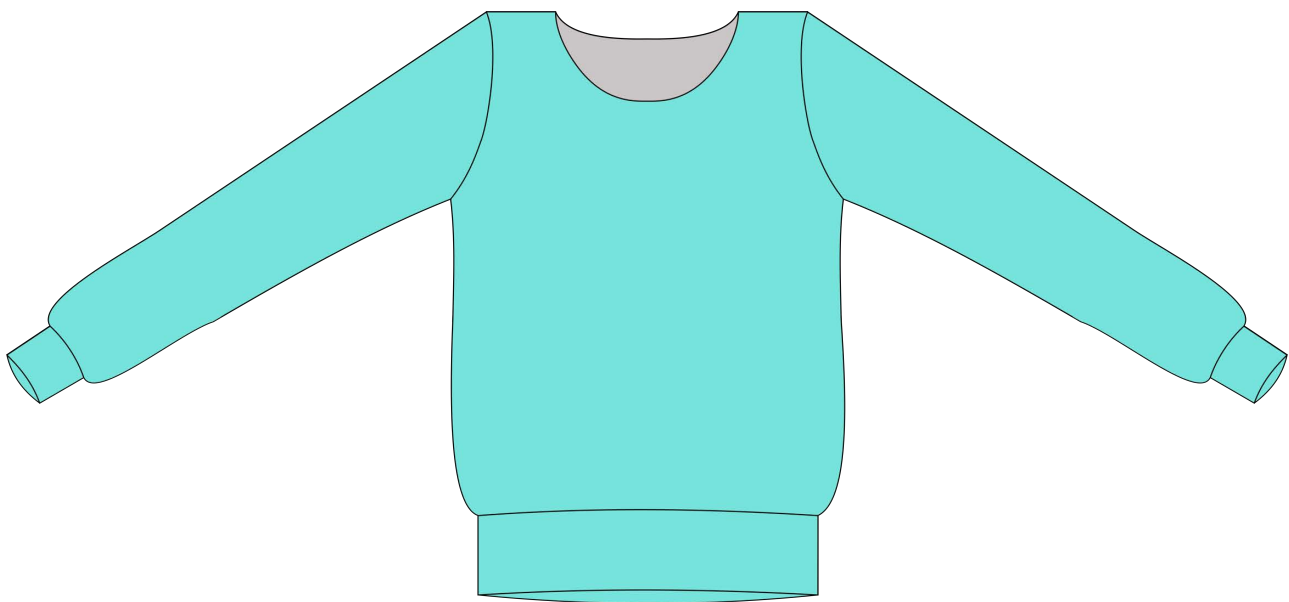
So sollte das bei dir aussehen:



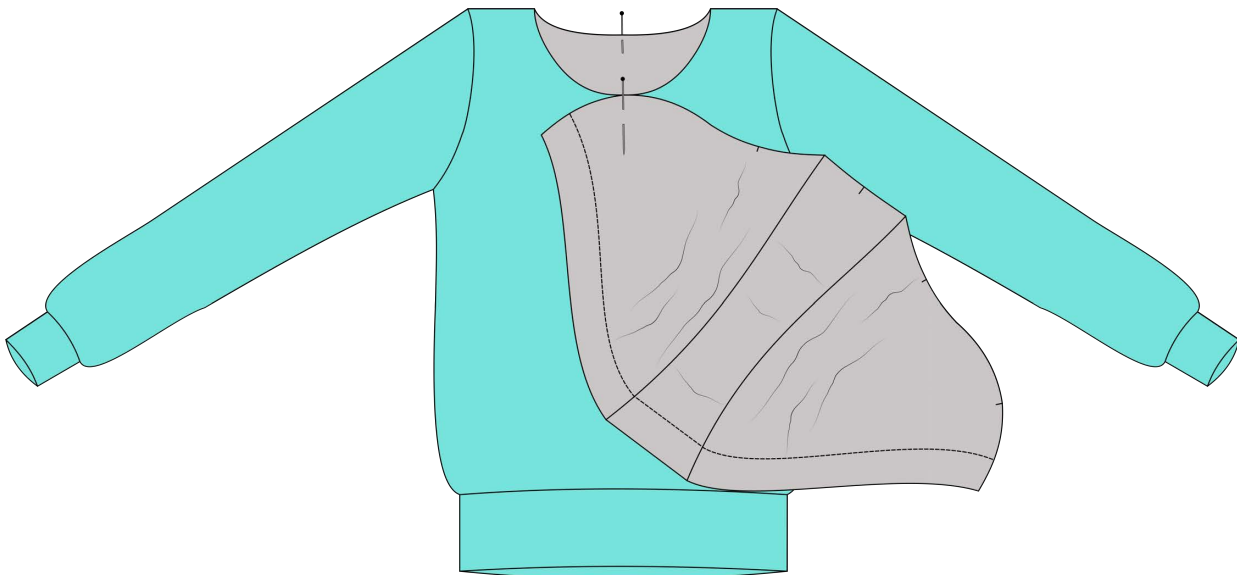
Mit Hilfe einer Sicherheitsnadel kannst du deine Kordel nun durchziehen.

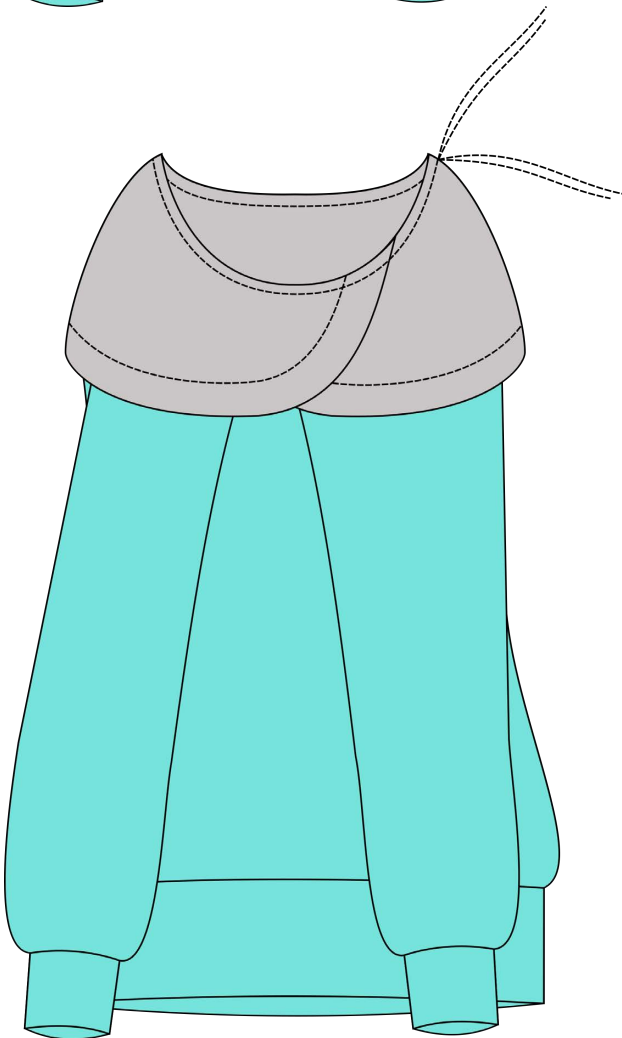
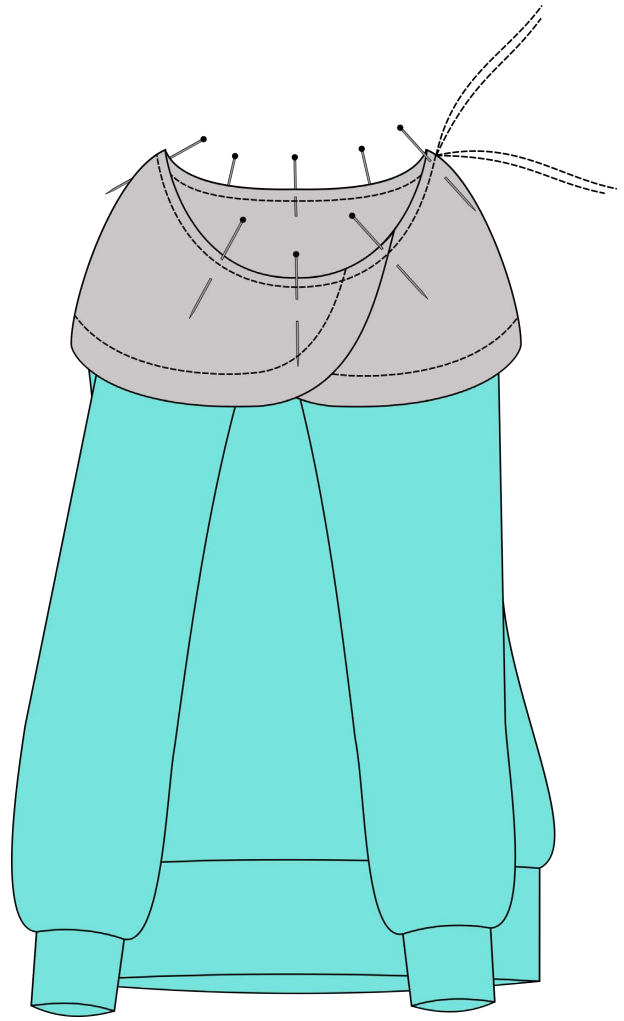
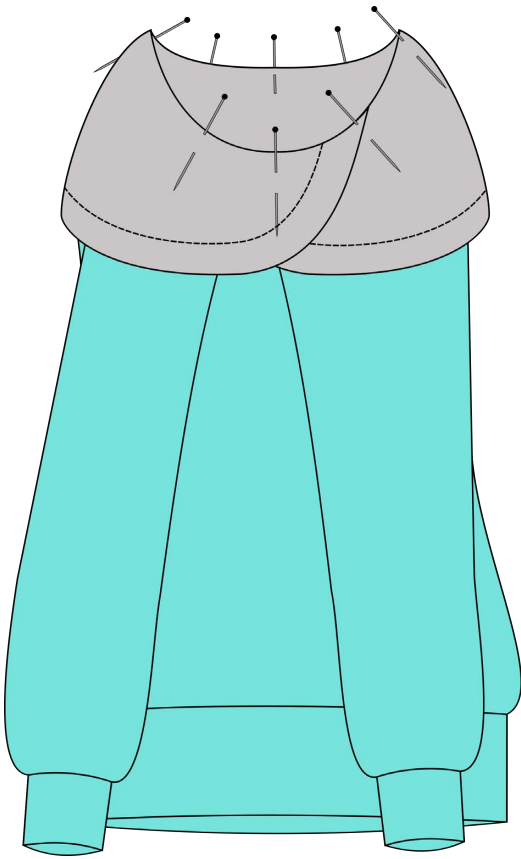


Dein Hoodie/Kleid liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir.



Stecke nun deine Kapuze rechts auf rechts anhand der Markierungspunkte (nur mit minimaler Dehnung) an den Halsausschnitt und nähe.





Wenn du möchtest, kannst du die Naht von rechts absteppen.



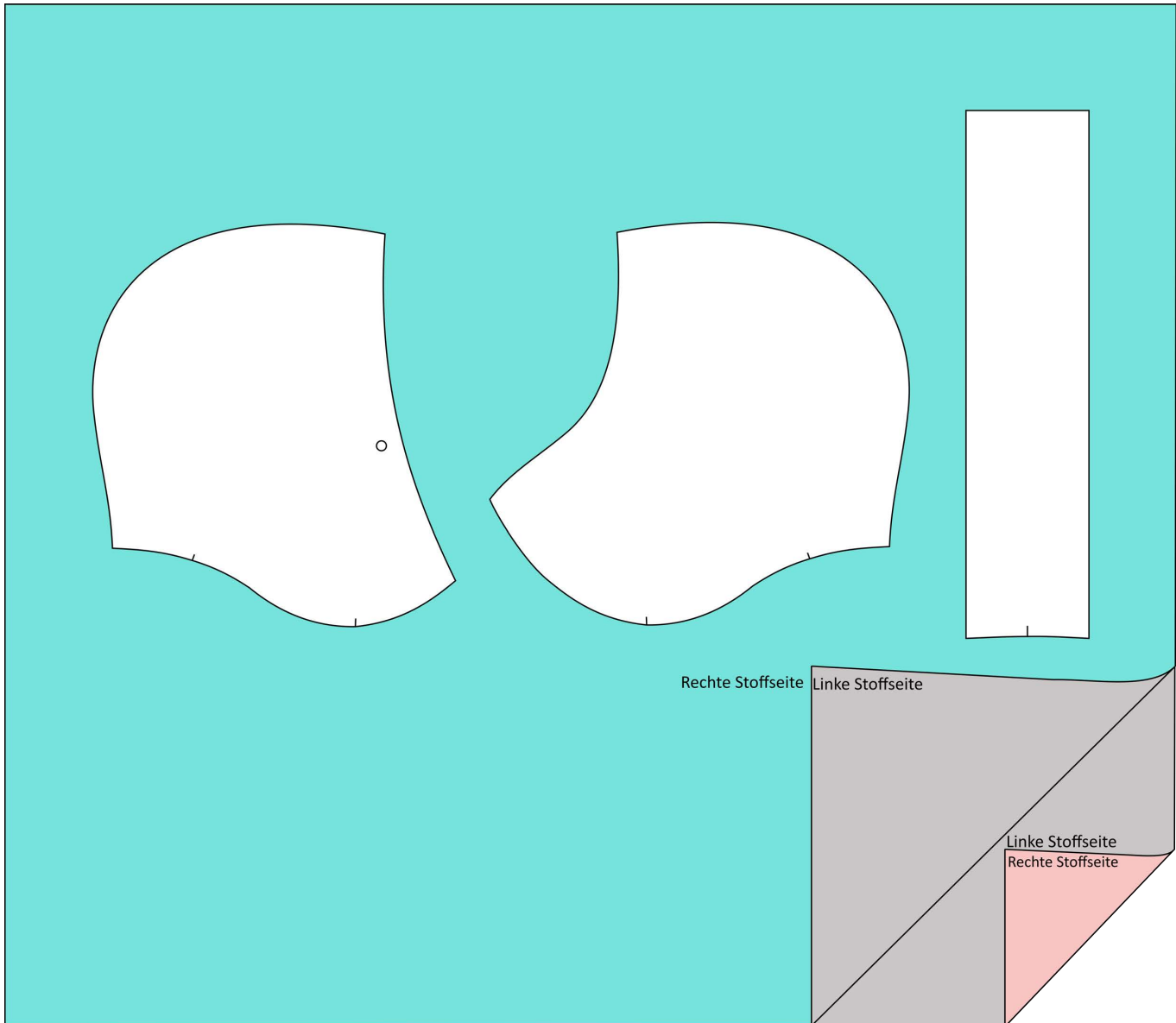
FERTIG, du hast es geschafft!

VARIANTEN:

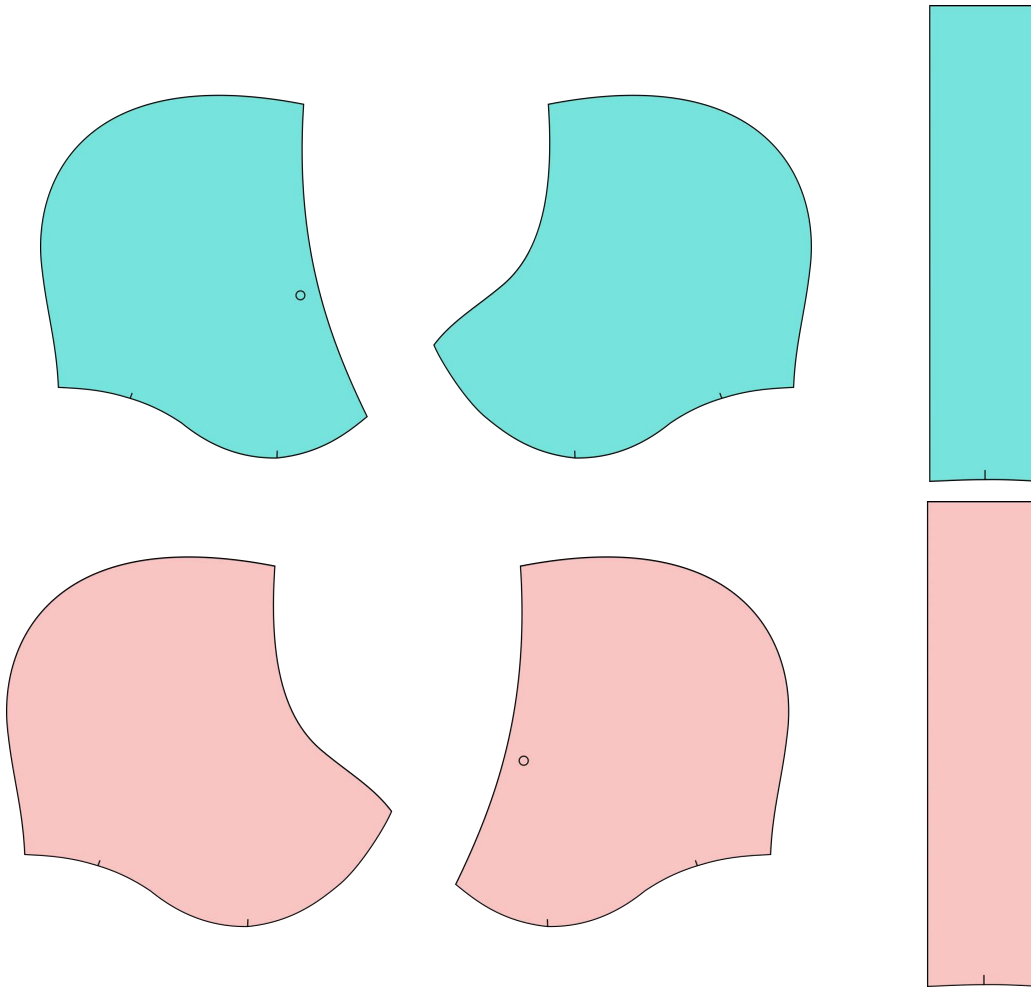
Schritt 9: Zipfelkapuze

Zuschnittplan für die Zipfelkapuze:

Achte dabei darauf, dass der Stoff mit der richtigen Seite vor dir liegt.

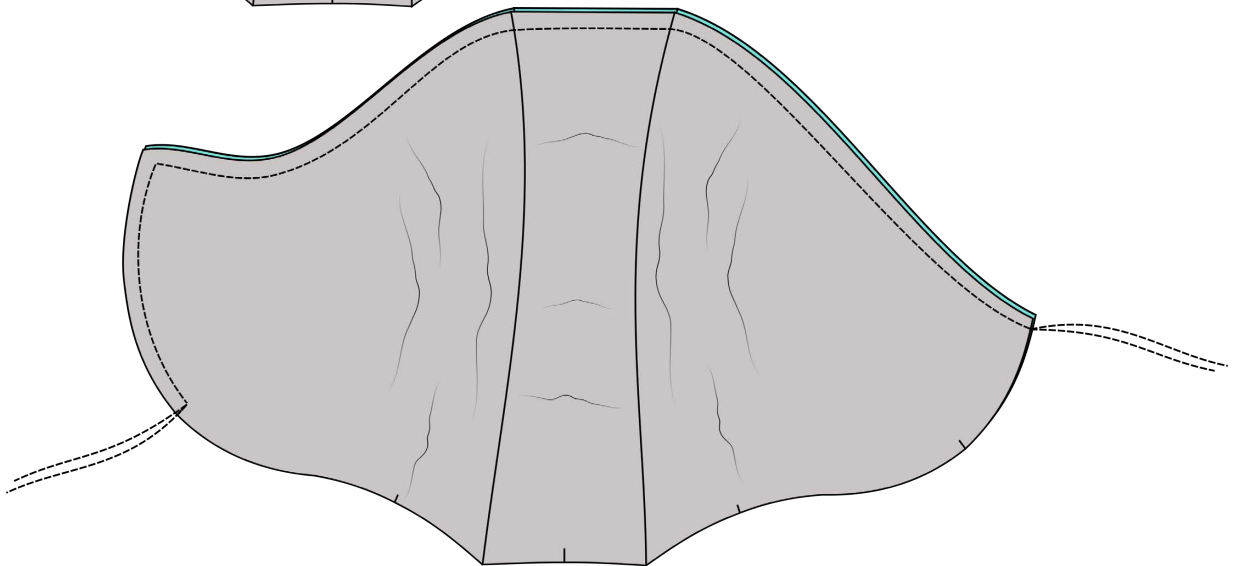
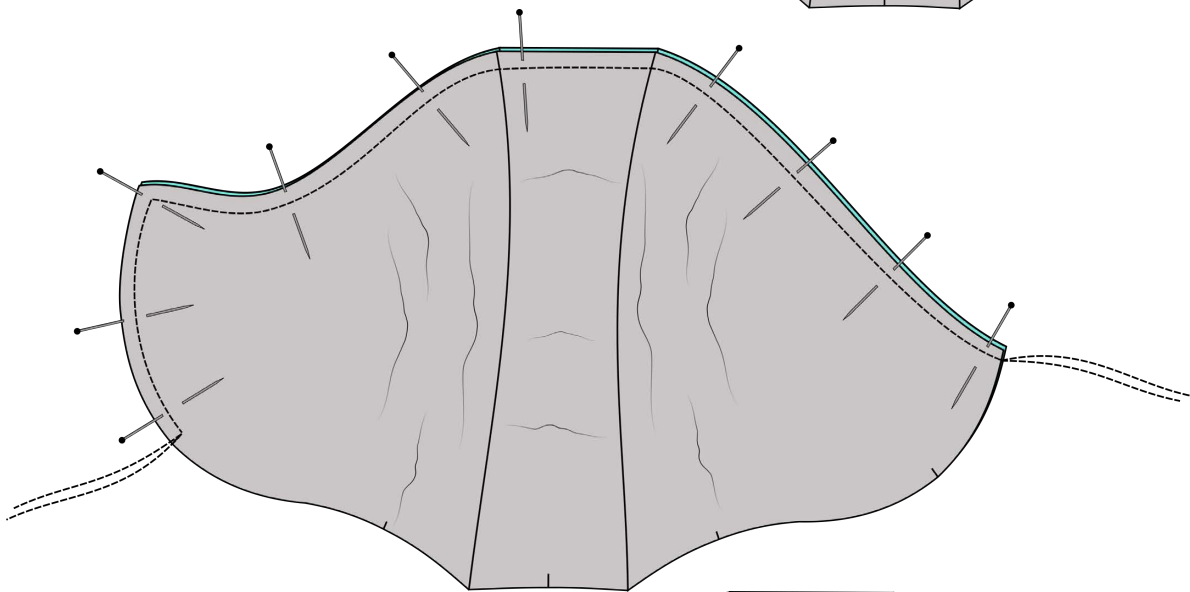
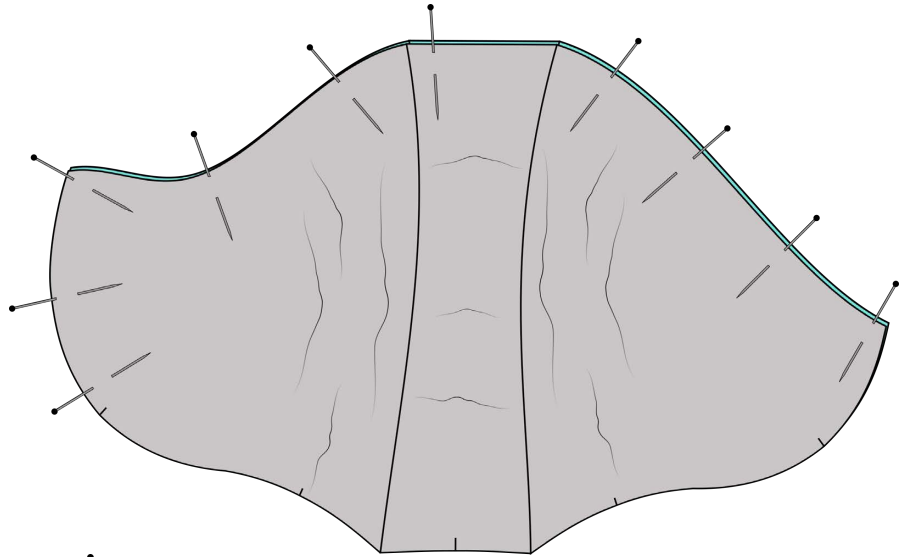


So sollten deine Zuschnitte vor dir liegen:

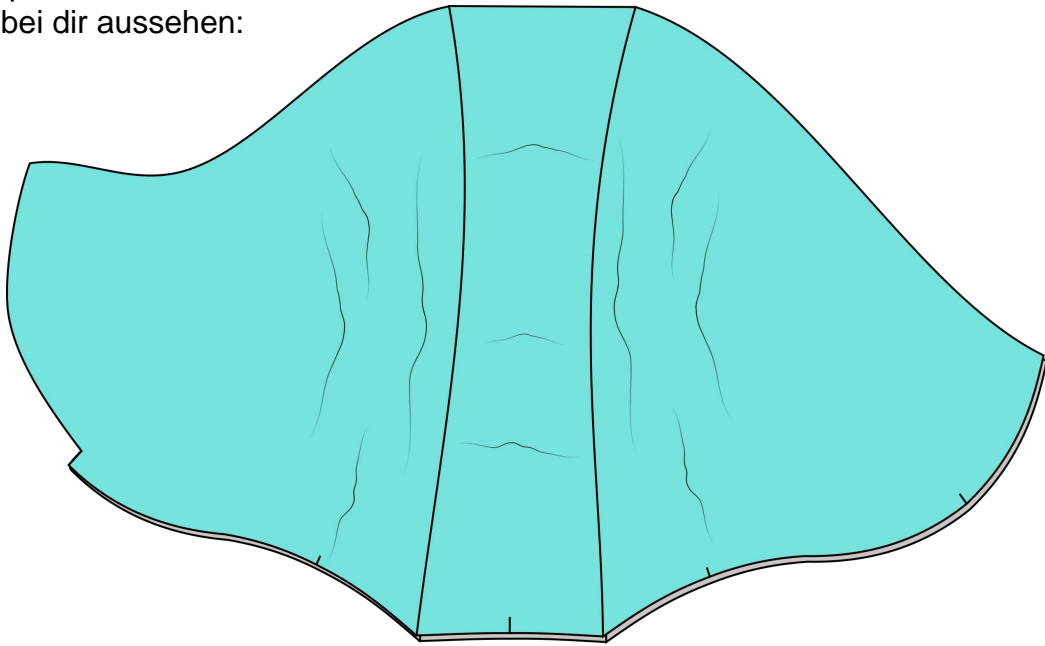


Den Mittelstreifen nähst du wie bei Schritt 8.

Stecke nun Innen- und Außenkapuze rechts auf rechts ineinander und nähe die spätere
Gesichtsöffnung sowie den Zipfel bis zur Markierung.



Wende die Kapuze.
So sollte das bei dir aussehen:

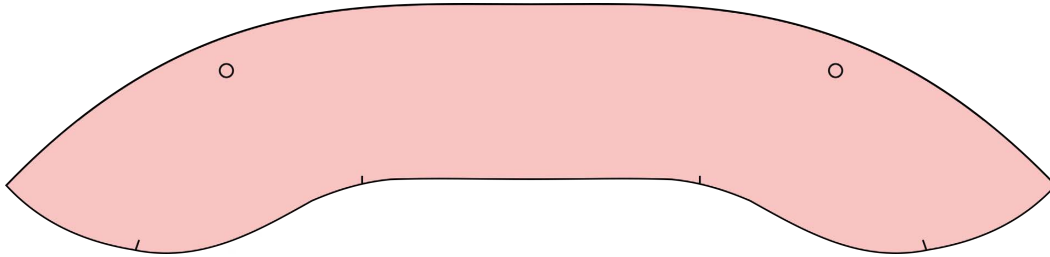
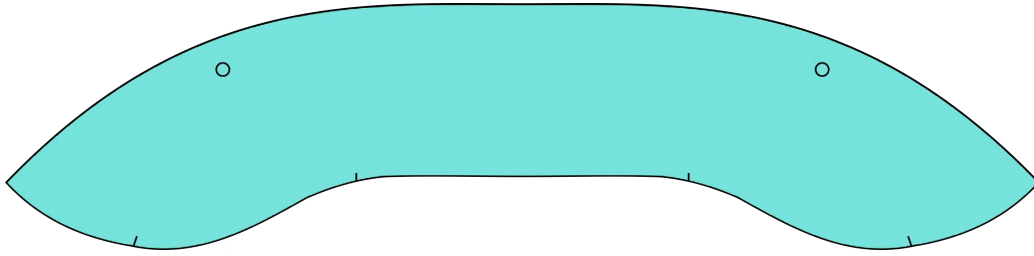


Stecke nun die Kapuze rechts auf rechts an den Halsausschnitt. Beachte alle Markierungspunkte und nähe sie wie in Punkt 8 an den Halsausschnitt. Beachte dabei, dass der Zapfen NICHT mit angenäht wird.

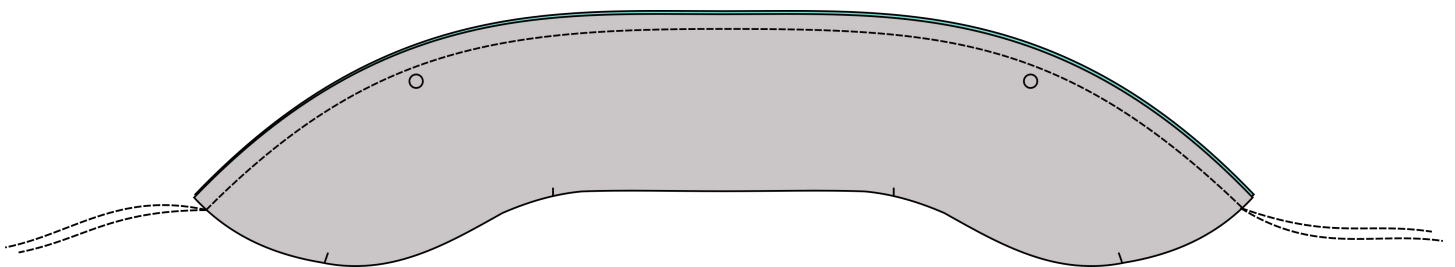
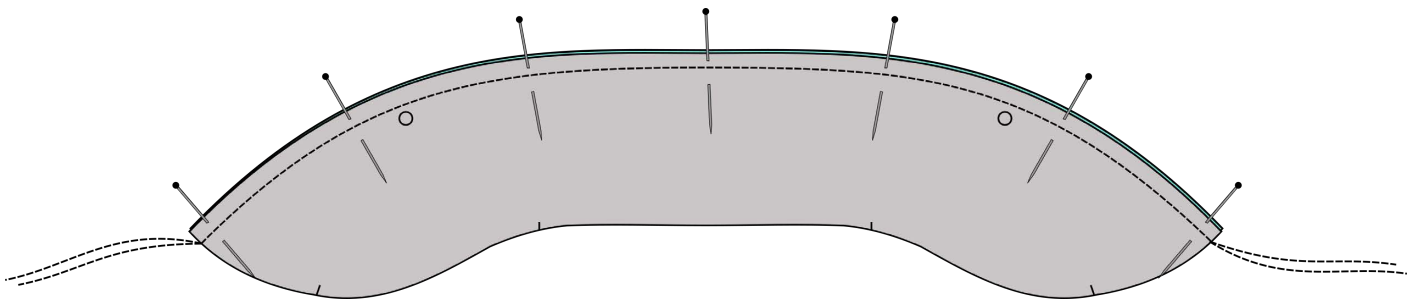
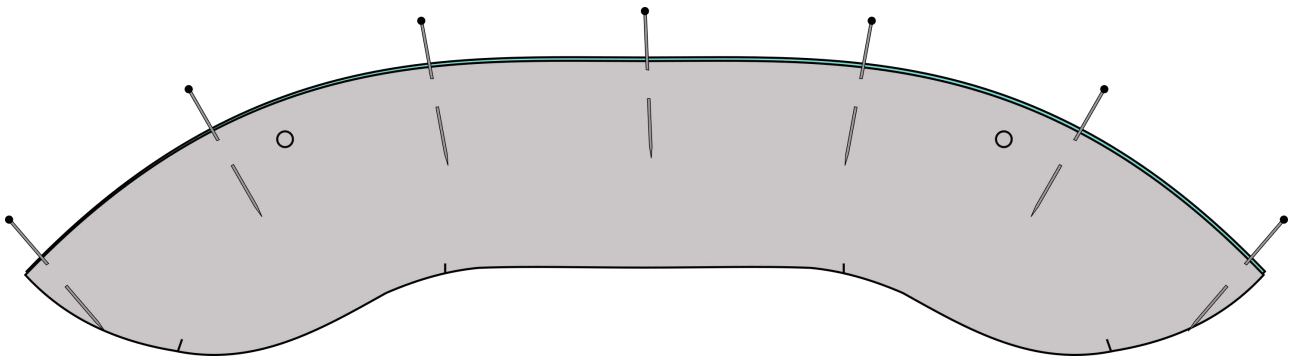


Schritt 10: Wickelkragen:

So liegen deine Teile vor dir.



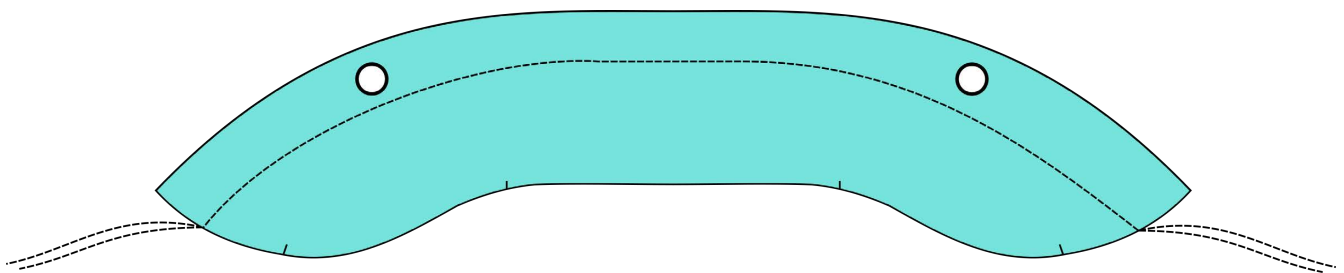
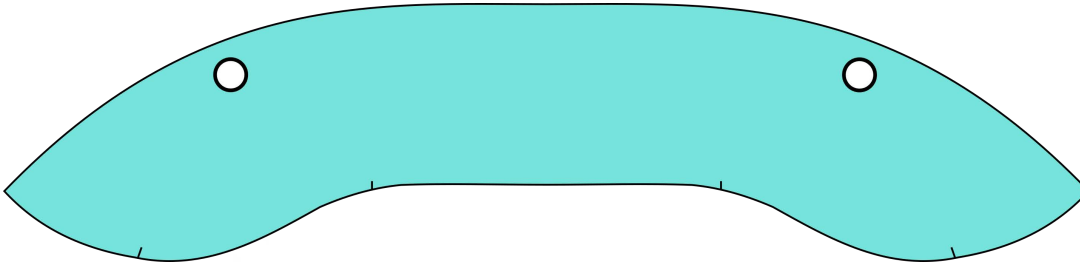
Klappe sie rechts auf rechts, stecke den oberen Rand ab und nähe.



Wende den Kragen links auf links.

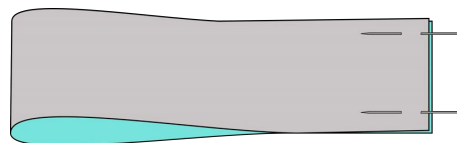
Setze anhand der Markierungspunkte deine Ösen ein, nähe einen Tunnel und stecke den Kragen (**unter Dehnung** zwischen den Markierungspunkten) an den Halsausschnitt und nähe.

Im Prinzip nähst du den Kragen wie die Kapuze an.

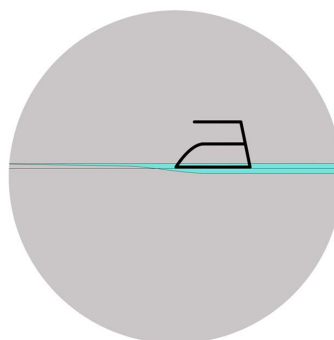
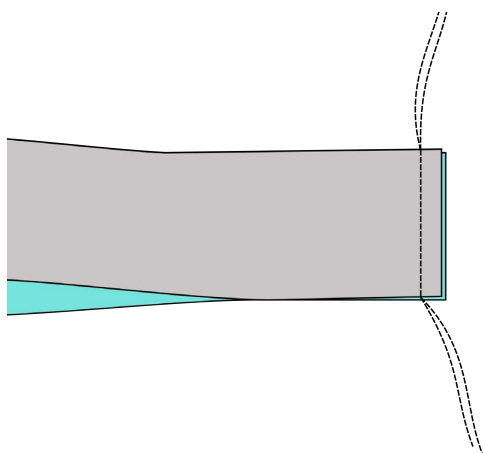


Schritt 11: Halsbündchen

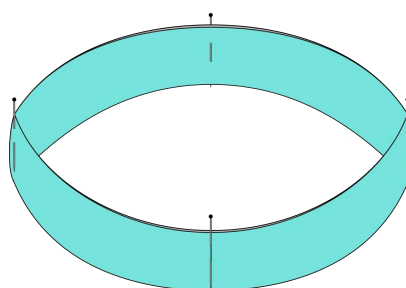
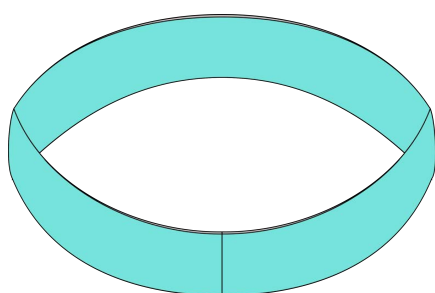
Dein Bündchen liegt mit der rechten Seite nach oben.
Klappe das Bündchen ein, stecke die kurze Seite ab und nähe.



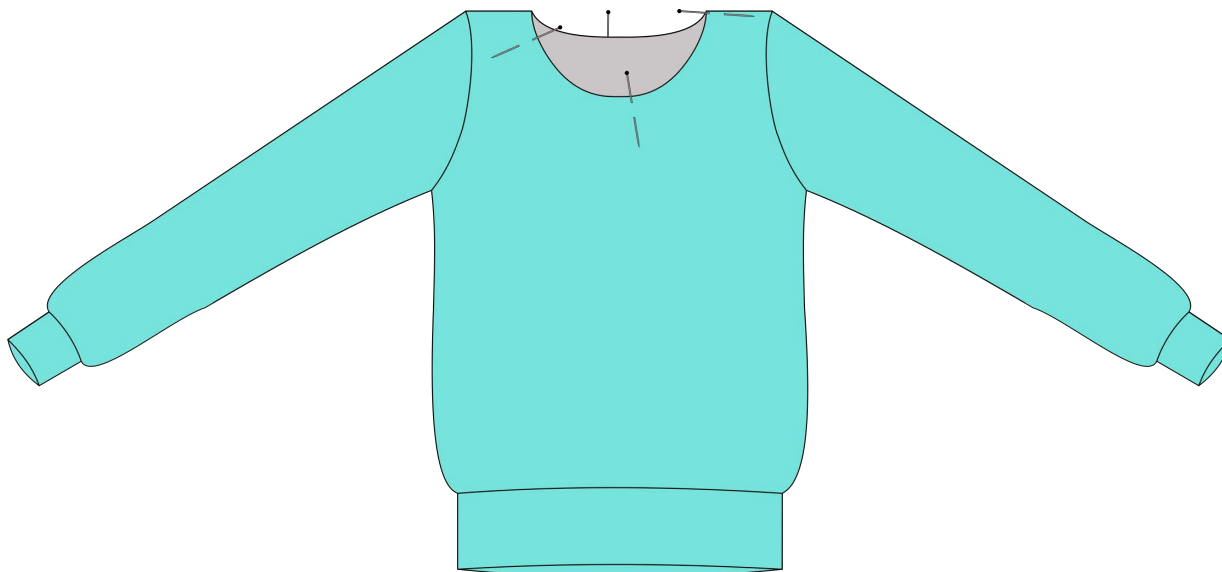
So sollte das bei dir aussehen. Bügelle die Nahtzugabe auseinander.



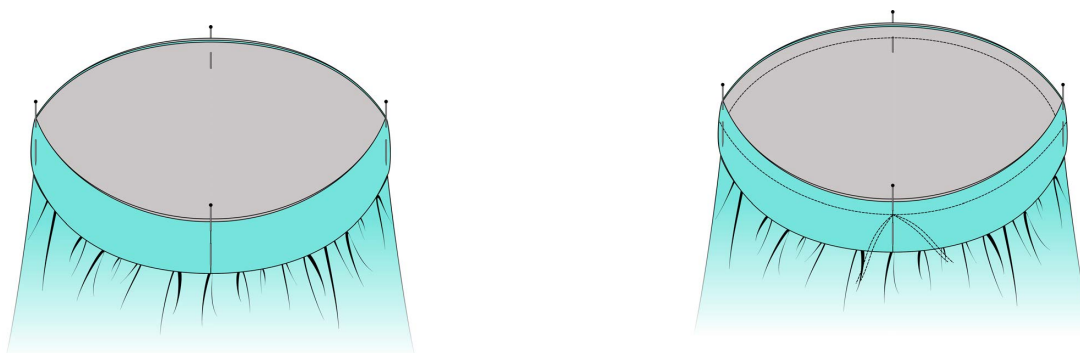
Klappe das Bündchen links auf links zu einem Schlauch.
Teile dein Bündchen in 4 gleiche Teile.



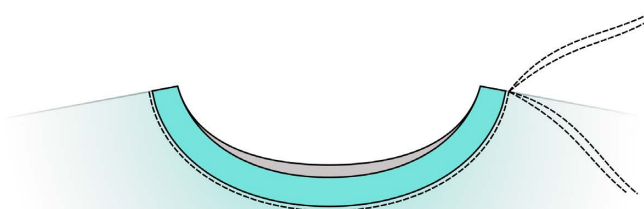
Deinen Halsausschnitt am Hoodie teilst du auch in 4 gleiche Teile.



Dein Bündchen steckst du nun rechts auf rechts auf deinen Halsausschnitt und nähst. Alle Markierungspunkte treffen aufeinander.

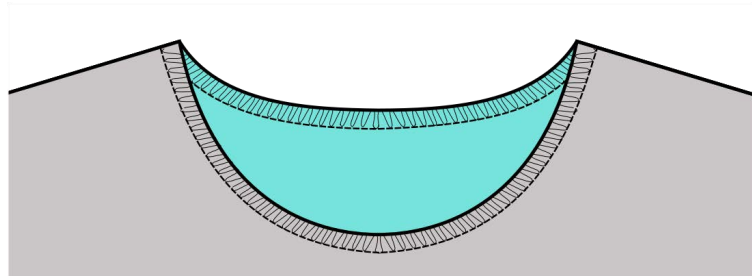


So sollte das bei dir aussehen. Bügelle und wenn du möchtest, kannst du das Bündchen von der rechten Seite noch absteppen.

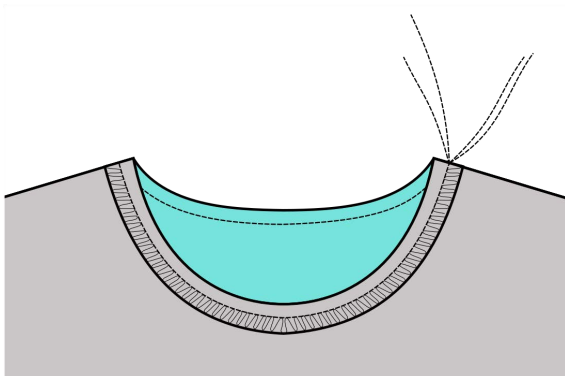
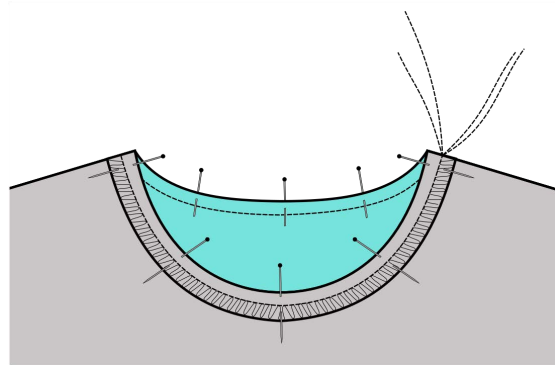
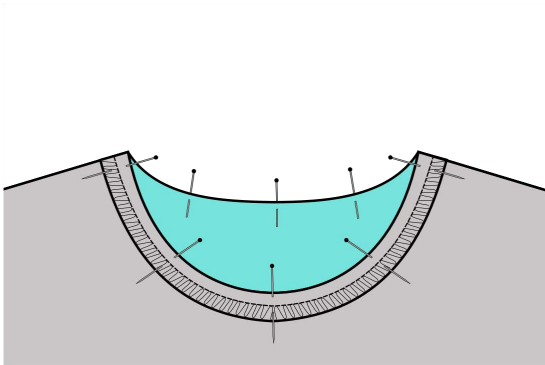


Wenn du kein Halsbündchen möchtest, kannst du deinen Halsausschnitt auch nur säumen.

Dein Hoodie liegt mit der linken Seite nach oben vor dir.
Versäubere deinen Halsausschnitt.



Klappe ihn ein, bügale und steppe ab.



Schritt 12: ohne Teilung

Da kannst du Punkt 3 überspringen.

Schritt 13: Kleid eng oder A-Linie, Hoodie

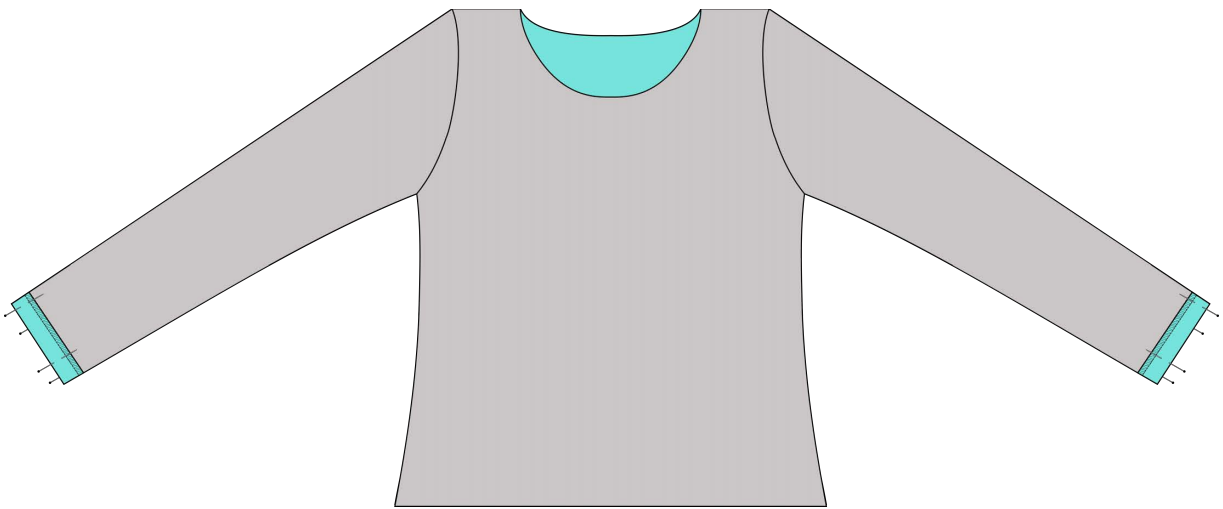
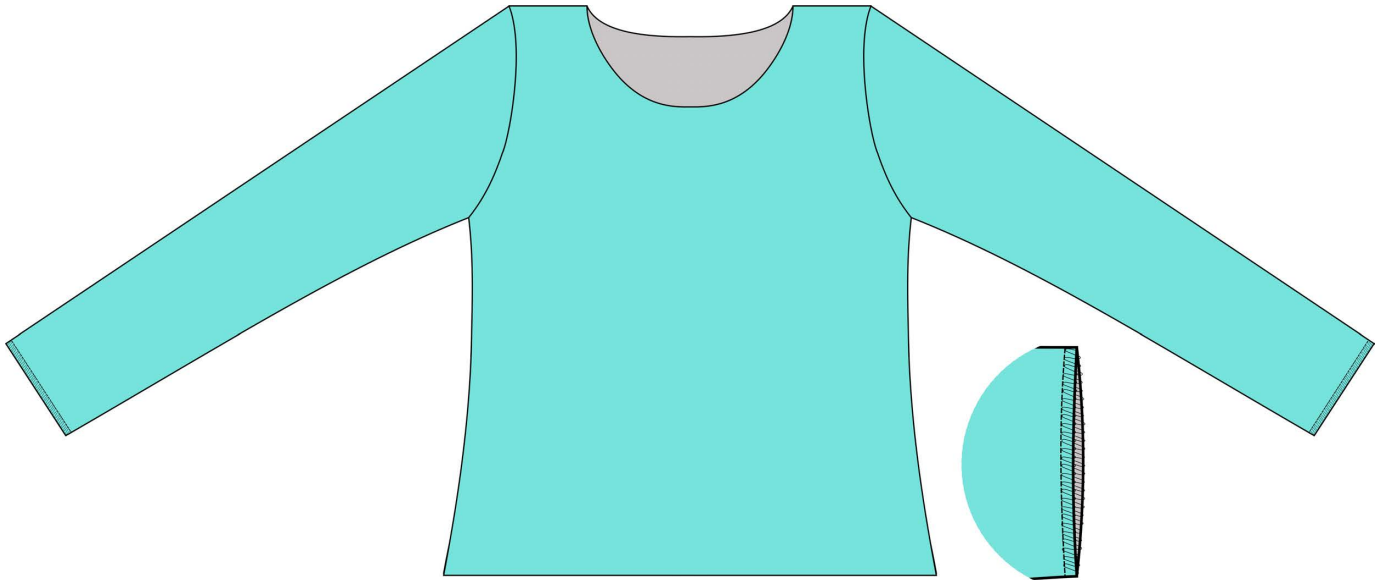
Schneide dementsprechend zu und nähe nach Anleitung Hoodie.

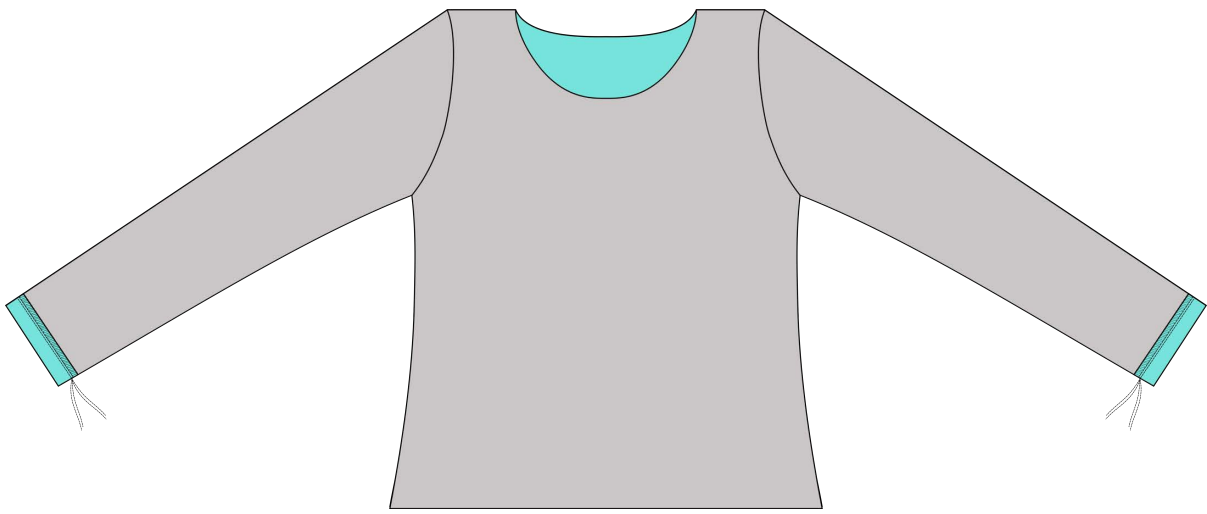
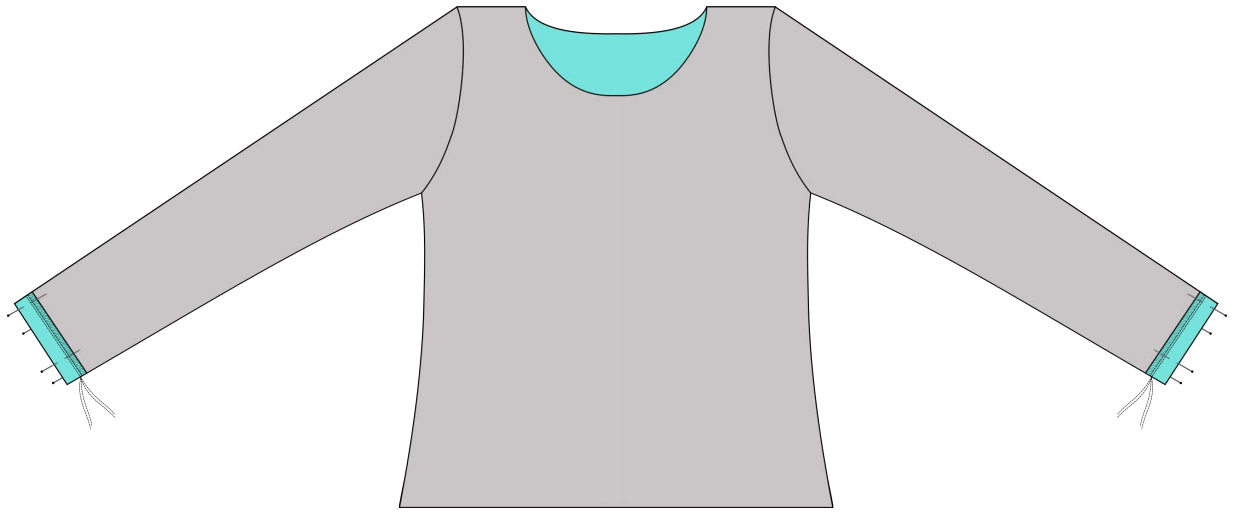
Schritt 14: Säumen

Du kannst die Ärmel (kurz, 3/4 oder lang) auch säumen. Schneide dementsprechend zu.

Auch die Kleidvarianten säumst du so.

Versäubere deine Ärmel, schlage diese 2 cm um und säume.

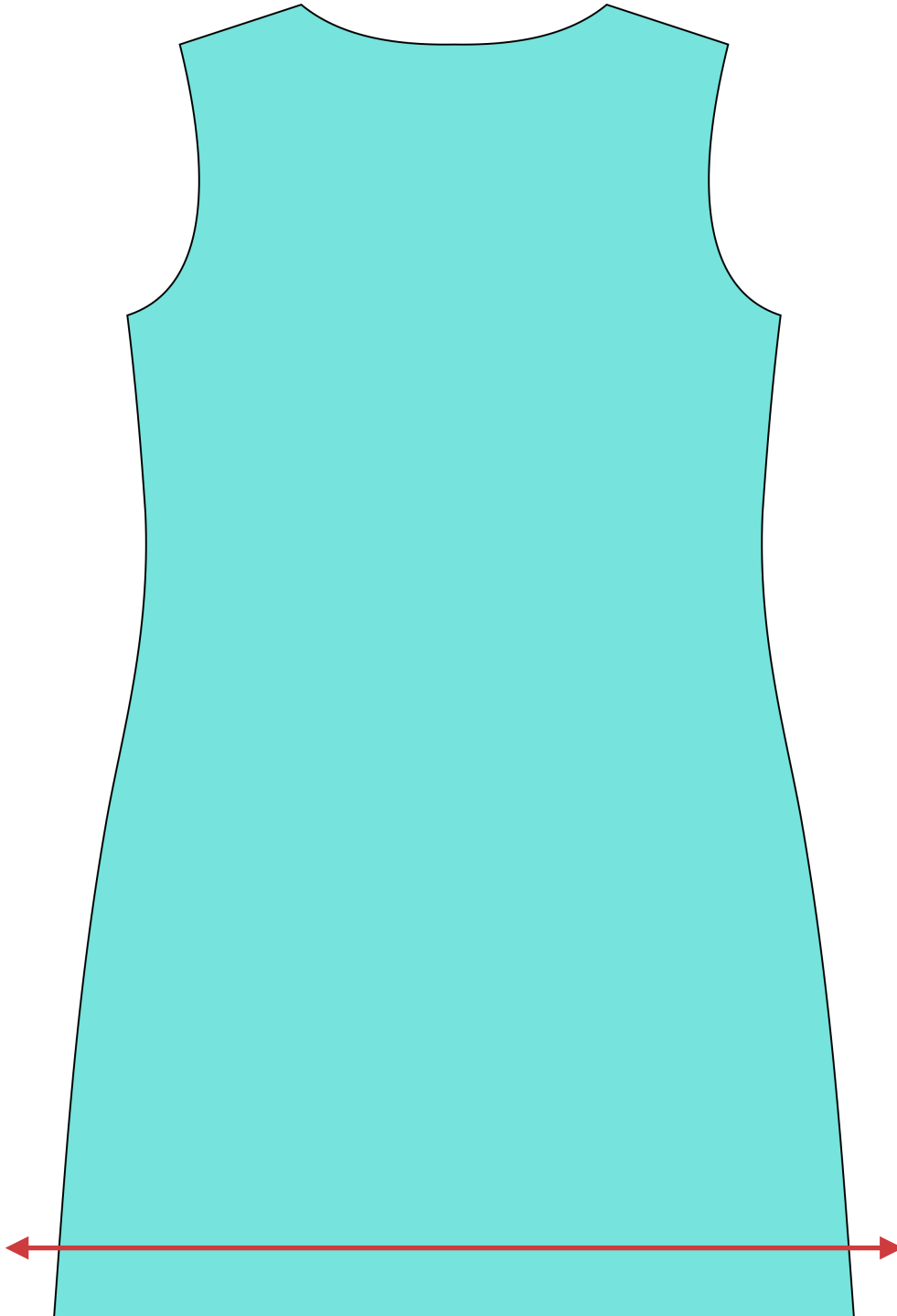




Schritt 15: Kleid mit Saumbündchen

Kürze das Schnittteil an Vorher- und Rückteil um die bereits inbegriffene Saumzugabe (2 cm) und deine spätere Bündchenbreite.

Das Bündchen kannst du dann in der Länge je nach Material mit Umfang x 0,8 oder 0,9 berechnen. Angenähert wird das Bündchen wie im Schritt 7 erklärt.



Für die „Profis“ die Kurzanleitung ohne Fotos

Ermittle deine Größe nach der Maßtabelle. Eine Nahtzugabe von 0,7 cm ist bereits enthalten. Schneide dir alle Teile in deiner Größe zu. Zuschnitt: oberes Vorder- und Rückenteil 1x im Stoffbruch, unteres Vorder- und Rückenteil 1x im Stoffbruch, Ärmel 1x gegengleich, 2x Ärmelbündchen, normale Innenkapuze 1x gegengleich, normale Außenkapuze 1x gegengleich, Kapuzensteg je 1x Innen- und Außenkapuze, Saumbündchen (wenn du einen Hoodie nähst).

Deine beiden Vorderteile liegen vor dir.

Dein oberes Vorderteil liegt nun mit der linken Seite nach oben vor dir. Übertrage an der Ecke deine Nahtzugabe mit einem Trickmaker. Das machst du auch auf der linken Seite des unteren Teiles.

Drehe dein oberes Teil auf rechts und markiere die Ecke (Nahtzugabe) mit einer Nadel.

Lege darauf nun dein unteres Teil rechts auf rechts. Die Nadel steckst du nun auch durch die Ecke des unteren Teiles.

Nun liegen beide Teile bündig aufeinander. Nähe jetzt die erste Strecke bis zur Nadel und Verriegel. Schneide an der Ecke bis kurz vor der Naht ein. Nun nimmst du die andere Seite, legst Diese bündig rechts auf rechts und nähst am besten von der Ecke bis nach außen.

Auf der linken Seite kannst du deine Nähte nun versäubern und von rechts knappkantig absteppen.

Das machst du nun auch mit dem Rückenteil, wenn du Dieses mit Teilung nähst. Dein Rückenteil liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir. Darauf legst du beide Vorderteile rechts auf rechts. Stecke die Schulternähte ab und nähe. Wenn du möchtest, kannst du die Schulternähte nun von rechts absteppen.

Ärmel

Dein Hoodie liegt aufgeklappt mit der rechten Seite nach oben vor dir. Nimm dir deinen Ärmel dazu. Auch Dieser liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir. Den Ärmel klappst du rechts auf rechts in den Ärmelausschnitt. Stecke deinen Ärmel rechts auf rechts an den Armausschnitt und nähe. Die Markierungspunkte treffen genau aufeinander. Das machst du mit beiden Ärmeln. Stecke die Seiten gut ab und nähe. Achte dabei darauf, dass die Achselnähte und Teilungsnähte genau aufeinander treffen.

Ärmelbündchen

Bitte verwende nur Bündchenware, denn dafür sind die Schnittteile berechnet. Falls du anderes Material verwendest, solltest du die Bündchen individuell berechnen. Dein Bündchen liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir. Klappe das Bündchen ein, stecke die kurze Seite ab und nähe.

Büggle die Nahtzugabe auseinander. Klappe das Bündchen links auf links zu einem Schlauch.

Teile dein Bündchen in 4 gleiche Teile. Deinen Ärmel teilst du auch in 4 gleiche Teile. Dein Bündchen steckst du nun rechts auf rechts auf deinen Ärmel und nähst. Alle Markierungspunkte treffen aufeinander.

Die langen Ärmelbündchen oder die Kurzarmbündchen nähst du nach dem selben Prinzip an.

Saumbündchen

Dein Bündchen liegen mit der rechten Seite nach oben. Klappe die Bündchen rechts auf rechts, stecke die kurzen Seite ab und nähe. Klappe das Bündchen links auf links zu einem Schlauch. Teile dein Bündchen in 4 gleiche Teile.

Deinen Saum teilst du auch in 4 gleiche Teile. Dein Bündchen steckst du nun rechts auf rechts auf deinen Sweater und nähst. Alle Markierungspunkte treffen aufeinander.

Kapuze

Dein Kapuzenteil für die Außenkapuze liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir. Darauf legst du rechts auf rechts den Kapuzenmittelstreifen und nähst. Lege nun dein anderes Kapuzenteil recht auf rechts an den Mittelstreifen und nähe. Wenn du möchtest, kannst dir die Nähte am Mittelstreifen absteppen. Stecke die Kapuzen rechts auf rechts ineinander und nähe an der späteren Gesichtsöffnung. Wende deine Kapuze nun rechts auf links. Übertrage die Position der Ösenmarkierung und schlage da deine Ösen ein oder nähe Ösenpatches auf. Von Öse zu Öse kannst du nun im Abstand von ca. 2 -3 cm vom Rand (je nachdem wie stark deine Kordel ist) einen Tunnel nähen. Mit Hilfe einer Sicherheitsnadel kannst du deine Kordel nun durchziehen. Dein Hoodie/Kleid liegt mit der rechten Seite nach oben vor dir. Stecke nun deine Kapuze rechts auf rechts anhand der Markierungspunkte (nur mit minimaler Dehnung) an den Halsausschnitt und nähe. Wenn du möchtest, kannst du die Naht von rechts absteppen.

Ich hoffe du hattest viel Freude beim Nähen.

Deine genähten Ergebnisse kannst du gern in meiner [Facebook-Gruppe](#) zeigen.

Hier findest du mich:

Facebook: www.facebook.com/DREIEMS

Instagram: www.instagram.com/dreiems

Onlineshop: www.dreiems.com

Telegram Kanal: <https://t.me/joinchat/AAAAAEYUBif92uzsu2BP8A>

TikTok: dreiems

Liebe Grüße,

Manja

Schnittanpassung

Hohlkreuzanpassung am Beispiel UDINE



Alle Rechte an dieser Anleitung liegen bei Manja Krafczyk- drei eM's. Für eventuelle Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden. Bei Fragen zu dieser Anleitung wendet Euch bitte per email: info@dreiems.com.

Copyright © Manja Krafczyk 2021

Oft entstehen auf Taillenhöhe im Rücken Querfalten. Das könnte auf eine Fehlhaltung oder ein Hohlkreuz hinweisen. Falls du eher Längsfalten siehst, hast du einen schmalen Rücken. Am besten lässt du von einer anderen Person deinen Rücken beurteilen.

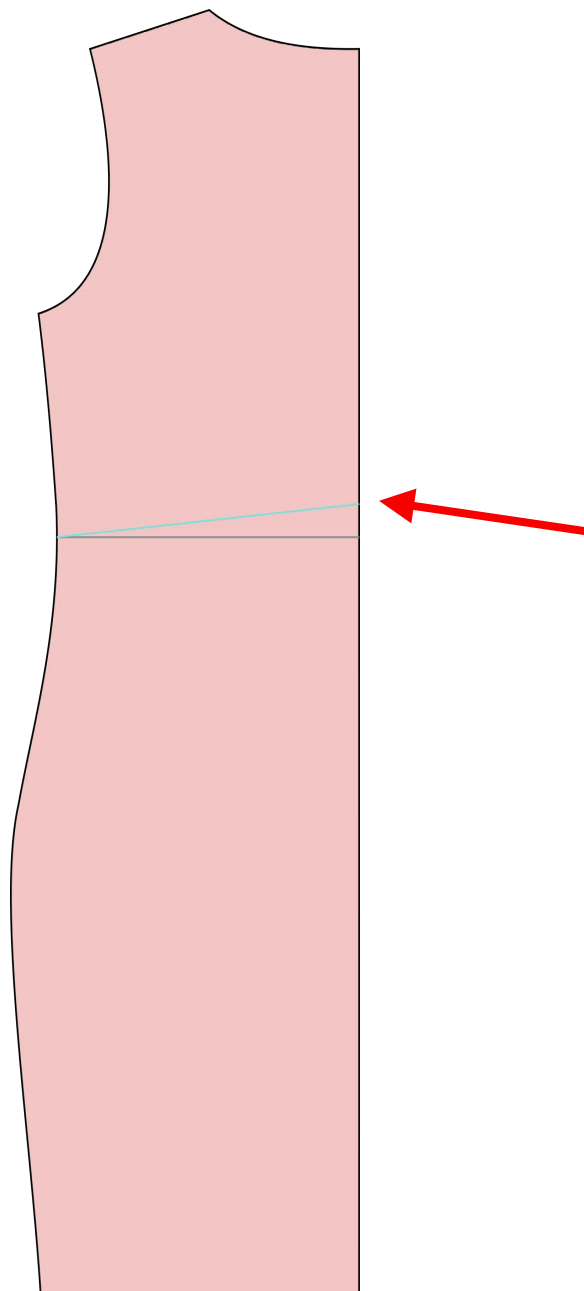
Wenn du eine Schnitthanpassung benötigst, bist du hier genau richtig :-)

Als erstes kneifst du den überschüssigen Stoff im Rücken auf Taillenhöhe waagrecht ab. Von diesen überschüssigen Stoff misst du die Breite. Oft reicht schon eine Korrektur von 1-2 cm. Fange mit kleinen Beträgen an.

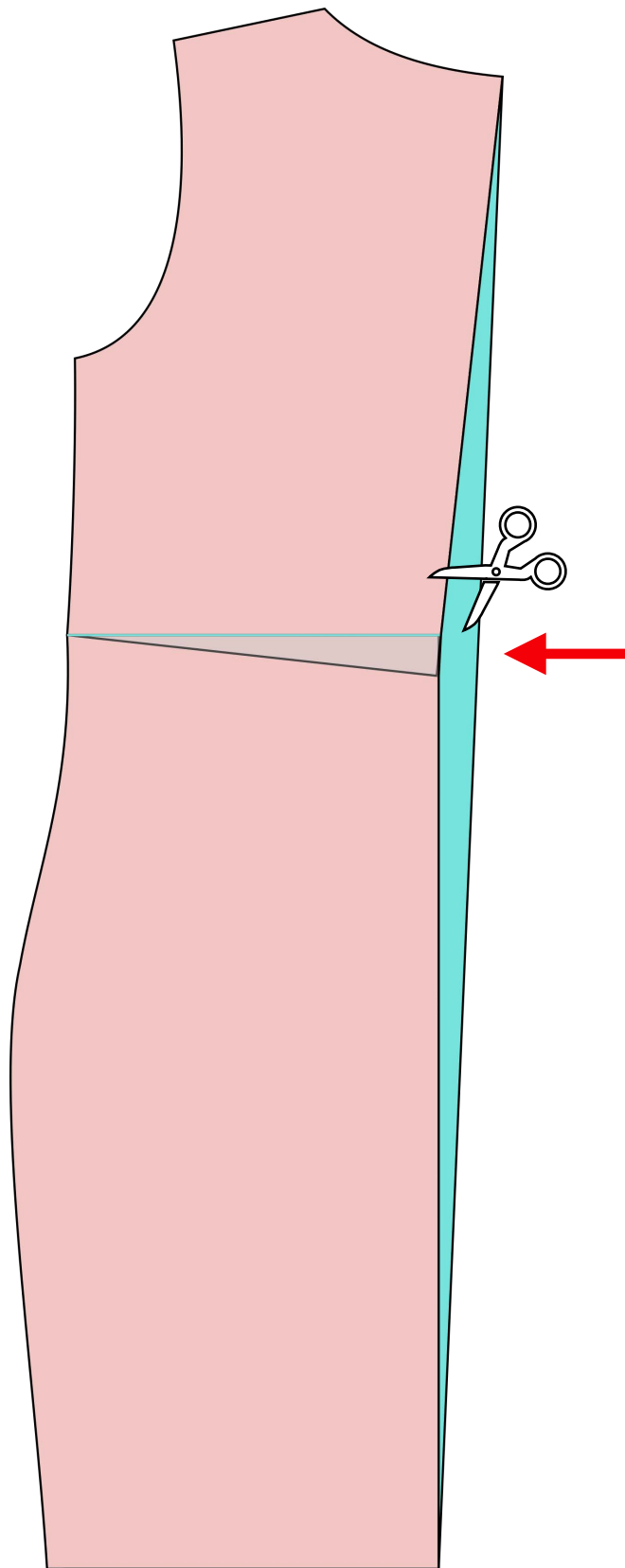
Übertrage diesen Wert an der hinteren Mitte oberhalb der Taillenmarkierung (Pfeil rot)

Zeichne in deinem Schnittmuster eine QUERLINIE (graue Linie). Die Position dieser Linie ist ca. 1-2 cm über der Taillienmarkierung

Von der Seitennaht aus zeichnest du eine 2. Linie ein (türkis). Diese Linie endet an der hinteren Mitte oberhalb der Taillienlinie, an der gerade von dir angebrachten Markierung von deinem überschüssigen Stoff.



Schneide nun dein Schnittmuster an der türkisen Linie bis kurz vor der Seitennaht ein.
Du drehst nun das obere Rückenteil an der hinteren Mitte so, dass die türkise und die graue Linie genau aufeinander liegen und überlappen. (Pfeil rot = Überlappung)

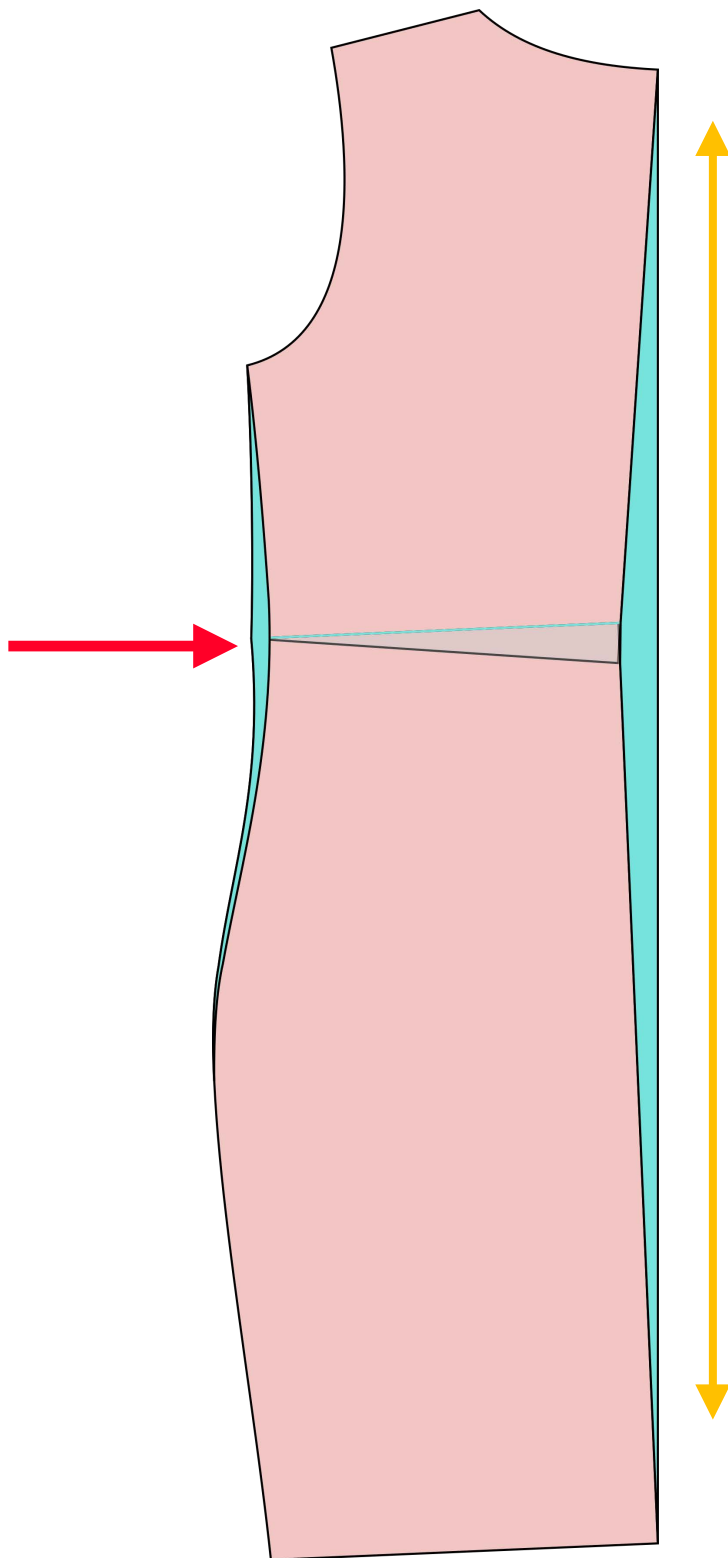


Die hintere Mitte ist nun nicht mehr gerade (türkise Fläche). Falls es dein Schnitt zulässt, ist es einfacher hier eine Mittelnäht einzufügen und diese Rundung so zu nähen, wie diese durch die Verschiebung entstanden ist.

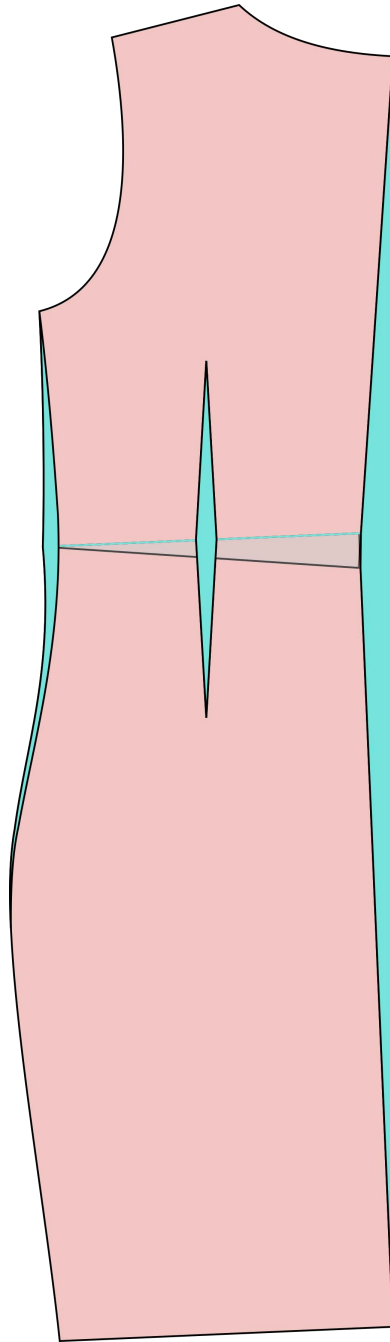
Wenn du dein Kleid/Shirt aber trotzdem im Bruch und ohne Rückennaht nähen möchtest, musst du die hintere Mitte zwischen Halsausschnitt und Saum begradigen. (gelber Pfeil)

Dadurch entsteht eine Mehrweite im Rücken, die du stehen lassen kannst.

Alternativ kannst du genau um diesen Betrag die Seitennaht (roter Pfeil) reduzieren. Aber hier musst du sehr umsichtig vorgehen und nur kleine Beträge nehmen, da sich sonst die Seitennaht verdreht.



Taillienabnäher sind auch eine Möglichkeit um den überschüssigen Stoff in der Breite aufzufangen.



Ich hoffe, du hattest viel Freude beim Nähen.
Deine genähten Ergebnisse kannst du gern in meiner [Facebook-Gruppe](#) zeigen.

Hier findest du mich:

Facebook: www.facebook.com/DREIEMS

Instagram: www.instagram.com/dreiems

Onlineshop: www.dreiems.com

Liebe Grüße,
Manja